

1875

2000

I25 jähriges Gründungsfest



**Freiwillige Feuerwehr
Schlatzendorf**

Aschenbrenner

Reisen

Wir gratulieren der Freiwilligen
Feuerwehr Schlatzendorf zu ihrem
125-jährigen Gründungsjubiläum
sehr herzlich!

Wir empfehlen uns für **Vereinsausflüge, Klassenfahrten und Schulausflüge**. Gerne organisieren wir auch Ihre **Gruppenreise**.

Kostenlos schicken wir Ihnen unseren Katalog "Aschenbrenner Reisen 2000" mit • **Urlaubsreisen • Erlebnisreisen • Städtereisen • Rundreisen • Kurzreisen • Festspielreisen • Musicalreisen • Flugreisen mit Transfer zum Flughafen**

Wir buchen für Sie • **Flugpauschalreisen weltweit • Linien- und Charterflüge • Fährtickets • Bahnfahrkarten • Mietwagen- und Hotelreservierungen • Eintrittskarten und alles weitere für Ihren Urlaub!**

Aschenbrenner

Reisecenter • Omnibusunternehmen

Viechtach • Hafnerhöhe 23

Tel. Bus 09942/94 46 -10 • Flug - 40 • Fax - 50

E-Mail: info@aschenbrenner.de

Internet: www.aschenbrenner.de

Weitere Aschenbrenner - Reisecenter:

93047 Regensburg, Brückstraße 4 • 93444 Kötzing, Marktstraße 28



Festprogramm

Freitag, 23. Juni 2000

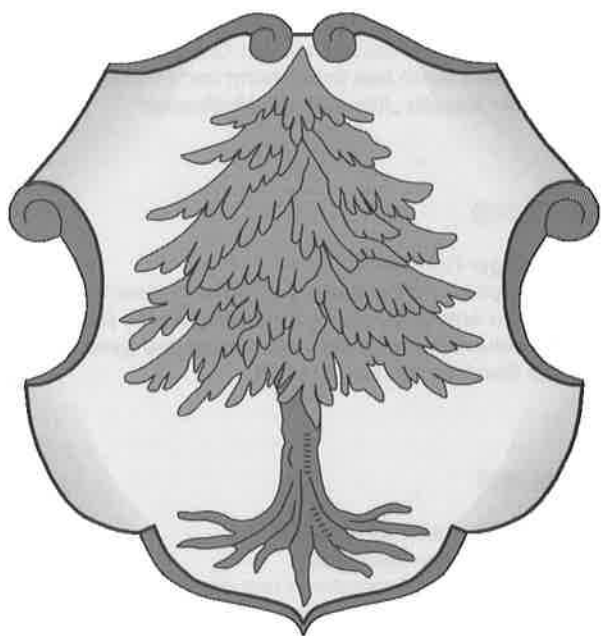
15.30 Uhr	Einholung des Schirmherrn
16.30 Uhr	Einholung der Festdamen
17.00 Uhr	Einholung des Patenvereins
17.15 Uhr	Standkonzert beim Feuerwehrgerätehaus
17.30 Uhr	Totengedenken mit Kranzniederlegung bei der Dorfkapelle
17.45 Uhr	Abmarsch zur Festhalle mit den Ortsvereinen und Gästen
18.00 Uhr	Anzapfen durch den Schirmherrn und Festbeginn mit der Kapelle „Altnußberger Musikanten“

Samstag, 24. Juni 2000

ab 18.00 Uhr	Zünftiger Dorfabend Festbetrieb mit der Kapelle „Waidler-Wahnsinn“ <i>Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Dorf- und Stadtbevölkerung, die Ortsvereine und ganz besonders an die Betriebe mit Belegschaft</i>
--------------	--

Sonntag, 25. Juni 2000

7.30 Uhr	Einholung des Patenvereins
8.00 Uhr	Einholung der Gastvereine
8.45 Uhr	Einholung des Schirmherrn und der Festdamen
9.30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
10.30 Uhr	Festgottesdienst mit anschließendem Festakt
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen Grußworte der Ehrengäste Verleihung der Erinnerungsbänder
ab 17.00 Uhr	Festausklang mit den „Aitnachtaler Musikanten“



Grußwort des Schirmherrn



Liebe Mitbürger, liebe Feuerwehrkameraden,

der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf darf ich zu ihrem 125-jährigen Jubiläum meine Glückwünsche aussprechen.

Das stolze Jubiläum bietet uns einen willkommenen Anlass, allen Mitgliedern der Wehr aufrichtig zu danken und ihnen für ihr engagiertes und erfolgreiches Wirken in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten uneingeschränkte Anerkennung auszusprechen. Mit ihrem beispielhaften Gemeinsinn und ihrem Einsatz für das Wohl um die Sicherheit der Bevölkerung erwiesen sie der Gemeinschaft einen unschätzbaren Dienst, der von uns allen honoriert und anerkannt wird. Wir und insbesondere die Schlatzendorfer Bürger stehen zu dieser Wehr, die durch ihr Wirken auch erheblich zur Festigung der Dorfgemeinschaft beiträgt.

Respekt und Anerkennung auch den Feuerwehrmitgliedern, die in einem beispielhaften Einsatz unzählige Stunden zur Sanierung und Renovierung des Feuerwehrgerätehauses aufgebracht haben. Das Engagement bei der Ausrichtung des alljährlich gut besuchten Dorffestes, der beliebte Feuerwehrball und die schon zur Tradition gewordene Nikolausaktion zugunsten älterer Mitbürger begründet die Wertschätzung, welche den Mitgliedern der Wehr entgegen gebracht wird.

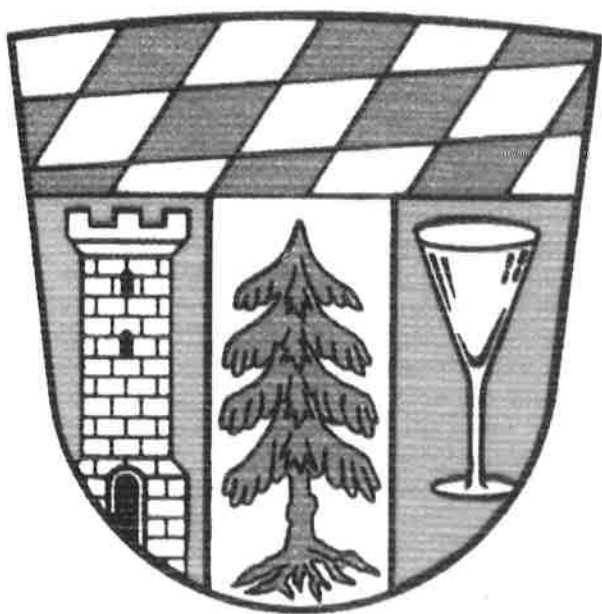
Der Kameradschaftsgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird bei dieser Vereinigung groß geschrieben, weshalb ich mich auch besonders freue, der Festivität als Schirmherr vorzustehen.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass auch die Bevölkerung durch die Teilnahme an den Feierlichkeiten die Verbundenheit zu der Schlatzendorfer Wehr bekundet.

In diesem Sinne wünsche ich den Jubiläumsveranstaltungen einen stimmungsvollen und harmonischen Verlauf und freue mich schon, unsere Mitbürger bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Georg Bruckner

1. Bürgermeister der Stadt Viechtach



Grußwort des Landrats



Zum 125-jährigen Gründungsfest übermittle ich der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf meine herzlichsten Glückwünsche.

125 Jahre im Dienst der Heimat und seiner Bevölkerung, 125 Jahre Schutz von Hab und Gut und stete Hilfsbereitschaft bei Brandkatastrophen und Unglücksfällen aller Art. Dieses soziale Streben im Dienst am Nächsten war und wird getragen von einsatzbereiten Männern, von einem Bevölkerungskreis, der stolz auf seine hilfsbereite Wehr ist. Das 125-jährige Gründungsfest ist daher nicht nur Anlass der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zu diesem Jubiläum zu gratulieren, sondern allen Männern, die in diesen 125 Jahren ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet haben, auch im Namen des Landkreises zu danken. Gleichzeitig gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch künftig immer wieder verantwortungsbewusste junge Männer für die Feuerwehr zur Verfügung stellen werden.

Um diese Einstellung zu unterstützen, sind Staat, Landkreis und Gemeinden nachhaltig bestrebt, die Ausstattung der Feuerwehren mit Fahrzeugen und Geräten den technischen Erfordernissen unserer Zeit entsprechend zu gewährleisten.

Abschließend darf ich allen Feuerwehrmännern sowie allen Festbesuchern ein herzliches Willkommen entbieten und wünschen, dass das Fest einen guten Verlauf nimmt und die bestehende Kameradschaft weiter gefestigt wird.

Heinz Wölfl

Landrat



Hermann Keilhofer
Kreisbrandrat Landkreis Regen
Kreisverbandsvorsitzender



Peter Altmann
Kreisbrandinspektor
Stv. Kreisverbandsvorsitzender



Christian Stiedl
Zuständiger Kreisbrandmeister

Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regen dürfen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zum 125-jährigen Gründungsfest sehr herzlich gratulieren.

Engagement und Ausdauer aber auch ein ausgeprägtes Gefühl von Kameradschaft und Gemeinschaftssinn sind notwendig, um über 125 Jahre hinweg ehrenamtlichen, uneigennützigen Dienst am Nächsten in so hervorragender Art und Weise verrichten zu können, wie es hier in Schlatzendorf geschehen ist. Die Zeichen der Zeit frühzeitig erkennen, auf rasante Entwicklung und Technisierung richtig reagieren und die Geschicke der Gemeinschaft stets zukunftsorientiert zu lenken, ist ein besonderes Merkmal der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf. Um dies alles zu erreichen, haben Generationen von Kameradinnen und Kameraden ihre privaten und beruflichen Interessen stets hinter die Belange der Freiwilligen Feuerwehr angestellt. Großes Engagement, besonders auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung aber auch im alltäglichen Übungs- und Einsatzdienst haben die FF Schlatzendorf zu einem Aushängeschild der Feuerwehrarbeit gemacht und ihr zu großem Ansehen über die Grenzen des Landkreises hinaus verholfen.

Allen verantwortlichen Kameradinnen und Kameraden, die durch Engagement, Fachwissen und große Leistungsbereitschaft zu diesem erfolgreichen Werdegang der FF Schlatzendorf beigetragen haben, gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere größte Anerkennung.

Ein besonderer Dank gebührt der Stadt Viechtach, die als Träger der Feuerwehr durch ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung den hohen Stellenwert der Feuerwehrarbeit auf eindrucksvolle Art und Weise immer wieder herausstellt.

Für die Zukunft wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben. Allen Ehrengästen und Festbesuchern wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt und dem Fest einen harmonischen Verlauf.



Die Vorstandschaft unseres Patenvereins FF Viechtach
hinten: Schriftführer Christian Hauner, Kassier Herbert Englmeier, 2. Kommandant Bernhard Hacker, Mannschafts-Vertreter Hans Köppl,
vorne: Mannschaftsvertreter Josef Alt, 1. Kommandant Walter Weihmann, 1. Vorstand Anton Ludwik, Mannschaftsvertreter Ernst Zänkl)



Die Mitglieder des Patenvereins FF Viechtach im Jahr 2000

Grußwort des Patenvereins FFW Viechtach

Zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf hat die Freiwillige Feuerwehr Viechtach traditionsgemäß die Patenschaft sehr gerne übernommen und sie erachtet dies als große Ehre.

Wenn man auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist das ein echter Grund voll Stolz und Freunde zu sein.

Die festgeknüpften Bande der Kameradschaft sind Garanten für ein gutes Gelingen des Festes.

Als Patenverein wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf einen schönen und erfolgreichen Festverlauf, sowie den beteiligten Vereinen und allen Festbesuchern frohe und gemütliche Stunden in Schlatzendorf.

Möge der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf bei der Wahrnehmung ihrer zukünftigen Aufgaben Gottes Segen, Geschick und viel Glück zu Seite stehen.

Walter Weihmann

Anton Ludwik

1. Kommandant und 2. Vorstand

1. Vorstand



Monika Stieglbauer



Petra Stieglbauer



Maria Kellermeier

Grußwort der Festdamen

Ein herzliches „Grüß Gott“
An alle Vereine und Festbesucher.

Zum 125-jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe möchten wir unserem
Feuerwehrverein herzlich gratulieren.

Es ist für uns eine große Ehre und Freude, als Festdamen dabei sein
zu dürfen.

Wir wünschen unserem Jubelverein schöne Festtage und einen
reibungslosen Festverlauf.

Wir hoffen, dass alle Festbesucher frohe und gesellige Stunden bei uns
verbringen dürfen, die allen in angenehmer Erinnerung bleiben.

Monika Stieglbauer

Petra Stieglbauer

Maria Kellermeier

Grußworte der Vorstände der FFW Schlatzendorf e.V.

Sehr verehrte Ehrengäste,
werte Festbesucher,
liebe Feuerwehrkameraden,



die Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf feiert vom 23. bis 25. Juni 2000 das **125-jährige Gründungsfest** mit Bänderweihe.

Es ist uns eine besondere Ehre, Sie zu diesem großen Fest in Schlatzendorf herzlich willkommen zu heißen. Besondere Grüße gehen an den Schirmherrn, Bürgermeister Georg Bruckner, den Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Viechtach und an die Festdamen.

Aus einer ursprünglich bürgerlichen Selbsthilfeeinrichtung hat sich unsere Freiwillige Feuerwehr zu einer schlagkräftigen und modern ausgerüsteten Hilfsorganisation entwickelt, die im ehrenamtlichen und uneigennützigen Dienst ihre Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit erledigt.

Neben der Feuerwehr als kommunale Einrichtung erfüllt der **Feuerwehrverein** im gesellschaftlichen Leben unseres Dorfes eine wichtige Aufgabe. Zusätzlich zu den kameradschaftlichen Aspekten hat bei unserer Wehr die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert.

Unser alljährliches Dorffest vereint Jung und Alt und fördert damit die Zusammenführung zu einer intakten Dorfgemeinschaft.

Das nicht selbstverständliche Engagement in der Altenbetreuung (seit 1986 alljährlicher Seniorennachmittag beim Dorffest, Nikolausfeier im Seniorenheim) zeigt unsere soziale Einstellung.

Der Bau der Dorfkapelle, die Gestaltung eines Dorfmittelpunktes, sowie Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses sind Vorleistungen des Feuerwehrvereins für eine anstehende Dorfsanierung, bei der alle Bürger eingebunden werden sollen.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf ist zweifellos ein guter Anlass, Rückschau zu halten und denen zu danken, die über die Jahre hinweg unseren Leitgedanken

„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“

mit Leben erfüllt haben.

In Dankbarkeit gedenken wir der Feuerwehrkameraden, die vor 125 Jahren diese Feuerwehr gegründet haben und bedanken uns bei all denen, die in lobenswerter Einstellung unsere Wehr bis zum heutigen Tag weitergeführt haben. Besonderer Dank gilt dabei den jeweils verantwortlichen Kommandanten und Vorständen, die sich in all den Jahren dem Ziel verschrieben haben, ihre Mitbürger vor Feuer und Unheil zu bewahren. Für die geleistete Arbeit sagen wir allen Feuerwehrkameraden ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Verantwortung in einem Ehrenamt zu übernehmen ist gerade auch in unserer Zeit ein unverzichtbarer Dienst für die Gesellschaft. Ein Dank geht daher auch an die derzeitige Führungsmannschaft unserer Wehr.

Wir bedanken uns aber auch bei allen, die an der Vorbereitung des Festes mitgewirkt haben, insbesondere beim Festausschuss und bei der gesamten Vorstandschaft für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Familie Aschenbrenner, die mit der kostenlosen Überlassung der Festhalle unserem Jubiläum eine unverwechselbare Note gibt.

Wir wünschen allen Feuerwehrkameraden, allen Vereinen und allen Festgästen schöne Festtage bei uns in Schlatzendorf.

Unser 125-jähriges Gründungsfest soll uns noch recht lange in guter Erinnerung bleiben.

Erich Muhr

1. Vorstand

Rudolf Stieglbauer

2. Vorstand

Grußworte der Kommandanten der FFW Schlatzendorf e.V.



Sehr verehrte Festgäste,
liebe Feuerwehrkameraden,

zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf begrüßen wir Sie recht herzlich und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Durch Ihren Besuch zeigen Sie die Verbundenheit zu unserer Feuerwehr und unterstützen diese materiell und ideell beim Dienst für unsere Mitbürger.

In der Zeit um 1875 wurden von besonnenen Männern im ganzen Land Freiwillige Feuerwehren gegründet, die sich eine „organisierte und gezielte Hilfeleistung“ bei Bränden zur Aufgabe gemacht hatten, da man damals schmerzvoll erkannt hatte, dass der Einzelne so übermächtigen Ereignissen wie Brandunglücken hilflos ausgeliefert war.

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren hat der Grundsatz der „geordneten und zielgerichteten Hilfeleistung“ für die Mitmenschen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das zeigt sich auch in unserer Feuerwehr, sowohl an der Art als auch der Anzahl unserer Einsätze. Aber damals wie heute verbirgt sich hinter der Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr“ eine beachtliche Anzahl von Mitbürgern, die trotz Entbehrungen und Belastungen den Dienst für die Allgemeinheit erbringen – ganz in der Tradition sowie im Geist und Sinn unserer Gründerväter. Eben diesen Mitbürgern, also allen Feuerwehrkameraden sowie allen Gönnern und Freunden, die bewusst entgegen einer in unserer Gesellschaft immer ausgeprägteren Individualisierung noch

immer das Gemeinwohl vor Eigennutz stellen, sprechen wir hier unseren Dank und unsere Anerkennung für ihre Arbeit und Unterstützung aus.

Helfen in der Not - ist unser Gebot!

Adolf Bielmeier

1. Kommandant

Franz Wittmann

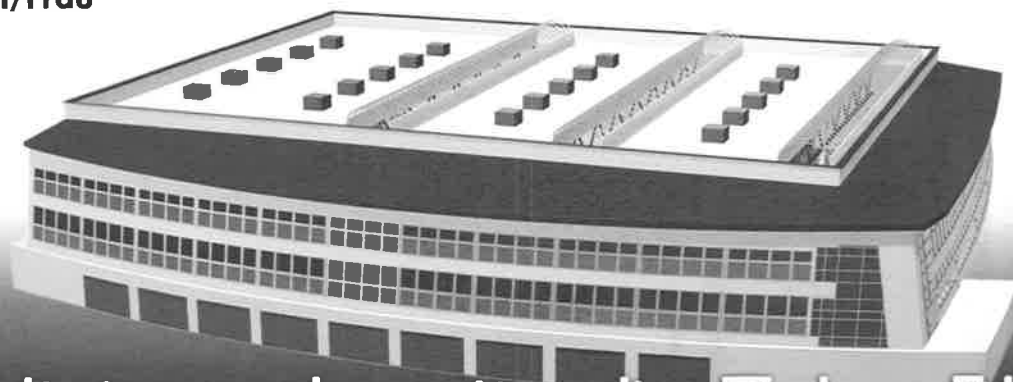
2. Kommandant

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Energieelektroniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Werkzeugmechaniker** Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- **Industriemechaniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Zerspanungsmechaniker** Fachrichtung Drehtechnik
- **Technischer Zeichner** Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik
- **Informations- u. Telekommunikationssystem-Elektroniker**
- **Industriekaufmann/Frau**
- **Bürokaufmann/Frau**



Linhardt GmbH & Co. KG
Dr.-Winterling-Str. 40
94234 Viechtach
Tel.: 09942/951-0
Fax: 09942/3424
Internet: <http://www.linhardt.com>
e-mail: info@linhardt.com



Wir realisieren bereits die Zukunft!

In Viechtach entsteht die weltweit modernste Produktionsanlage für pharmazeutische Packmittel!

725 Jahre *Schlatzendorf*

vom klösterlichen Rodungsort

zum modernen Industriestandort

Der Ort **Schlatzendorf** liegt südöstlich von **Viechtach**, eingebettet zwischen dem Schwarzen Regen und dem Pfahl. Der auf "-dorf" endende Ortsname läßt ein hohes Alter erkennen.

Bodenfunde, so z.B. ein spätneolithisches Steinbeil (3. Jahrtausend v. Chr.) deuten darauf hin, daß bereits in vorgeschichtlicher Zeit Menschen im Gebiet um Viechtach gelebt haben.

Der Heimatforscher Zollamtmann Anton Trellinger findet den Namen „Schlatzendorf“ erstmals im Jahr **1274** erwähnt. Das Kloster Oberalteich hatte in **„Slachsendorf“** zwei Höfe. Im zweiten herzoglichen Salbuch um 1280 tritt der Ort unter dem Namen **„Schlächsendorf“** auf. Er gehörte zum Kollegialstift „Zur Alten Kapelle“ in Regensburg und umfaßte vier Güter. Es handelt sich also vermutlich um die Siedlung eines **„Salacho“**.

Im Jahr 1411 bekannte Hans von Slachsendorf, dass ihm der Dekan Johann Ellerbach und das Kapitel zur Alten Kapelle ein Gut in Schlatzendorf auf Leibrecht (d.h. zur Benutzung auf Lebenszeit) verliehen habe. Siegler war Eberhard der Nußberger zu Challengurg (Kollnburg). Im Jahre 1577 wurden in Schlatzendorf drei Höfe, sechs Lehen und sechs Sölden genannt. Dieselbe Zahl an Anwesen führt eine Lehens- und Widmungsbeschreibung der Pfarrei Viechtach aus dem Jahre 1601/03 auf.

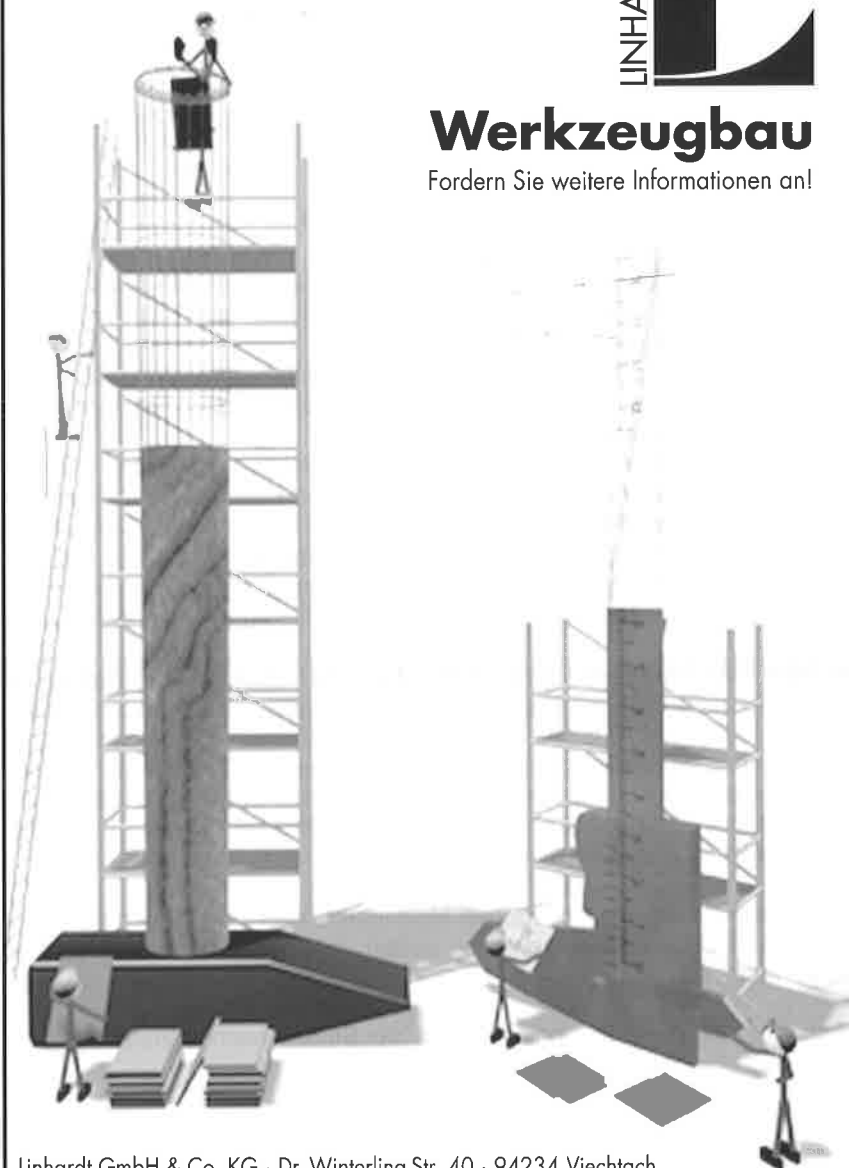
Die Gemeindeflur, die entlegenen Höfe und Weiler und Ortschaften, die heute zu Schlatzendorf gehören, geben manchen Einblick in unsere Vergangenheit:

Einer der Hauptverbindungswege ist die Straße nach Altnußberg (alte Bundesstraße 85), jetzt "Nußbergerstraße".



Werkzeugbau

Fordern Sie weitere Informationen an!



Linhardt GmbH & Co. KG · Dr.-Winterling-Str. 40 · 94234 Viechtach
Herr Knötig · Tel.: 09942/951-235



Mitten im Dorf wurde ein altes steinernes Wegkreuz errichtet. Vermutlich erinnert es an eine Viehseuche.

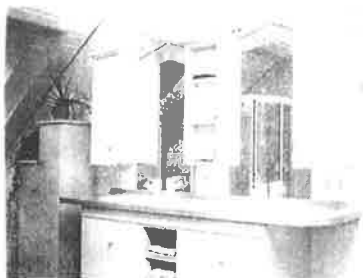


Direkt gegenüber liegt eines der ältesten Anwesen in Schlatzendorf, der "Steinbauerhof", der bereits um 1664 erwähnt wird.



Folgt man der Nußbergerstraße, kommt man zur Einöde "Stockhof", die in ihrem Namen von den einstigen Rodungsarbeiten Zeugnis ablegt.





Badmöbel
mit Corianwaschtisch



Für jeden Stil
die richtige Treppe

SCHREINEREI
PETER
FRANZ

94234 Viechlach Dr. Winterling Straße 12
Tel. 09942/1364 Fax 7195

• FENSTER UND TÜREN • TREPPENBAU • MÖBELFERTIGUNG UND INNEHAUSBAU •
• KÜCHEN • GASTSTÄTTEN • UND BÜROEINRICHTUNGEN •



Dem Weg weiter folgend, liegt rechts der Straße in dem sich weitenden Tal der Aitnach die "**Reibenmühle**" oder "Egermühle", die bereits auf der Apian'schen Landkarte aus der Zeit um 1560 erscheint.

Links von der Straße liegt auf einer Höhe von 491 m der Weiler "**Zießelsberg**" (Ziselsberg), der ebenfalls auf ein sehr hohes Alter zurückblicken kann. Bereits im Jahr 1160 erscheint in einer Urkunde ein "Wolfram de Zistansperg" und noch 1601 saß ein Hans Zitzleinsperger auf dem Hof.



Unweit von diesem Hof liegt an der Nordwestseite des 655 m hohen Sattelberges die Ortschaft „**Irlach**“, die ihren Namen sicher vom Erlengebüsch herleitet und auch "Aetzleinstorf" hieß. Eines der ältesten Anwesen dürfte das „Kapshäusl“ sein, ein wunderschönes Bauernhaus, das unser langjähriges aktives Feuerwehrmitglied Xaver Kaps bis zu seinem Tod mit seiner Familie bewohnte und bewirtschaftete. In den letzten Jahren wurde das Gebäude vollständig renoviert und so der Nachwelt erhalten.



MALERBETRIEB



Penzkofer Martin

**Nußbergerstr. 24
94234 Viechtach**

Tel. 09942 / 2489

Fax: 09942 / 902300

- ° *Malerarbeiten*
- ° *Tapezierarbeiten*
- ° *Vollwärmeschutz*
- ° *Beschriftungen*

Mit uns in Ihre farbige Zukunft!



Etwas südlich davon liegt der Weiler „**Harnberg**“, früher auch „Haimes-
berg“ oder „Hagenberg“ genannt. Im Volksmund wird der Weiler auch
heute noch „Haimberg“ genannt.

An der Straße von Schlatzendorf nach Altnußberg liegt das 528 m hoch
gelegene uralte „**Rannersdorf**“, früher auch „Rannersdorf am Sand“ ge-
nannt. Der um die Erforschung der Geschichte des Bayerwaldes hoch-
verdiente Abt Braumüller von Metten glaubt das 1158 erwähnte
„Reginoldesdorf“ in unserem Rannersdorf suchen zu müssen. Daraus
wäre zu schließen, daß es einst Besitzung eines Reginald war.



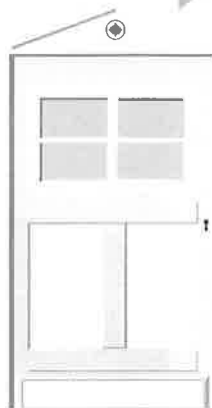
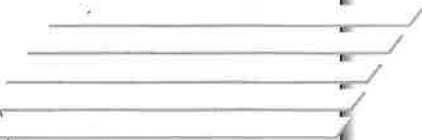
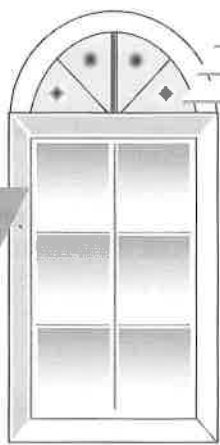
Im Bild die „Heigl-Kapelle“ in Rannersdorf.

Eine Sandstraße führt wieder nach Schlatzendorf zurück. Rechts der
Straße liegt dem Regen zugewandt die Ortschaft „**Enzleinsgrub**“.



HANS STIEGLBAUER

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN
ROLLADENKÄSTEN
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ



*...das Tor
zum schönen Wohnen!*

Isarweg Nr. 9 • 94447 Plattling/Schiltorn
Tel. 09931/907262 • Fax 09931/907263



Dem Weg folgend, liegt linker Hand der Weiler "**Pignet**", der ebenfalls auf eine alte Geschichte zurückblicken kann und der früher dem Kloster Niederaltaich gehörte. Am 17.8.1242 belehnte Abt Dietmar von Niederaltaich Konrad von Nußberg mit dem Niederaltaicher Gut "Pignotann". Längere Zeit saßen die Nußberger auf dem neu erworbenen Gut "Pigenot". Urkundlich wird es des öfteren erwähnt. Imposant und schützenswert ist die uralte Linde direkt beim Bauernhof.



Die Straße führt über den uralten "**Schnitzhof**" nach „**Fischaitnach**“, das in früherer Zeit "Aitnach unterm Berg" genannt wurde. Man vermutet in dem Dörfchen die Siedlung eines "Aido". An der Mündung der Aitnach in den Regen liegt die "**Schnitzmühle**" - früher Mühle und Sägewerk - jetzt Campingplatz und großes Landhotel.



Der „Schnitzhof“ der Familie Bielmeier

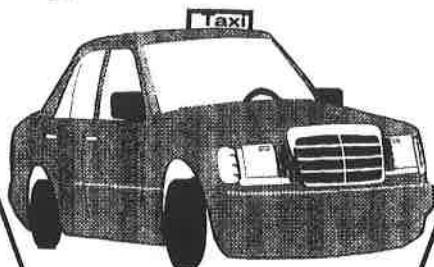
FUNK-TAXI

WITTMANN

VIECHTACH

09942

94050



Mietwagen
Kleinbusse

Krankenfahrten
Für alle Kassen

Taxiunternehmen
Albert Wittmann
Hafnerhöhe 12
94234 Viechtach



Die frühere "Ostmarkstraße", jetzt Bundesstraße 85 (B 85) teilt Schlatzendorf in Unter- und Oberschlatzendorf.



Bau der B85 beim Anwesen Konrad Fuihl in den 50iger Jahren.

Fährt man von Ayrhof kommend in Richtung Viechtach, liegen links und rechts der Fernverbindungsstraße die behäbigen Höfe der stolzen Kurfürstenbauern. Sie erwarben seinerzeit ihre Höfe aus kurfürstlichem Besitz samt dem Recht, die Bezeichnung "Kurfürstenbauern" zu führen. Wir sprechen noch heute von der "Hofgegend". Hier entstanden große Höfe, die von eingesessenen Familien über viele Generationen bewirtschaftet wurden und noch werden:

der Ayrhof, der Fellerhof, der Haiderhof, Schweinberg, Brunner am Hof, Plötz am Hof, der Göttlhof, der Hinterholzer.

In der Gemeinde Schlatzendorf liegen links der B 85 der "**Egerbauer**" (Hermann Reisinger)





SENIOREN-WOHN- UND PFLEGEHEIM REGENTAL

In unserer Einrichtung bieten wir an:

- Vollstationäre Pflege -
- Kurzzeitpflege -
- Tagespflege -
- Nachtpflege -

Rufen Sie uns doch einfach an.

Nußberger Straße 37

94234 VIECHTACH

Telefon 09942/9401-0 · Telefax 09942/9401-25



und rechts der **"Huttersberger"** (Anton Reisinger).



Eine Ansicht des Huttersberg aus dem Jahr um 1920

Am Ende der "Huttersberger-Höhe" gehts nach links in die Ortschaft **"Pfahl"**. Diese bezieht ihren Namen vom gleichnamigen Quarzriff, das hier wieder gut sichtbar zu Tage tritt und Anfang des 14. Jahrhunderts "Pfol" genannt wird (Trellinger).

Der „Pfahl“ gehört zu den bedeutendsten geologischen Naturdenkmäler Bayerns. Fast schnurgerade verläuft er auf einer Länge von über 150 km von Fürholz bei Freyung im Unteren Bayerischen Wald bis nach Schwarzenfeld in der Oberpfalz. Markanteste Punkte sind der „Große Pfahl“ an der B 85 bei Viechtach, der Pfahl bei der Burgruine Weißenstein (bei Regen) und beim Schloß Thierlstein (bei Cham). Zahlreiche Sagen ranken sich um die Entstehung des Pfahls. Die Wissenschaft stellt (nüchtern) fest, daß der Pfahl „ein kompliziertes Fieder- und Scherspaltsystem“ füllt. Dieses entstand entlang einer tektonischen Bruchlinie bereits zu Beginn der variskischen Gebirgsbildung. Längs dieser Verwerfungszone wurde das Gestein stark beansprucht und zerrieben. Es entstanden morphologische weiche Gesteine, die sogenannten Pfahlschiefer. Gegen Ende der variskischen Gebirgsbildung (vor etwa 250 Millionen Jahren) drang heißes, kieselensäureartiges Wasser aus dem Erdinnern in das Spaltensystem ein. Noch unterhalb der Erdoberfläche kristallisierte es zu Quarzgestein aus. Die Freilegung des Quarzganges erfolgte im Laufe der Jahrmillionen durch Verwitterung und Abtragung des angrenzenden Gesteins“. Der milchig-weiße Pfahlquarz besteht zu 95 – 98% aus Kieselsäure (SiO_2).



Kabel-, Kanal- und Straßenbau
Forstwegebau, Schotterwerk
Erdbohrungen und Erdbewegung

Bauhof + Büro:
Dr. Winterling-Straße 38
94234 Viechtach

(0 99 42) 94 32-0



Speerschuh oder Pfahlschuh diente zur Aufnahme des Speeres, z.B. neben einem Zelt. Im Wappen der Pfahler versinnbildlicht dieser Speerschuh als Pfahl den Namen des Geschlechts.



Das Wappen der „Pfahler vom Pfahl“

Erster Namensträger war um 1156 ein „Babo de Phalen“. Ein „Heinrich von Pfahl“ war vermutlich um 1299 erster Richter in Zwiesel und um 1381 wird ein „Hans Pfaller“ Pfleger in Weißenstein.

Der Besitz der Pfahler in der Ortschaft Pfahl befand sich nach dem Geschichtsforscher Rudolf Penzkofer bereits um 1300 in der Hand der Wittelsbacher (*„aber ze Pfol ein Hof“*). Am 30. Mai 1769 stellte Kurfürst Max Josef für den Markt Viechtach über die zwei Höfe (Oberhof und Niederhof) samt zwei Sölden zu Pfahl einen Lehensbrief aus.

Der Fund eines **„Schrazlganges“** beim Anwesen Muhr (*„Kastl am Pfahl“*) im Jahr 1994 zeigt ebenfalls, dass hier schon in der Frühzeit der Besiedelung unseres Raumes Kultstätten geschaffen wurden.

Zur früheren politischen Gemeinde Schlatzendorf gehörten neben dem eigentlichen Ort **„Schlatzendorf“** noch 15 Weiler und Einöden mit einer Grundfläche von 959 Hektar.

Nachstehend die noch bekannten Gemeindevorsteher (Bürgermeister) der Gemeinde Schlatzendorf:

von 1859 bis 1863	Josef Sailer, Bauer, Pignet
von 1863 bis 1866	Johann Plötz, Bauer, Enzleinsgrub
von 1866 bis 1879	Alois Reisinger, Bauer, Huttersberg
von 1891 bis 1905	Alois Steinbauer, Bauer, Schlatzendorf
von 1906 bis 1912	Josef Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf
von 1912 bis 1918	Xaver Reisinger, Bauer, Huttersberg

- Rohbauten
- Putzarbeiten
- schlüsselfertige
Bauten

Hochbau

HAIMERL BAU

GmbH

Tiefbau

- Straße
- Kanal
- Wasser

Oberschlitzendorf 2 - 94234 Viechtach
Tel.: (0 99 42) 94 54 0 - Fax: (0 99 42) 94 54 00



von 1919 bis 1923	Josef Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf
von 1924 bis 1927	Hermann Sigl, Mühl- u. Sägewerksbes., Reibenmühle
von 1927 bis 1933	Josef Artmann, Bauer, Schlatzendorf
von 1933 bis 1945	Johann Peter, Bauer, Schlatzendorf
von 1945 bis 1966	Xaver Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf
von 1966 bis 1971	Albert Peter, Bauer, Schlatzendorf

Mitglieder des letzten Gemeinderats (bis 1971) waren:

Haimerl Fritz	Stieglbauer Alois
Kargl Johann	Weber Johann
Reisinger Hermann	Weghofer Michael
Roß Bernhard	Werner Franz
Stern Hermann	Wittmann Karl

Schriftführer und Gemeindeangestellter war Xaver Wittmann (langjähriger Schriftführer und Kassier der Feuerwehr und heute Ehrenmitglied).

Im Rahmen einer Bürgerabstimmung sprach sich die Mehrheit der Gemeindebürger für einen Anschluss an die **Stadt Viechtach** aus.

Zum **1. Juli 1971** wurde die Gemeinde Schlatzendorf, die 1859 die Selbstverwaltung erhalten hatte, in die Stadt Viechtach eingegliedert.

Der letzte Bürgermeister der Gemeinde Schlatzendorf, der langjährige Kommandant, Vorstand und zuletzt Ehrenvorstand der Feuerwehr, Albert Peter vertrat den neuen Stadtteil im Stadtrat. Ebenso Stadtrat Franz Werner.

In seiner letzten Wahlperiode bis 1990 wurde Albert Peter vom Stadtrat zum dritten Bürgermeister gewählt.

*Albert Peter letzter Bürgermeister
der Gemeinde Schlatzendorf
(Foto um 1950)*



Alfons Maimer jun. • Transporte

Güternah- und Fernverkehr

Silotransporte

Nußbergerstr. 23 a

94234 Viechtach



Tel: 09942/3718

Fax: 09942/904477

Auto: 0170/4873735

Wir gratulieren zum 125jährigen Jubiläum



Erster Bürgermeister der Stadt Viechtach war bis 1990 MdL Josef Niedermayer (der Schirmherr beim 100-jährigen Gründungsfest unserer Feuerwehr im Jahr 1976 war).

Seit 1996 ist Georg Bruckner (SPD) erster Bürgermeister der Stadt Viechtach, zweiter Bürgermeister ist Heinrich Schmidt (Freie Wähler) und dritter Bürgermeister ist Walter Schlicht (Unabhängige).

Im Stadtrat sind 7 Mitglieder der CSU, 4 Mitglieder der SPD, 1 Mitglied der Grünen, 4 Mitglieder der Unabhängigen, 2 Mitglieder der Freien Wähler Blossersberg-Pirka und 2 Mitglieder der Freien Wähler Wiesing-Schönau vertreten.

Im Gemeindebereich Schlatzendorf wohnen die Stadträte

Rudolf Lummer (SPD)

Erich Muhr (SPD)

Hans Stasny (SPD)

August Wanninger (Unabhängige Viechtach/Schlitzendorf)

(die selbstverständlich alle Feuerwehrmitglieder sind).

Genau so interessant wie die geschichtliche und politische Vergangenheit ist die **wirtschaftliche Entwicklung** der Gemeinde Schlitzendorf:

Noch vor 100 Jahren war unser Dorf überwiegend landwirtschaftlich strukturiert. Wie bereits ausgeführt, bestimmten zum Teil große landwirtschaftliche Höfe die Entwicklung. Aber auch die kleinen Handwerker oder "Häusler" hatten fast alle noch ein "kleines Sacherl" im Nebenerwerb. Für den Eigenbedarf wurden im kleinen Stall ein bis zwei Kühe gehalten oder zu mindestens wurden Ziegen, Schweine oder Hühner gefüttert.



Der „Muhr-Stil“ um 1940

VIECHTACHER KÜCHENSTUDIO



Wichtig für Bauherren:

Vermeiden Sie Fehler bei der Elektro- und Wasserinstallation!

Planen Sie eine Anbauküche, wenn der Rohbau steht ... fragen SIE sofort UNS,

Um eine praktische EINBAUKÜCHE einzubauen, bedarf es einer besonderen Wasser- und Elektro-Installation, die von den herkömmlichen RICHTLINIEN stark abweicht.

Wir sagen IHNEN „WIE und WO“

*Wir
richten Küchen
mustergemäß ein.*

Küchentrends

Die neue Natürlichkeit zeigt sich auch in natürlichen Materialien. Holz ist ein Zeichen dafür, daß die Küche wohnlicher wird und wie früher als Kommunikationsraum fungiert. Auch Holz in Verbindung mit Metall oder Marmor macht die neue, natürliche Lebenseinstellung wieder sichtbar. Erleben Sie bei uns die neuen Trends, die neuen Materialien, und lassen Sie sich von uns begeistern. Folgen Sie dem Trend - kommen Sie zu uns.



- unverbindliche Beratung
- Planung mit Phantasie
- 5 Jahre Garantie
- Pläne für Wasser, Elektro und Fliesen
- spül- und kochfertige Übergabe
- eigener Kundendienst

Neue Ausstellung

musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT

Nußberger Str. 26 · 94234 Viechtach · Telefon 09942/3920

Inh. Wolfgang Ebner + Wolfgang Gierl



Eine ordentliche Trinkwasserversorgung oder eine Kanalisation gab es nicht. Die Höfe hatten ihre eigenen Brunnen. Das Wasser wurde über teilweise sehr lange Holzleitungen in den aus Granit gehauenen Brunnentrog (Ousch) geleitet.

Im Dorf selbst herrschte in den Trockenperioden oftmals Wassermangel. Auch heute noch sind alte (ungeschriebene) Wasserrechte bekannt. So holten viele Bewohner ihr Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen beim "Schuasta" (Stieglbauer). Nahezu bei jedem Haus gab's einen Misthaufen, ein "Summerhäusl" und eine Odelgrube.

Heute sind noch folgende Landwirte (überwiegend im Vollerwerb) im Gemeindebereich tätig:

Achatz Alfons Schnitzhof	(Hoffmann)
Schuster Hermann, Pignet	(Leija)
Kaps Erwin, Rannersdorf	(Kaps)
Steinbauer Josef, Irlach	(Hias)
Holzfurtner Franz, Irlach	(Holzer)
Piller Hermann, Pignet	(Pingerbauer)
Eckmann Hans, Stockhof	(Stockbauer)
Reisinger Anton, Huttersberg	(Huttersberger)
Preiß Robert, Pfahl	(Stoama)
Wittmann Franz, Oberschlitzendorf	(Mojja)
Schötz Xaver, Oberschlitzendorf	(Hijtagang)
Penzkofer Josef, Oberschlitzendorf	(Hogngroua)
Kauer Johann, Hafnerhöhe	(Kollma)
Pledl Michael, Zißelsberg	(Zißelsberger)
Reisinger Hermann, Eging	(Egerbauer)
Muhr Josef, Pfahl	(Kastl)
Kasparbauer, Harnberg	(Heimberger)
Holzfurtner August, Schlitzendorf	(Steinbauer)
Steinbauer Willi, Schlitzendorf	(Steinbauer)
Eckmann/Pointinger, Schlitzendorf	(Schwo)
Heigl Ludwig, Rannersdorf	(Sime Luk)
Kaps Hans, Fischaitnach	(Kaps)
Kraus Hans, Enzleinsgrub	(Sol Hans)
Holzfurtner Karl, Enzleinsgrub	(Gol-Bauer)

Erst im Jahr 1952 wurde unter Bürgermeister Xaver Penzkofer nach langwierigen Vorarbeiten die gemeindliche Wasserleitung mit einem Kostenaufwand von 150.000 DM gebaut.

Bau- und Möbelschreinerei
Fensterbau

Heimerl

- Meisterbetrieb -

Oberschlitzendorf 7 · Tel. (0 99 42) 4 41
Bäckergasse 7 · Tel. (0 99 42) 64 17
Fax (0 99 42) 25 41 · 94234 Viechtach

Wir fertigen:



Fenster



Türen



Wintergärten



Sonderelemente in bester Qualität

**Lassen Sie sich unverbindlich
von uns beraten!**



Auch das Straßen- und Wegenetz war in einem erbärmlichen Zustand. Es gab keine Teerstraßen. In Hand- und Spanndiensten wurde die Straße nach Kirchaitnach einschließlich der Hafnerhöhe gebaut. Die Ausführung erfolgte selbstverständlich wieder als Schotterstraße. Genauso wurde auch die Straße von Ayrhof nach Harnberg über den Sattel nach Altnußberg gebaut. Im Jahr 1954 wurde das Gemeindehaus mit der Gemeindkanzlei errichtet (Baukosten 64.000 DM).

Unter Bürgermeister Anton Reisinger (Huttersberger) wurde ab 1956 die Bautätigkeit ausgeweitet. Mit der Ausweisung des Baugebietes "Schädlberg" musste die Wasserleitung erweitert werden. Die Ortsstraßen wurden kanalisiert und geteert. Die Straße nach Irlach und Rannersdorf wurde neu gebaut. Für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung wurde ein Gesamtkanalisationsplan in Auftrag gegeben.

Eine aus heutiger Sicht amüsante Abstimmung war am 7.8.1959 im Gemeinderat notwendig: das Ansuchen der Stadt Viechtach auf Eingemeindung der Gebiete bis zur Hafnerhöhe zwecks „schnellerem Ausbau“ der Hafnerhöhe. Der Antrag wurde selbstverständlich einstimmig abgelehnt!

Ab Mai 1966 wurde unter Bürgermeister Albert Peter mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses begonnen. Die Gesamtkanalisation wurde in Angriff genommen und fertiggestellt. Ebenso wurde die Straße im oberen Dorf gebaut. Im Jahr 1967 wurde die Flurstraße von der Gemeindegrenze bis zur Hafnerhöhe ausgebaut. Hier war ein Enteignungsverfahren notwendig, weil von den Grundstücksbesitzern die benötigten Teilgrundstücke nicht freiwillig abgetreten wurden.

Mit der Eingemeindung in die Stadt Viechtach war zweifellos ein wirtschaftlicher Aufschwung verbunden.

Das Prädikat „Luftkurort“ wurde auch auf den Ortsteil Schlatzendorf ausgeweitet und zahlreiche Privatvermieter haben sich mit dem Tourismus ein zweites Standbein geschaffen. Durch den Bau des Feriendorfes „Schwarzholz“ wurde das Bettenangebot in unserem Stadtteil ausgeweitet. Eine Urlaubsalternative ist auch der „Urlaub auf dem Bauernhof“, der vor allem im Bereich Rannersdorf, Eging und Pfahl angeboten wird. Hohe Ansprüche der Gäste erfüllt das Landhotel „Schnitzmühle“, das im kommenden Jahr durch einen umfangreichen Neubau sein Angebot erweitern will.

Durch die Ausweisung des Industriegebietes "**Oberschlatzendorf**" haben sich zahlreiche Firmen angesiedelt und viele neue Arbeitsplätze

Allopathie * Homöopathie * **Phytotherapie**

In- und ausländische Arzneimittel,
Dr. Bach Blüten, Aromatherapie

Hilfsmittel

Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Milchpumpen
(Medela),
Ernährungspumpen

Im Dienst für Gesundheit und Krankheit

Spezialnahrung, Ernährungsberatung,
Fernreiseberatung, Körperpflege

Wir helfen Ihnen gerne.

Ihr Beratungsteam der



Fachapotheker für Offizinpharmazie & Arzneimittelinformation

Herbert Striegan



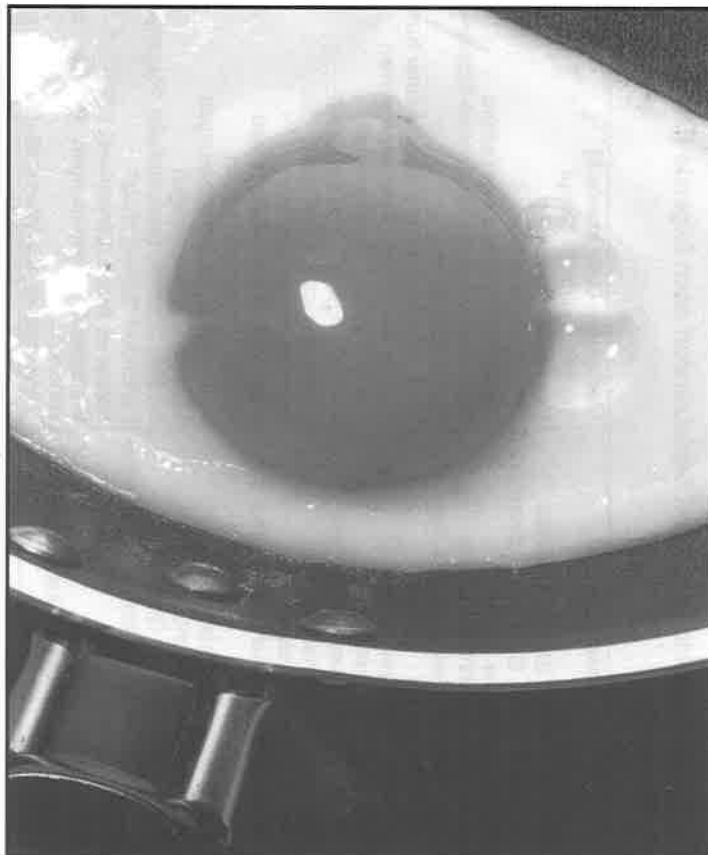
sind entstanden. Die guten Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Viechtach kommen daher heute überwiegend aus dem Stadtteil Schlatzendorf!

Die Zahl der (neuen) Firmen im Industriegebiet "Oberschatzendorf" wird nicht nur die Einheimischen überraschen:

Kugel Lothar, Metallverarbeitung Kilger Anton, Lederfabrik (ab 2001?) Schlachthof Bielmeier Dietz Maschinen- und Werkzeugbau OBAG, Servicezentrum Rehau-Plastics Werk 11 Linhardt & Co. (bald neue "Clean-Factory") Sessu, Kosmetik GmbH Vogl-Recycling Heimerl Hubert, Schreinerei Englmeier Eduard, Schreinerei (jetzt Aichinger/Schiller)	Grassl Herbert, Lkw-Werkstätte Grassl Josef, Pkw-Werkstätte Fischl Hans, Bauunternehmen Vierlande, Gastrobedarf Maier-Heizungsbau Straßenmeisterstelle Haimerl Willi, Hoch- u. Tiefbau Fa. Zellner, Kabelfertigung Stratebau (Teerbau) Peter Franz, Schreinerei Zeitlhöfler Anton, Schreinerei
---	--

Darüber hinaus sind im Ortsteil Schlatzendorf noch folgende Firmen ansässig:

Aschenbrenner, Reisebusse und TUI-Reisebüro Obermeier Walter, Steinmetzbetrieb Schürzinger Erwin, Gasthaus Sonnenblick Peischl-Partyservice Hübner Stefan, BMW-Werkstätte Hübner Roland, Werkstätte und Tankstelle BAYWA, Baumarkt ALDI, Lebensmittelmarkt Haas Maritta, Schlosserei Wittmann Albert, Taxiunternehmen LEDI, Lebensmittelmarkt Biller Karl, VW-Werkstätte Holzfurter August, Schuster (Holzer-Stil) Glas-Rötzer Zollner, Bauunternehmen, Planung Zollner Christiane, Rechtsanwältin Küchenstudio Ebner u. Gierl Daffner-Nielsen, Schnitzmühle, Landhotel/Campingplatz Sigl Otto, Sägewerk Fischl Ludwig, Landmaschinen, Harnberg	Markgrafen-Getränkemarkt Bestattungsinstitut Neppi Begerl, Textilreinigung Weindl, Motorräder Rabenbauer, Versicherungsbüro Blumengeschäft (früher Schmid-Schreiner) Schub-Eisenwaren Voye, Kfz-Werkstätte (früher Hübner Kurt) Mairer Alfons jun., Fuhrunternehmen Götze Theodor, Rechtsanwalt Hermann Franz, Versicherungen Lobmeier-Costa, Gasthaus Atzinger Herbert, Tierarzt Penzkofer Martin, Malerbetrieb Schiller, Ferienwohnungen Probst Matthias, Versicherungen MEDENT, Abrechnungen Brückel Günther, Seniorenheim "Regental" Feriendorf "Schwarzholz" Schreiner Anton, Schreinerei Waldcafe-Ferienwohnungen (früheres Vereinslokal) Tetek Herbert, Kfz-Werkstätte/Tankstelle
--	---



VICTORIA

28 jahre
männlich
8 uhr 10
strammer max
postbote klingelt
paket angenommen
tür zugefallen
küche ausgebrannt
victoria versichert

Versicherungsbüro Franz Hermann
94234 Viechtach, Nußbergerstraße 27a
Tel. 09942/902480

Die VICTORIA, Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Wer erinnert sich noch an die folgenden Handwerker und Betriebe bzw. Geschäfte?

<u>Friseur:</u> Probst-Boda Muhr August (Stil)	<u>Schuster:</u> Stieglbauer (Schuasta) Muhr-Stil Treimer Karl
<u>Fuhrbetriebe:</u> Aschenbrenner Hans sen. Maimer Alfons sen. Heigl Ludwig	<u>Schneider:</u> Schmid Albert, Hafnerhöhe Bielmeier, Hafnerhöhe Kärner-Schneider Hirsch-Schneider Holzapfel-Schneider
<u>Kfz-Werkstätten:</u> Hobrack (im Schmid Albert Haus an der Hafnerhöhe) Schuhmann, Tankstelle, Werkstätte, Fahrschule, Nußbergerstraße Hettenbach Max, Opel-Werkstätte (Schuhmann-Nachfolger) Hübner Kurt, Mazda-Werkstätte (Hettenbach-Nachfolger)	<u>Lebensmittelgeschäfte:</u> Hans Aschenbrenner (EDEKA), Nußbergerstraße Hauner Hans/Fini (VIVO), an der B 85 Niedermayer Lilli (Filiale Bäckerei Hans Vogl), Hafnerhöhe/Mönchshofstraße Kmec Josef (VeGe), Waldsiedlung
<u>Sonstige:</u> ACRIS, Pokale, Oberschlitzendorf Gasthaus "Thannerkeller" (Vereinslokal bis 1977) Wurm Hans, Fahrschule Gürster Ludwig, Kaminkehrermeister Quarzbruch Krenn bei Eging Wurstfabrik bei der Ziegelei Lanz, Landmaschinen bei der Ziegelei Fendl. Wilhelm, Ziegelei (mehr als 30 Arbeitnehmer beschäftigt!) Schmid Hans, Schreinerei, Nußbergerstr. Meyer Hans, Krawatten, Nußbergerstr. Zenner Rudolf, Modezubehör - Heimarbeit, Oberschlitzendorf Fendl Anna, Flaschenschenke, Nußbergerstraße (jetzt Schiller) Gründel Josef, Limonadenfabrik (Hausmarke "Raboll"), Nußbergerstraße	<u>Steinmetze:</u> Treimer Lina (Roß Bernhard), Schlitzendorf Treimer Xaver (jetzt Obermeister) <u>Sägewerk/Mühle:</u> Egermühle Schnitzmühle <u>Lagerhäuser:</u> Tremmel Johann, Nußbergerstraße Kellermeier, Roding (Tremmel-Nachfolger) Herre Michael, Kötzing (Kellermeier-Nachfolger)
<u>Alteisenhandel</u> Hauner-Schuasta	<u>Handel mit Waldfrüchten</u> Fuihl Konrad Hauner Hans

GETRÄNKEMARKT



GETRÄNKEMARKT

Zum Jubiläum herzliche Glückwünsche

**Ihr Getränkefachmarkt mit
dem freundlichen Service und
der großen Auswahl**

**Auf Ihren Besuch freut sich
Regine Schneider**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

08.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr



Die Entwicklung geht weiter. Mit dem Neubau der Firma Linhardt (Clean Factory) wird ein weiterer Schritt in die neue Zukunftstechnologie gegangen. Der Firma Linhardt, voran dem Geschäftsführer Walter Schlicht (3. Bürgermeister der Stadt Viechtach) gilt hier großer Dank für den Mut, in unserem Stadtbereich eine so gewaltige Investition zu tätigen. Bestehende Arbeitsplätze werden gesichert – der Weg für neue bereitet! Dieser Betrieb wird sicher ein „Vorzeigeunternehmen“ der neuen Fertigungstechnik und viele Besucher aus der ganzen Welt werden sich informieren und damit auch Viechtach weiter bekannt machen.

Für die Bürger des Ortsteiles Schlatzendorf müssen in den nächsten Jahren auch hinsichtlich der Lebensqualität entscheidende Schritte getan werden:

- Für unseren jungen Mitbürger werden sich durch die Ausweisung des neuen Baugebietes „Mitterweg“ endlich Möglichkeiten zum Bau des eigenen Hauses (im Dorf!) ergeben. Hoffentlich verbreitet sich bei weiteren Grundstücksbesitzern in diesem Bereich die Einsicht, dass man manchmal auch für das Gemeinwohl eigene Schritte tun muss.
- Die geplante Dorfsanierung soll den eigentlichen Dorfkern, beginnend beim Anwesen Hackl über den Bereich Kreuzung Nußbergerstraße/Dorfstraße zum Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses dann zum Dorfmittelpunkt bei der Dorfkapelle bis schließlich zur Abzweigung von der Hafnerhöhe Richtung Schlatzendorf, umfassen. Die Grobplanungen sollen baldmöglich abgeschlossen werden. Die eigentliche Sanierung kann dann im nächsten Jahr beginnen.

Entscheidend ist, dass alle Maßnahmen von der Mehrheit der Dorfbevölkerung mitentschieden und damit mitgetragen werden. Ein persönliches Einbringen aller Hausbesitzer ist notwendig, um ein gutes Gesamtergebnis zu erreichen. Ein noch zu gründender „Dorfausschuss“ soll hier deutliche Akzente setzen.

em

Literaturverzeichnis:

- Walter Grössl „Das Viechtreich“
 Werner Pohl „Die Pfähler von Pfahl“
 Werner Pohl „Die Baumhölz-Chronik von Viechtach“
 Werner Pohl „Dr. Johann Bapt. Markstaller und seine Chronik – Der Markt Viechtach im Bayer. Wald -“

Beschlussbücher der Gemeinde Schlatzendorf
 Festschrift der FFW Schlatzendorf von 1976

Bestattungen Preuß



Mitglied im Landesverband für das Bestattungsgewerbe

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen,
Erledigung aller Formalitäten, Särge mit
angemessener Ausstattung, im Trauerfall
immer für Sie erreichbar.

94264 Viechtach, Baumhölzlweg 8, Tel. 09942/902606

94262 Kollnburg, Ramersdorf 17, Tel. 09942/902616, Telefax 09942/902617

Preuß Naturstein

Marmor

Granit Fliesen

Grabdenkmäler

94262 KOLLNBURG

RAMERSDORF 17

Telefon 09942/902616

Telefax 09942/902617



Unseren toten Kameraden



**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken
wir aller verstorbenen Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf**

**Auch wenn der Tod eine Schranke setzt, wird ihr
Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.**



WALTER OBERMEIER

Steinmetzgeschäft

94234 VIECHTACH
Dr.-Winterling-Straße 3
Telefon 09942/8350
Telefax 09942/7023

Bestattungen

vormals Althammer-Heimerl
zu erreichen unter:
Telefon 09942/8350
Autotel. 0171/6420721
oder R. Reißmann,
Telefon 09942/2833



AUTOHAUS HERBERT TETEK

Renault-Service SB-Tankstelle

Nach Dienstschluß Tankautomat

VW-AUDI-Reparaturwerkstätte
Reparatur aller Fabrikate
Rahmenreichtbank
ADAC-Abschleppdienst bei Tag und Nacht
Schlüsseldienst



94230 VIECHTACH an der B85 Telefon 09942/94230



125 Jahre Dienst am Nächsten

Chronik

der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf e.V.

Mensch und Feuer – die Anfänge

Die kulturelle Entwicklung der gesamten Menschheit ist untrennbar mit der Verwendung und Erzeugung des **Feuers** verbunden. Wie wir aus der Vergangenheit, aber auch aus eigener Erfahrung wissen, ist es bis heute schwierig, dieses Element unter Kontrolle zu halten. Auch aus unserer Heimatstadt sind Berichte über große Brände überliefert, die mehrmals nahezu die gesamte Innenstadt in Schutt und Asche legten. Wertvolle Bausubstanz, aber auch historische Unterlagen unserer Geschichte wurden hierbei unwiederbringlich vernichtet.

Zum Brandschutz waren damals (wie grundsätzlich auch noch heute!) alle Gemeindebürger verpflichtet. Die Gerätschaften waren dürftig (Hanf-Wassereimer, primitive Handpumpen), die Alarmierung unzureichend und die Bereitschaft zu Mithilfe nicht sehr groß. Insgesamt war an eine geordnete Hilfeleistung nicht zu denken.

In der Baumhölzl-Chronik wird u.a. auch von größeren Brandkatastrophen im Markt Viechtach berichtet. So gibt ein Bericht über einen Brand am **26.8.1826** bei Bräuer Kilger (Kollerbräu) ein gutes Bild davon, wie man damals die verheerenden Stadtbrände bekämpft hat (Zitat: „*Vorzügliche Erwähnung*“ verdient der „*verheiratete Einwohner und Zimmergeselle Amesberger von Schlatzendorf*“).

Erst im 19. Jahrhundert formierten sich „freiwillige Löschkorps“ und im Jahr 1847 taucht der Begriff „**Feuerwehr**“ erstmals auf.

In Bayern entstand im Jahr 1849 in der Stadt Augsburg die erste „Freiwillige Feuerwehr“. Bis 1859 bildeten sich dann in 19 bayerischen



LandesFeuerwehrVerband Bayern e. V.

Urkunde

*Hiermit wird beglaubigt, daß die
Freiwillige Feuerwehr*

Schlatzendorf

am

17. August 1875

gegründet wurde.

*Der Nachweis ergibt sich aus dem Archiv
des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.*

*1. Landesfeuerwehrtag in Kempten
21. - 23. Juni 1996*

LandesFeuerwehrVerband Bayern e. V.



Karl Binar
1. Vorsitzender

Städten weitere Freiwillige Feuerwehren. Die Gründungswelle setzte sich rasant fort und so waren im Jahr 1875, dem Gründungsjahr unserer Feuerwehr, in Bayern 2.486 Freiwillige Feuerwehren gemeldet.

Gründung unserer Feuerwehr – die Männer der ersten Stunde

Die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zeigt viele Höhen und Tiefen, jedoch ist es immer wieder gelungen, aktive Männer zu finden, die die Idee der Freiwilligen Feuerwehr bis heute mit Leben erfüllt haben.

Wie andere Feuerwehren auch, hatte man besonders unter den beiden Weltkriegen zu leiden. Aufzeichnungen aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg sind kaum mehr vorhanden. Um so wertvoller ist uns daher das erste Stammbuch unserer Feuerwehr, das im Original erhalten geblieben ist. Gründungstag dürfte hiernach der **4. Juni 1875** gewesen sein.

Beim Landesfeuerwehrverband ist als Gründungstag unserer Feuerwehr der **17. August 1875** festgehalten.

Folgende Gründungsmitglieder sind aufgeführt:

Holzapfel Michael, geb. 27.9.1839, Häusler in Schlatzendorf
Englmeier Lukas, geb. 24.9.1845, Häusler in Schlatzendorf
Schötz Xaver, geb. 3.11.1852, Häusler in Schlatzendorf
Stieglbauer Johann, geb. 25.12.1848, Häusler in Schlatzendorf
Pinzl Josef, geb. 16.3.1845, , Häusler in Schlatzendorf
Ebner Andreas, geb. 7.8.1842, , Häusler in Schlatzendorf
Hinkofer August, geb. 31.8.1845, Söldner in Schlatzendorf
Plötz Jakob, geb. 16.7.1854, Bauer in Enzleinsgrub
Hartmann Alois, geb. 29.5.1853, Bauer in Enzleinsgrub
Steinbauer Johann, geb. 20.11.1883, Bauer in Rannersdorf
Trum Josef, geb. 2.4.1849, Häusler in Pfahl

Wer bei der Gründung die Vereinsführung übernahm ist aus dem Stammbuch nicht ersichtlich. In der Rubrik „Führerstelle“ wird bei Andreas Ebner und Johann Stieglbauer die Funktion „Rottenführer“ angegeben. Bis zum zweiten Weltkrieg wurde die Funktion von Vorstand und Kommandant meist in Personalunion ausgeübt.

Positiv muß festgehalten werden, daß bereits zur Gründungszeit die Mitglieder der neuen Feuerwehr aus allen Gesellschaftsschichten kamen und neben der eigentlichen „Dorfbevölkerung“ auch Mitglieder der „Außenbereiche“ Rannersdorf, Enzleinsgrub und Pfahl vertreten waren.

CS COMPACT
Der echte
Grünland-
Spezialist!



Mit Mahzapfwheel

Die neuen Freisichtschlepper **CASE IH** CS COMPACT 48, 58, 68 und 75 mit praxiserfahrenen Anbauformen vorn und hinten sind wie geschaffen für kontinuierliche Grünland-Arbeit. Vorne mähen, hinten mahlen - einfach ideal! Jetzt bei Ihrem Case IH-Handeler.

Erfolgsrezept

Multi-Mix Futtermisch-
wagen mit Entnahme fräse

● Saubere Entnahme ● Bedienung vom Schlepper ● Beidseitiger Austrag



STRAUTMANN

Ihr zuverlässiger Partner

Fischl Landtechnik

Viechtach-Harnberg Tel 09923-3331

FÜR UNTERNEHMER:
GROßFLÄCHENSCHWADER
VON KRONE

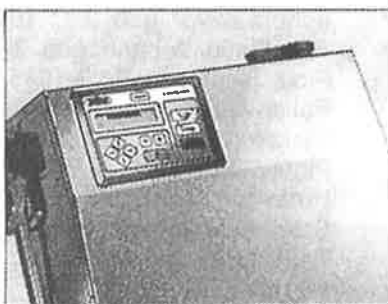


- Vier Typen mit den Arbeitsbreiten 6,2 m, 6,2 bis 6,8 m, 6,5 bis 7,6 m und 6,5 bis 13,0 m
- Extrem stabile Bauweise
- Rundum geschlossene Kurvenbahn
- Zinkenarme in Zitronen-Profil uvm.



KRONE

Landtechnik für Unternehmer



ENVISTAR:

So sparsam,
daß Sie ihn lieben
werden.



DIE FORTSCHRITTMACHER



Der Mitgliederstand entwickelte sich bereits in den Anfangsjahren positiv. Zu den Männern der ersten Stunde kamen im Jahr 1879 die folgenden Gemeindebürger hinzu:

Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf
Wittenzellner Josef, geb. 26.11.1859, Häusler in Schlatzendorf
Zitzelsberger Josef, geb. 13.3.1834, Häusler in Schlatzendorf
Müller Johann, geb. 15.6.1862, Söldner in Schnitzhof
Müller Josef, geb. 11.3.1859, Söldner in Schnitzhof
Steinbauer Josef, Söldner in Schlatzendorf

Zu dieser Zeit war **Josef Steinbauer**, geb. 14.1.1861 „Hauptmann“, also 1. Kommandant der Feuerwehr.

Im Jahr 1880 trat

Kaps Josef, geb. 14.4.1860, Söldner in Fischaitnach
in die Wehr ein.

Im Jahr 1885 kamen

Dachs Xaver, geb. 13.6.1842, Schreiner in Schlatzendorf
Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf
Steinbauer Xaver, geb. 13.10.1864, Bauer in Schlatzendorf
zur Feuerwehr.

Lorenz Pfeffer war Zugführer, Kommandant und Vorstand. Steinbauer Xaver übernahm die Funktion des Zugführers.

Im Jahr 1886 traten

Artmann Michael, geb. 17.9.1867, Bauer in Schlatzendorf
Holzapfel Johann, geb. 4.3.1874, Söldner in Schlatzendorf
in die Wehr ein.

Im Jahr 1887 kam

Reisinger August, geb. 27.9.1872, Bauer in Eging
und im Jahr 1889 kam

Reisinger Xaver, geb. 3.4.1865, Bauer in Eging
hinzu.

Im Jahr 1900 sind folgende Neuzugänge verzeichnet:

Weghofer Georg, geb. 29.7.1880, Gütler in Rannersdorf
Weghofer Michael, geb. 3.8.1875, Gütler in Rannersdorf
Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Rannersdorf
Pinzl Xaver, Söldner in Schlatzendorf

Johann Hutter war bis 1915 Kommandant und Vorstand.

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?



- Kfz - Versicherungen
- Lebensversicherungen
- Sachversicherungen
- Krankenversicherungen
(Privat u. Zusatz)
- AdvoCard Rechtsschutz
- Badenia Bausparkasse
- Vermittlung von
- Finanzierungen u.
- Kapitalanlagen

Wenn Ihr Hund Sieger ist,

sind Sie der Verlierer.

Generalagentur
Hans Gierl
Versicherungen
Linprunstr. 29 94234 Viechtach
Tel.: 09942 / 5907 Fax 09942 / 5913

Unsere Geschäftszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und jederzeit nach vorheriger tel. Vereinbarung

Wir sind erst zufrieden - wenn Sie es sind.

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?



Auch in den folgenden Jahren konnten kontinuierlich neue Mitglieder aufgenommen werden. Unser Stammbuch ist somit die einzige schriftliche Unterlage über das Feuerwehrgeschehen in den Anfangsjahren.

Aus der „Baumhölzl-Chronik“ – die ersten schriftlichen Berichte

Interessante Aussagen über die Arbeit der Feuerwehr in dieser Zeit sind in der bereits angesprochenen „Baumhölzl-Chronik“ aufgezeichnet. Die Chronik berichtet von einer größeren Brandkatastrophe in der Johannisnacht 1881 im Markt Viechtach. Neben der Feuerwehr Viechtach kämpften auch die Wehren aus Kollnburg, Kötzing und Ruhmannsfelden gegen das Feuer „...indessen die Orte Blossersberg, Geiersthal, Prackenbach, **Schlatzendorf**, Wetzell und Wiesing Hilfsmannschaften sandten und so die weitere Gefahr beseitigen halfen..“.

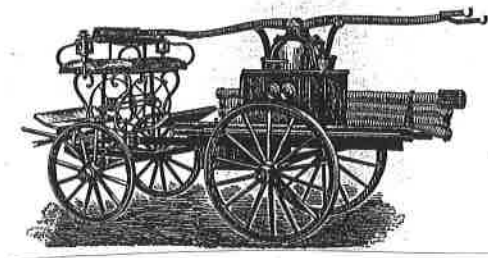
Weiter berichtet die Chronik von einem verheerenden Großbrand am 5.11.1891 im Viechtacher Marktzentrum. Unsere Wehr war an den Löscharbeiten beteiligt.

Die Chronik führt noch einen weiteren Großbrand vom 20.2.1916 auf, bei dem u.a. auch unsere Wehr „mit größter Energie gearbeitet“ hatte.

Aus den Beschlußbüchern der Gemeinde – das erste Gerätehaus

Einige interessante Aussagen zum Feuerlöschwesen können auch aus den Beschlußbüchern der ehemaligen Gemeinde Schlatzendorf entnommen werden. So wurde bei der Sitzung des Gemeinderats am 23.11.1919 über den Ankauf einer Feuerlöschmaschine beraten und schließlich der Beschluß gefaßt „es sei von dem Ankauf einer *Feuerlöschmaschine* abzusehen“.

Das Bezirksamt Viechtach dürfte mit diesem Beschluß nicht einverstanden gewesen sein, so daß im folgenden Jahr doch eine Löschmaschine beschafft wurde. Die Löschmaschine dürfte so ausgesehen haben:



Wir machen den Weg frei



Den richtigen Kurs halten.

Sie sind in Ihren Entscheidungen flexibel und unabhängig. Damit Sie jederzeit über Bargeld verfügen oder auch bargeldlos zahlen können, bieten wir Ihnen die richtigen Karten.



Volksbank Viechtach

Geschäftsstelle der Volksbank Deggendorf eG



In der Sitzung am 8.5.1921 wurde dann schließlich beschlossen, „*der Bau des Feuerhauses sei den Gebr. Treimer gegen Rechnung zu übertragen. Die Kosten werden von der Gemeindekasse bezahlt*“. In diesem Jahr dürfte unser altes Feuerwehrgerätehaus an der Kirchaitnacherstraße errichtet worden sein, das uns bis zum Jahr 1967 gute Dienste leistete.

In den folgenden Jahren waren die Finanzmittel anscheinend knapp. So wurde am 30.11.1924 ein Zuschuß von 100 Mark für Uniformen und Mützen bewilligt. Im Jahr 1925 erhielt die Wehr einen Zuschuß von 200 Mark (Sitzung vom 18.10.1925), ebenso für 1926 (Sitzung vom 16.5.1926).

Mit Beschluß vom 26.6.1927 wurde „*dem Knecht für das Fahren der Löschmaschine ein Trinkgeld von 2,- RM (Reichsmark)*“ bewilligt.

Am 9.11.1930 wurde vom Gemeinderat die Anlegung eines Feuerweihers in Rannersdorf beschlossen. Die Anlegung eines Feuerweihers in Enzleinsgrub wurde dagegen bis auf weiteres zurückgestellt.

Nach dem 1. Weltkrieg – der Wiederaufbau

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Wehr vom damaligen Bürgermeister Josef Artmann weitergeführt. Er übernahm die Funktion des Vorstandes (von 1906 bis 1933!) und war gleichzeitig bis 1924 erster Kommandant der Feuerwehr.

Ab 1924 wurde Xaver Hackl als Kommandant geführt und aus dem Mitgliederverzeichnis ergibt sich ein deutlicher Aufwärtstrend. So sind im Jahr 1924 dreizehn Neuzugänge und 1925 weitere neun neue Aktive verzeichnet. Dies dürfte vermutlich auch mit dem anstehenden 50. Gründungsfest zusammenhängen.

Aufwärtstrend – die erste Fahnenweihe von 1926

Im Jahr 1926 wurde die erste Fahnenweihe gefeiert. Fahnenmutter war Maria Sigl, Reibenmühle (Gattin des damaligen Bürgermeisters Hermann Sigl). Festungsfrau war Maria Heigl, Rannersdorf und Patenverein war die Freiwillige Feuerwehr Blossersberg. Die Fahne und die Fahnenbänder sind noch erhalten. Die Fahne wurde im Jahr 1987 grundlegend renoviert (Kosten rund 2.000 DM). Die Fahnenbänder

wurden im letzten Jahr bei der Fahnenstickerei Kössinger restauriert und so der Nachwelt erhalten.

Die Zeit des Nationalsozialismus – Durchhalten hieß die Devise

Ab dem Jahr 1933 wurde ein „Inventar- und Armaturenbuch“ geführt. Zeugwart Albert Schmid hat hier säuberlich alle Gerätschaften aufgelistet. Zur Ausrüstung gehörte eine „Handdruckspritze auf Wagen“, eine Kübelspritze und das entsprechende Schlauchmaterial. Zwei einfache Leitern und 29 Wassereimer wurden registriert. Aus der Zahl der vorhandenen Helme und Gurte ergibt sich, daß die Wehr damals rund 30 aktive Mitglieder hatte.

Im Jahr 1935 wurde eine Leiter mit Stützstangen beschafft.

Dass auch während der schweren Kriegsjahre das Feuerwehrlöschwesen in Schlatzendorf (einigermaßen) funktionierte, lässt sich auch aus dem Inventarbuch ablesen: im Jahr 1942 wurde u.a. eine kleine Handsirene beschafft und 1945 erhielten wir von der FFW Viechtach 5 Rollen gebrauchte Schläuche.

Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg – junge Kräfte am Werk

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Wehr im Frühjahr 1946 von jungen Kräften wieder aufgebaut. Albert Peter wurde zum Kommandanten gewählt und Bürgermeister Xaver Penzkofer übernahm als Vorstand die Geschicke des Vereins. Die Verbesserung der Ausrüstung war natürlich Hauptwunsch der Verantwortlichen. Vom Gemeinderat wurde die Anschaffung einer Feuermotorspritze von der Firma Paul Ludwig, Bayreuth zum Preis von 3.800 DM beschlossen.

Im Februar 1950 wurde die lang gewünschte Motorspritze (TSW 800) beschafft. Im Inventarbuch - Stand 1950 - wurde der Neuzugang vom Gerätewart (Schriftführer und Kassier) Hans Hauner sorgfältig vermerkt. Die alte Handdruckspritze wurde abmontiert und wird als „Alter Bestand“ geführt. Die Motorspritze wurde mit dem Traktor des Landwirts Michael Wittmann von Eging gefahren. Beim Kreisbrandinspektor Kramheller, Teisnach wurde eine entsprechende Genehmigung für Fahrten im Ernstfall, aber auch für Übungen beantragt („weil uns die Polizei schon öfters angehalten hat“).

Bei der Mitgliederversammlung am 13.1.1951 wurden Neuwahlen durchgeführt. Zum Kommandanten wurde Albert Peter, zum 2.

An den
Bürgermeister
der Gemeinde Schlatzendorf
Schlatzendorf.

Betr.: Generalversammlung v. 13.1.51.

Wie uns Herr Kreisbrandmeister Albert Vogl mündlich mitteilte, wird von diesem unsere letzte Generalversammlung mit Wahl der Vorstandschaft für die Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf als nicht vorschriftsmässig und ungültig betrachtet. Als Grund gibt er an, dass der letzte Kommandant auf die Dauer von 5 Jahren gewählt wurde und somit nicht schon nach dem Ablauf von einem Jahr sein Amt niederlegen konnte. Ferner ist es unserer Aufmerksamkeit entgangen Herrn Kreisbrandmeister zu dieser Generalversammlung zu laden.

Hierzu stellt die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf Folgendes fest:

1. Der Kommandant Alois Ebner wurde vor einem Jahr lediglich als Kommandant ernannt, da der seinerzeitige Kommandant Albert Peter wegen Zeitmangel das Amt nicht mehr weiterführen konnte. Er übernahm das Amt lediglich in Ermangelung eines Kommandanten auf ein Jahr und stellte folgedessen sein Amt bei der Generalversammlung am 13.1.51 wieder zur Verfügung.
2. Da es in den Vorschriften der Freiw. Feuerwehr (Gesetz über das Feuerlöschwesen von 1946) nicht verankert ist, den Herrn Kreisbrandmeister zu einer Generalversammlung einzuladen, haben wir dies auch nicht für notwendig erachtet.
3. Die Neugewählte Vorstandschaft ging mit dem Pflichtbewusstsein an die Arbeit, die Feuerwehr auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen zu führen und für sie zu sorgen. Nachdem uns aber durch den Herrn Kreisbrandmeister solche Schwierigkeiten gemacht werden, sieht sich die derzeitige aktive Vorstandschaft gezwungen, bevor sie von antworten Ihrer Dienste entbunden wird, selbst hiermit den Rücktritt zu erklären, was sie durch untenstehende Unterschrift bekräftigt.

Der Kommandant:

Albert Vogl

Der Stellv. Komm.:

Alfred Grottel

Der Schriftfhr.
und Kassier:

Hans Kötter

Der Gerätewart:

Stefan Schmid

Der Sanitäter:

Ernst F. Langhans

Lfd.-Nr.

Zeichen:

Kaufantrag

An die Firma

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband

In

Viechtach

Auf Grund der nachstehenden Geschäftsbedingungen bestellt

Herr die Gemeinde Schaltzendorf

Frau

Beruf

Firma für die freiwillige Feuerwehr

Geschäftszweig

Wohnort

Straße

Fernruf

folgendes Kraftfahrzeug ~~in serienmäßiger Auslieferung~~:

den gebrauchten Sanitätswagen "Dodge"

Motornummer:

Fahrgestellnummer:

Bereifung 900 x 16 (4 am Fahrzeug, 2 Ersatzreifen)

Farbe

Sonstige Vorschriften Das Fahrzeug wird von dem Verkäufer rot gesp -
spritzt, ferner wird die noch fehlende vordere Kardanwelle

vom Verkäufer beschafft und auf dessen Kosten eingebaut.

Das Fahrzeug befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand.

Für Riss- und Bruchfreiheit wird keine Garantie übernommen.

Lieferzeit

Preis des Fahrzeugs ab Fabrik:

~~Die Lieferung erfolgt zu dem am Tage der Auslieferung des Fahrzeugs geltenden Listenpreis~~

~~(Gegenwärtiger Listenpreis ausschließlich Transportkosten)~~ Nach Vereinbarung DM 1200,-

~~(Transportkosten i.W.v. Zwölfhundert)~~ DM

Zahlungsbedingungen:

Zahlung bei Übernahme des Fahrzeuges.

Ferner wird mitgeliefert: 4 Schneeketten, 1 Federhauptblatt, ferner
die beiden oben erwähnten 2 Ersatzreifen, sowie eine Winda.

Bei zur Tilgung des gesamten Kaufpreises uzw. bleibt das Fahrzeug Eigentum des Verkäufers. Nebenabreden, nachträgliche Änderungen dieses Antrages und etwaige Zusicherungen bedürfen zu Ihrer Gültigkeit schriftlicher Bestätigung des Verkäufers.

Die Verkaufesgestellten sind nur bei schriftlicher Ermächtigung zur Aufnahme von Zahlungen befugt.

An dieses Angebot bin ich vier Wochen gebunden. Es gilt als angenommen, wenn der Verkäufer es nicht innerhalb dieser Frist abgelehnt hat.

Das Fahrzeug wird zur Ausübung des selbständigen Berufes / Gewerbes erworben.

(Dieser Satz ist, falls nicht zutreffend, zu streichen.)

Ort Schaltzendorf, den 9.3.51

Datum

Unterschrift des Käufers

Kommandanten wurde Erich Muhr gewählt. Das Verfahren wurde vom damaligen Kreisbrandmeister Adalbert Vogl beanstandet. Der Ärger in der Wehr war so groß, daß die gesamte Vorstandschaft zurücktrat. Das auf der nächsten Seite abgedruckte Schreiben der Feuerwehr an die Gemeinde spricht deutliche Worte!

Aus den Unterlagen ist nicht ersichtlich, ob bei der anschließenden Mitgliederversammlung am 1.2.1951 der Kreisbrandmeister anwesend war. Bei den Neuwahlen wurde das Ergebnis vom Januar 1951 unverändert bestätigt!

Dass die Feuerwehrkameraden nicht nachtragend waren, läßt sich aber daraus erkennen, daß gerade Albert Peter, inzwischen Vorstand der Feuerwehr, KBI Albert Vogl zum Ehrenmitglied der Wehr vorschlug und dies auch von der Vorstandschaft so beschlossen wurde. Der „Windschuaster“, wie sein Hausname lautete, ist leider im Jahr 1999 verstorben!.

Die Zeit der Motorisierung beginnt – der erste Spritzenwagen

Die ständigen Bemühungen der Feuerwehrverantwortlichen zur Beschaffung eines Mannschafts- und Spritzenwagens führten im Jahr 1951 zum Erfolg. Gerätewart Hans Hauner wurde mit Gemeinderatsbeschluß vom 18.2.1951 beauftragt, einen *„geeigneten Spritzenwagen zu kaufen, wofür ihm ein Betrag von 1.300 DM zur Verfügung steht“*. Im März 1951 wurde man sich mit dem BRK, Kreisverband Viechtach einig. Es wurde zum Preis von 1.200 DM ein gebrauchter Sanitätswagen „Dodge-Chrysler“ (Baujahr 1943, Fahrgestell-Nr. 81644776, Kfz-Brief-Nr. 26770) gekauft.

Kommandant Erich Muhr sen. bestätigte die Übernahme des Fahrzeugs durch Aufnahme im Inventarbuch (Stand vom 10.12.1952).

Durch die neuen Kommandanten Albert Peter und Erich Muhr sen. wurde insbesondere die Ausbildung der aktiven Mitglieder voran gebracht. Die Kommandanten besuchten die Feuerweherschule in Regensburg und legten den Grundstufenlehrgang für Kommandanten ab. Für den Übungsbetrieb wurde ein ordentlicher Übungsplan aufgestellt. Neben Übungen im Dorf (*„unteres, mittleres und oberes Dorf“*) wurden auch planmäßige Übungen in Eging, Fischaitnach und Huttersberg durchgeführt. Im März und Dezember war ein „Appell“ (vermutlich in Uniform) angesetzt. Die Feuerwehr verfügte über 42 aktive Mitglieder.

Tauschvertrag:

Zwischen der Gemeinde Schlatzendorf (Freiw. Feuerwehr) und der
Fa. Auto Flurer, Fürth Bayern, Flughafenstrasse 4
wurde heute folgender Tauschvertrag abgeschlossen.

Die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf gibt am Mittwoch den 8.4.53 den
Feuerlöschwagen "Dodge" Baujahr: 1943, Fahrgestell No. 816 44 776. -
Kfs Brief No. 26770

an die Fa. Auto Flurer ohne weitere Haftung ab.

Dafür liefert die Fa. Auto Flurer Fürth der Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf bis spätestens 1.5.1953 einen den Vorschriften des Strassenverkehrs entsprechenden verkehrssicheren 1 1/2 to. Steyr Wagen mit Aufbau und Allrad-Antrieb. Als Werkzeug ist ein dazugehöriger Radmutter Schlüssel mitzuliefern. Die Überführung beider Fahrzeuge von Schlatzendorf nach Fürth und von Fürth nach Schlatzendorf geht zu Lasten und auf das Risiko der Fa. Auto Flurer Fürth/Bayern. Wird der Steyr-Wagen nicht bis zum 1.5.1953 nach Schlatzendorf geliefert, dann bezahlt die Fa. Auto-Flurer an die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf eine Konventionalstrafe von DM. 2000.-- i.W. Zweitausend.- .

Schlitzendorf, den 8. April 1953

Für die Gemeinde Schlatzendorf:

Klaus Penzkofer
.....
(Klaus Penzkofer Bürgermeister)

Für die Fa. Auto-Flurer Fürth:

Flurer
.....

Für die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf:

Muhr
.....
(Erich Muhr Kommandant)

Mit Beschluß des Gemeinderats vom 18.2.1951 wurde für die Gemeindebürger ab dem Jahr 1951 eine Feuerschutzabgabe eingeführt.

Am 25.5.1952 beteiligte sich unsere Wehr an der Fahnenweihe in Tresdorf. Fahnenjunker war Hermann Reisinger, Fahnenbegleiterinnen waren Reisinger Hermine und Sigl Josefine.





Seit



1553

**Gesellschaftsbrauerei
Viechtach**





Festküchen-Betrieb Max Schneider

92723 Tannesberg • Tiefe Gasse 14

Tel.: 0 96 55/3 87



Für Ihre Gäste nur das Beste!

Mit unseren modernen und leistungsfähigen Imbißwägen können wir die Besucher von Festen aller Art und jeder Größe zufrieden stellen.

*** Gut bürgerlich und in bekannter Qualität ***



Das 2. Löschfahrzeug – ein starker Steyr

Am 8.4.1953 wurde von der Gemeinde Schlitzendorf der alte Feuerlöschwagen „Dodge“ gegen einen 1 ½ to Steyr-Wagen (Fahrgestell-Nr. 2700.1.17702) mit Aufbau und Allrad-Antrieb vertauscht (Lieferfirma Auto-Flurer, Fürth). Bis 1965 leistete uns dieses Fahrzeug gute Dienste.

Eine Abordnung der Feuerwehr beteiligt sich am 2.5.1953 bei der Feier zur Stadterhebung Viechtachs.

Am 13.9.1953 legte Kommandant Erich Muhr sen. anlässlich der Einweihung des neuen Kriegerdenkmals (beim Feuerwehrgerätehaus an der Kirchaitnacherstraße) einen Kranz zum Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden nieder.



Im Jahr 1953 wurde Albert Peter erneut Kommandant, Erich Muhr sen. wurde Stellvertreter. Den Feuerwehrverein führte Alois Ebner als 1. Vorstand, als Stellvertreter fungierte Albert Peter. Im gleichen Jahr wurden die passiven Mitglieder neu registriert und beitragsmäßig erfasst. Die Wehr hatte in diesem Jahr bereits 96 passive Mitglieder.

Am 19./20.12.1953 war die Wehr bei einem schweren Brand bei der Papierfabrik Pfeleiderer in Teisnach eingesetzt.

Im Oktober 1959 wurde für Schlitzendorf eine neue elektrische Sirene installiert.

Anstelle des langjährigen Kommandanten Albert Peter übernahm 1959 Alfons Hackl das Kommando über die aktive Mannschaft. Sein Stellvertreter wurde Karl Wittmann sen.

Leistungsabzeichen mit Erfolg abgelegt

Zwei Leistungsgruppen stellten sich den Prüfern 1963



Wieder traten zwei Löschruppen zur Abnahme des Leistungsabzeichens an (oberes Bild). — Alles funktionierte wie am Schnitzchen (unteres Bild). (Fotos: Strübig)

Schlatzendorf. Am Sonntag um 10 Uhr trat die Freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Alfons Hackl mit zwei Löschruppen zur Ablegung der Leistungsprüfung der Stufe 1, auf der Wiese beim Hochbehälter an. Als Prüfungsabnehmer konnte Kommandant Hackl Kreisbrandinspektor Alois Kuffner, Viechtach, als Schiedsrichter Kreisbrandmeister Willi Sturm, Arnbruck und Kommandant Hermann Haas, Viechtach, begrüßen.

Der Löschrmeister der ersten Gruppe, Xaver Peischl, meldete seine Gruppe zur Ablegung der Leistungsprüfung. Als Maschinist fungierte Albert Peter, als Melder Augustin Wanninger. Dem Löschr-, Wasser- und Schlauchtrupp gehörten Alfons Goham, Josef Kargl, Adalbert Zeitlhöfner, Johann Weber, Alfons Vogl und Anton Zeitlhöfner an. Die zweite Gruppe setzte sich zusammen aus dem Löschrmeister Alfons Hackl, Maschinist Xaver Schötz, Melder Josef Goham, dem Löschr-, Wasser- und Schlauchtrupp Josef Penzkofer, Josef Artmann, Anton Zifelsberger, Johann Schürzinger, Johann Vogl und Otto Gehr.

Mit Spannung verfolgten die zahlreichen Schaulustigen den Verlauf der einzelnen Übungen. Kreisbrandinspektor Kuffner gab nach Beendigung der Abnahme bekannt, daß beide Gruppen die Leistungsprüfung mit Erfolg bestanden haben und sprach den beteiligten für diesen Erfolg seine Glückwünsche aus. Es gehöre immerhin eine gehörige Portion Idealismus zur Ablegung einer solchen Prüfung dazu. Ein besonderes Lob habe sich die zweite Gruppe verdient, die ausgesprochen sauber und ohne jeden Fehler gearbeitet hatte. Kommandant Alfons Hackl dankte dem Kreisbrandinspektor sowie den Schiedsrichtern für ihre korrekte Prüfungsabnahme.

Kreisbrandinspektor Kuffner gab dann einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der Feuerschutzwoche, an der die hiesige Wehr zu zwei Alarmübungen ausrücken mußte. Der Kreisbrandinspektor wünschte der Wehr abschließend weiterhin ein gedeihliches Wirken. (Die Leistungsabzeichen können frühestens in vier Wochen verliehen werden).

Langjährige aktive Dienstzeit – die ersten Ehrenzeichen

Im Jahr 1962 wurden **Alois Ebner, Fritz Haimerl und Johann Kargl** (alles spätere Ehrenmitglieder der Wehr) mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

Neue Leistungsprüfung – die ersten zwei Löschgruppen

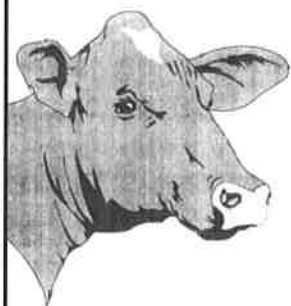
Die Ausbildung wurde weiter intensiviert und am 2.10.1963 legten die ersten zwei Löschgruppen die Leistungsprüfung der Stufe 1 (Bronze) ab. Gruppenführer waren Kommandant Alfons Hackl und Xaver Peischl. Der Bericht im Bayerwaldboten ist abgedruckt. Auf dem ersten Foto ist auch das Löschfahrzeug (Steyr-Allrad) erkennbar.

Neue Technik – das erste LF 8/8

Mit der Fahrzeugweihe durch H.H. Stadtpfarrer und Dekan Ernst Häusler ging ein langer Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung: ein neues Löschgruppenfahrzeug konnte übergeben werden.



Mit Beschluss vom 21.12.1964 hatte der Gemeinderat die Anschaffung eines LF 8/8 – TS von der Firma Paul Ludwig, Bayreuth beschlossen. Der Preis für das Fahrzeug (Opel Blitz) betrug 8.488,25 DM. Dazu kamen die Kosten für den feuerwehrtechnischen Aufbau von 9.653,00 DM sowie die Kosten für Vorbaupumpe und Einbauten von 9.723,00 DM. Neben einem Zuschuß des Landkreises hatte auch der Feuerwehrverein zum Ankauf einen Zuschuß von 2.000 DM beigesteuert. Kommandant Xaver Peischl, der seit 13.12.1964 in sein neues Amt gewählt worden war, konnte von Bürgermeister Albert Peter die Fahrzeugschlüssel übernehmen. Bei einer anschließenden Schauübung wurde die Funktionalität des neuen Fahrzeuges eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Gasthof und Metzgerei

"Zum Iglhaut"

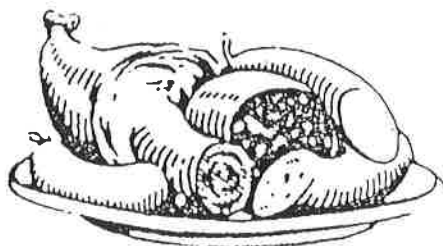
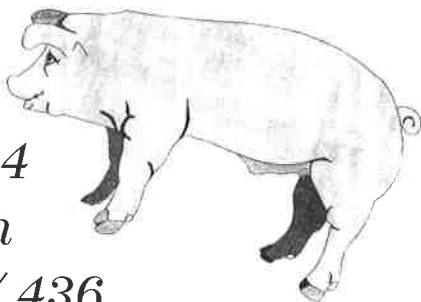
Michael Müller

Mönchshofstr. 24

94234 Viechtach

Telefon: 09942 / 436

Fax: 09942 / 7015



Abends fand im Waldcafé ein großer Kameradschaftsabend statt. Hier wurden zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde an **Hans Hauner, Albert Peter, Rupert Ochsenbauer, Adolf Stieglbauer, Karl Wittmann, Johann Wittmann und Xaver Wittmann** das Ehrenzeichen des Freistaates Bayern überreicht.



Am 10.10.1965 war der erste Brandeinsatz mit dem neuen LF8 zu bewältigen. Die Wehr wurde zu einem Brand ins Rehau-Werk alarmiert. Gerät und Mannschaft konnte einen guten Einsatz absolvieren und die Werksleitung bedankte sich mit einer großzügigen Spende.

Das alte Gerätehaus an der Kirchaitnacherstraße war für ein großes Feuerwehrfahrzeug nicht geeignet. Notdürftig wurde das Einfahrtstor vergrößert und auf Drängen der Feuerwehr wurde am 24.1.1964 der Bauantrag für ein neues Gerätehaus in der Ortsmitte genehmigt. Die Baukosten waren mit 120.000 DM veranschlagt. Die Erdarbeiten wurden am 30.7.1966 an die Fa. Fleischmann u. Sohn vergeben. Die Durchführung der Rohbauarbeiten ging an die Firma Treimer, Viechtach (Beschluß vom 6.8.1966).

Bereits am 16.9.1967 konnte die Feuerwehr das neue Gerätehaus beziehen.

Foto altes Gerätehaus – vor Umbau!



Leistungsabzeichen wurden verliehen

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr

Schlitzendorf. Beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr dieser Tage im Gasthof Schmaus, Viechtach, konnte Kommandant Xaver Peischl auch Kreisbrandinspektor Alois Kuffner, die Kreisbrandmeister Adalbert Vogl, Stein und Hermann Haas, Viechtach, den Kommandanten der Viechtacher Wehr Wolfgang Hundshammer und den Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen beim Landratsamt Georg Plötz begrüßen. Kreisbrandinspektor Kuffner führte an, er habe die ehrenvolle Aufgabe an die jüngste Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr nach abgelegter Leistungsprüfung, die Leistungsabzeichen in Bronze mit den Urkunden des Landesamtes für Feuerschutz zu verleihen. Es sind dies Willibald Leidl, Albert Wittmann, Josef Simon, Erich Muhr jun., Albert Goham, Alois Pöperny, Alfons Stern, Rudolf Stieglbauer und Johann Stieglbauer. Kuffner dankte für die bewiesene Teil-

kraft, den guten Kameradschaftsgeist, ohne die es bei der Feuerwehr nicht gehe. Es gelte auch immer wieder Privatangelegenheiten beiseitezustellen, um für die Belange der Wehr einzustehen.

Vorstand Alois Ebner gratulierte den jungen Wehrmännern zum erhaltenen Leistungsabzeichen, er hoffe und wünsche, daß durch diese gute Ausbildung die wertvollen Feuerwehrgeräte in gute Hände kommen. Bürgermeister Albert Peter dankte den Wehrmännern für den Ehrgeiz und den Eifer mit dem sie die Ausbildung für das Leistungsabzeichen durchgestanden haben und gratulieren allen zur erhaltenen Medaille. Sein besonderer Dank galt aber auch dem Ausbilder Wolfgang Hundshammer. Peter legte dem Kommandanten ans Herz, in Kürze eine Gruppe für das silberne Leistungsabzeichen ausbilden zu lassen. In einem geselligen Beisammensein fand der Abend seinen Abschluß.

Freitag, 9. Mai 1969



Leistungsabzeichen in Bronze verliehen

Schlitzendorf. Wir berichteten in unserer Donnergstagsausgabe, daß eine Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen bekam. Im Bild sind die Feuerwehrmänner mit Kreisbrandinspektor Alois Kuffner (rechts) und Vorstand Alois Ebner zu sehen.

(Foto: Popp)

Bei der Generalversammlung im Dezember 1966 wurde den verstorbenen Mitgliedern Xaver Reisinger und Johann Peter gedacht. Ein ehrendes Gedenken galt besonders dem plötzlich verstorbenen aktiven Mitglied Hans Hauner. Ein Motor der Feuerwehr in den Nachkriegsjahren war nicht mehr!

Im Mai 1969 legte unter dem Gruppenführer Willi Leidl die 3. Löschgruppe das Bronzene Leistungsabzeichen ab. Die Verleihung erfolgte im Rahmen eines Kameradschaftsabends. Ein Foto der Löschgruppe und der positive Bericht im Bayerwaldboten ist auf der nächsten Seite abgedruckt.

Bei der Generalversammlung am 6.12.1969 waren Neuwahlen fällig. Zum Kommandant wurde wieder Xaver Peischl gewählt, weil Willi Leidl, der zuvor die meisten Stimmen erhalten hatte, die Wahl nicht annahm. Zum Stellvertreter wurde Heinrich Probst gewählt.

Eine neue Tragkraftspritze – die TS von Paul Ludwig

Die alte Tragkraftspritze (Baujahr 1948) war nicht mehr einsatzfähig und auch nicht mehr reparaturwürdig. So wurde im Oktober 1970 vom Gemeinderat eine Neubeschaffung beschlossen. Zu den Kosten von 5.400 DM leistete der Feuerwehrverein einen Zuschuß von 1.000 DM. Bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 1971 wurde Willi Leidl zum 2. Kommandanten gewählt. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Ausrüstungsgegenstände (Schaumausrüstung, Druckbegrenzungsventil, Helme und Hakengurte) beschafft. Kommandant Peischl konnte von sechs Brandeinsätzen berichten.

Im August 1972 verstarb der langjährige Kommandant Erich Muhr. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde er zu Grabe getragen. Einen ehrenden Nachruf am Grabe sprach Vorstand Alois Ebner. Bei der Jahreshauptversammlung am 8.12.1972 sprach Kommandant Peischl von einer empfindlichen Lücke, die der Tod im Vereinsjahr gerissen habe und die Mitglieder erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Foto Erich Muhr sen.





Viechtach – Blossersberg

Ihr Partner in Sachen:

- * Zentralstaubsauganlagen**
 - * Wohnraumlüftungen**
 - * Heizung**
 - * Sanitär**
 - * Solar**
-

Matthias Schlecht

Steinäcker 36 94234 Viechtach
Tel.09942/2173 Fax.09942/801701



Frischer Wind bei der Feuerwehr – eine neue Ära beginnt

Bei der Jahreshauptversammlung am 1.12.1973 erklärten der bisherige Kommandant Xaver Peischl und sein Stellvertreter Willi Leidl ihren Rücktritt, obwohl die reguläre Amtszeit noch ein Jahr gelaufen wäre.

Bei den notwendigen Neuwahlen wurde **Erich Muhr jun.** zum 1. Kommandanten und **Albert Wittmann** zu seinem Stellvertreter gewählt. Gleichzeitig wurden auch jüngere Kräfte in die Vorstandschaft eingebunden.

Für das Jahr 1974 wurde ein Übungsplan (mit Gruppenaufteilung) erstellt und bereits am 23.2.1974 legte die erste Löschgruppe der Wehr das Leistungsabzeichen in Silber ab.

Bei einem Kameradschaftsabend im Hotel Schmaus wurde das Leistungsabzeichen in Silber an Erich Muhr (Gruppenführer), August Wanninger sen. (Maschinist), Albert und Josef Goham, Johann und Rudolf Stieglbauer, Alois Pöperny, Josef Artmann und Albert Wittmann verliehen.

Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielt **Xaver Peischl, Josef Peischl, Franz-Xaver Peter, August Wanninger, Josef Artmann, August Holzfurtnr** und **Willi Steinbauer**.

Da vor rund 100 Jahren die meisten niederbayerischen Feuerwehren gegründet wurden, standen für die nächsten Jahre zahlreiche Fahnenweihen und Gründungsfeste an. Aus diesem Grund war insbesondere auch das Vereinsleben zu aktivieren.

Kommandant Erich Muhr konnte in seiner ersten Jahreshauptversammlung am 29.11.1974 von

- der Teilnahme an den Fahnenweihen des Schützenvereins Tresdorf, der FFW Drachselsried und FFW Blossersberg berichten.
- Stark gefordert war die Wehr bei der Fahnenweihe des Veteranen- und Reservistenvereins Schlitzendorf, wo man neben dem Festzeichenverkauf, dem Ordnungsdienst, der Mithilfe bei Zeltauf- und -abbau auch teilweise die Zeltwache und die Parkplatzregelung übernommen hatte. Selbstverständlich beteiligte man sich auch am Festzug am Sonntag, den 7.7.1974.
- Beim Volksfestzug war man mit zwei Autos beim „Blumenkorso“ vertreten.
- Auf Anregung unseres Schriftführers und Kassiers Xaver Wittmann veranstaltete die Wehr am 15.9.1974 ihr erstes Gartenfest beim Vereinslokal Thannerkeller. Der Reingewinn von 1.443,11 DM war ein Riesenerfolg.



Alles aus einer Hand.

Neubau oder
Renovierung,
wir beraten Sie
kostenlos und
unverbindlich.

Fragen Sie nach der
kostengünstigen
Lösung mit dem
neuen System
WANNE-IN-WANNE!

*Guten Morgen
schönes Bad*

 *Natürlich*
WITTMANN
Bäder und Wärme

Krumwiesenweg 2b · 94234 Viechtach
Tel 09942/9026-00 · Fax 9026-02



- Am 20.10.1974 wurde auf Initiative von KBI Vogl der erste gemeinsame Jahrtag der Stadtfeuerwehr gefeiert.
- Brandeinsätze bei Hinkofer - Göllhorn, Baywa-Werkstätte und gleichzeitig FC-Vereinsheim
- Großübung zur Brandschutzwoche in Böhmersried (Schaumübung)

Die Neuorganisation der Feuerwehr – die neue Vorstandschaft

In der Generalversammlung wurde außerdem die von Kdt. Erich Muhr überarbeitete neue Satzung vorgestellt und beschlossen.

Vorstand Alois Ebner gab nach 20-jähriger Tätigkeit sein Amt auf. Bei den Neuwahlen erhielt Stadtrat (und langjähriger Kommandant und Motor der Feuerwehr) **Albert Peter** einen überzeugenden Vertrauensbeweis und wurde zum neuen Vorstand gewählt.

Die neue **Vorstandschaft** der Feuerwehr bestand daher ab **1975** aus folgenden Personen:

1. Vorstand	Albert Peter (Wahl am 29.11.1974)
1. Kommandant	Erich Muhr (Wahl zum 1. Kdt. am 1.12.1973)
und 2. Vorstand	
2. Kommandanten	Albert Wittmann (Wahl stv. Kdt. am 1.12.1973)
Schriftführer	Xaver Wittmann
Kassenwart	Xaver Wittmann
Zeugwart	Johann Stieglbauer
Feuerwehrdienstgrade	Johann Pinzl
Vertrauensleute	Rudolf Stieglbauer, Konrad Fuihl, Albert Goham,

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlitzendorf – die 2. Fahnenweihe

Im Kreis der neuen Vorstandschaft war man sich bewußt, dass das 100-jährige Gründungsfest in einem entsprechenden Rahmen begangen werden sollte. Man bewarb sich offiziell bei der Stadt für die Ausrichtung des Frühlingfestes der Stadt Viechtach im Jahr 1976. Mit Bescheid vom 21.10.1975 erhielten wir die erfreuliche Zusage. Das Fest sollte vom Mittwoch, den **16.6.1976** bis zum Sonntag, den **20.6.1976** dauern.



Bei der Jahreshauptversammlung am 29.11.1975 wurde ein **Festausschuß** bestimmt, der aus der gesamten Vorstandschaft und zusätzlich noch aus den Feuerwehrkameraden Alfons Maimer (Fahnenjunker), Kargl Johann sen., Stern Ferdinand sen., Haimerl Fritz, Alois Dachs, Peischl Josef, August Wanninger sen., KBM Ludwig Gürster, Heinrich Weber, Walter Stiedl und Josef Breindl bestand.

Bei der ersten Sitzung des Festausschusses im Dezember 1975 wurde Kommandant Erich Muhr zum Festausschußvorsitzenden gewählt. Wichtigste Aufgabe war jedoch die Festlegung der „**Fahnenmutter**“. Dafür war **Elfriede Reisinger** (Waldcafe) ausersehen. Ihre Zusage, dieses Ehrenamt zu übernehmen, wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Als **Schirmherr** konnte der 1. Bürgermeister der Stadt Viechtach und Mitglied des Bayer. Landtags **Josef Niedermayer** gewonnen werden.

Das Amt der **Festjungfrau** sollte **Annemarie Wanninger** übernehmen, die nach einer entsprechenden „Anfrage“ spontan zusagte.

Es wurde beschlossen, zum Jubiläum eine neue **Fahne** zu beschaffen.

Eine wichtige Angelegenheit war auch die Gewinnung eines **Patenvereins** für das große Fest. Im Festausschuß war man sich einig, hier sollte die Freundschaft und die gute Zusammenarbeit mit der **Stadtfeuerwehr Viechtach** den Ausschlag geben. Eine entsprechende Anfrage wurde von den Kameraden der Viechtacher Wehr positiv entschieden und so hatte man die Unterstützung der Viechtacher Freunde gesichert.

Am 3. April 1976 ging's zum „Patenbitten“. Diese Traditionsveranstaltung wurde „zum Fest vor dem Fest“. Festausschußvorsitzender Erich Muhr stellte die „Kardinalfrage“ an den Patenverein: „Übernahme der Patenschaft für das kommende Fest“. Für die Viechtacher Wehr gab Vorstand Josef Baur nicht nur eine freudige Zusage sondern auch gleichzeitig die Versicherung, den Jubelverein kräftig zu unterstützen. Bei schneidiger Musik und Freibier wurde die so besiegelte Patenschaft gefeiert.

Am Mittwoch, den 16.6.1976 begann das Fest mit einem Standkonzert auf dem Stadtplatz. Beim Einzug ins Festzelt beteiligten sich neben dem Festverein, dem Schirmherrn, der Fahnenmutter mit Gefolge auch der Patenverein und die übrigen Stadtfeuerwehren sowie die Ortsvereine. Mit dem Festbieranstich durch den Schirmherrn Bürgermeister und MdL Josef Niedermayer begann das „Frühlingsfest der Stadt Viechtach

„Kaiserwetter“ beim Schlatzendorfer Feuerwehrjubiläum

Frühlingsfest ein großer Erfolg — Fünf festliche Tage für den Stadtteil im Osten

Viechtach Während der Mittwoch, der Donnerstag und der Samstag voriger Woche dem Frühlingsfest gewidmet war, standen der Freitag und insbesondere der Sonntag ganz im Zeichen des 100jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf und der Fahnenweihe.

Über 73 Vereine waren am Sonntag zu Gast beim Festverein. Die Vorbereitung und Organisation der Gesamtveranstaltung lag in den Händen des Festausschusses und der Vorstandschaft. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister und MdL Josef Niedermayer übernommen. Trotz schlechter Witterungsvorhersage herrschte über dem gesamten Jubiläumsfest echtes „Kaiserwetter“, was dem Festbetriebl im allgemeinen, den beteiligten Vereinen und nicht zuletzt dem Veranstalter selber unerhörten Auftrieb gab und die jubelnde Stimmung beim Festzug bewirkte. Die Feuerwehrmänner hatten im Bierzelt mit dem „Löschchen“ (des Durstes), aber auch mit dem Verzehr der leckeren Schmankerl alle Hände voll zu tun.

Den Auftakt zu diesem Jubiläumsfest, wir berichteten darüber, bildete am Mittwochabend der traditionelle Bieranstich durch den Schirmherrn, der nach einem von ihm selbst dirigierten schneidigen Marsch der Kollnburger Festkapelle das Frühlingsfest 1976 für eröffnet erklärte. Am Samstag gestalteten die Graßl-Buam in hervorragender Weise einen „Bayerischen Abend“ im Zelt, das wieder voll besetzt war. Die gekonnten Musikkarbiditionen, aber auch die humoristischen Einlagen rissen das Publikum zu großen Begeisterungstürmen hin. Der Freitag stand ganz im Zeichen bayerischen Brauchtums und vorväterlicher Tradition. Der Nachmittag bis in den Abend hinein gehörte ganz und gar der Festjungfrau und der Fahnenmutter. Nach einem Standkonzert im Vereinslokal Thannerkeller zogen im Beisein des Schirmherrn die Jubelfeuerwehr und ihr Patenverein, die Viechtacher Stadtfeuerwehr, zunächst zur Festjungfrau Annemarie Wanninger in Oberschlätzen- dorf und von dort, verstärkt durch die Schar der einheitslich-geschmackvoll gekleideten Fahnenjungfrauen, ins Wald-Café zur Fahnenmutter Elfriede Reisinger. Beide sollten ins Festzelt eingeholt und dort eine ihrem Amt entsprechende besondere Ehrung erfahren. Die beiden Damen revanchierten sich jeweils mit einem reichlichen Imbiß. Während die Festjungfrau ihren zahlreichen Gästen Kaffee und Torten und Schmalzgebäck sowie reichlich belegte Brote und Bier kredenzte, überraschte die Fahnenmutter ihre Gäste mit Eisbecher und einem Kalten Büffet, das solchen Zuspruch erhielt, daß immer wieder nachgetragen werden mußte. Man sah bei der Einholung auch Stadtpfarrer Johann Fersch unter den Feuerwehrmännern. Der Abend im Festzelt war im ersten Teil den Ehrungen vorbehalten. Zunächst wurden durch Kreisbrandrat Michael Höpfel Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verliehen und altgediente Feuerwehrleute mit Ehrenurkunden des Bayerischen Staatsministeriums ausge-

zeichnet. Der Vorstand, Stadtrat Albert Peter, ernannte für besondere Verdienste um die Schlatzendorfer Wehr mehrere Feuerwehrmänner zu Ehrenmitgliedern. (Wir berichten darüber in einer unserer nächsten Ausgaben).

Das Fest erreichte seinen Höhepunkt am Sonntag, wo am Vormittag ein grandioser Kirchenzug über die Bühne ging. Nach einem musikalischen Weckruf beim Schirm-

herrn, bei der Fahnenmutter, der Festjungfrau und der Vorstandschaft wurden vom Patenverein die eintreffenden Vereine am Festplatz eingeholt und zum Festzelt geleitet. Die Jubelwehre begab sich mit einem Omnibus zur Fahnenmutter ins Wald-Café, wo sich bereits die äußerst geschmackvoll festlich gekleideten Fahnenjungfrauen und jungen Mädchen eingefunden hatten. Ein Sekfrühstück wurde gereicht. Wäh-

rend bei der Fahnenmutter dunkles Rot vorherrschte, dominierte bei der Festjungfrau und den Begleitmädchen das Gelb. Der Stadtspielmanszug führte mit klingendem Spiel durch die sonnenumfluteten Morgen diese Festgruppe ins Festzelt. Immer wieder galt brausender Beifall der Zuschauer diesem imposanten Bild.

In der Stadtpfarrkirche, von Feuerwehrmännern voll besetzt, zelebrierte Stadtpfarrer Johann Fersch einen feierlichen Gottesdienst und erteilte der neuen Feuerwehrfahne und den Bändern, die von der Fahnenmutter und ihrer Schar zum Altar getragen wurden, die kirchliche Weihe. In seiner Festpredigt ging der Priester auf die neue Fahne und den Dienst am Nächsten ein. Dieser sei Gottesdienst nach dem Motto: „Gott zur Ehr, und dem Nächsten zur Wehr!“ Der Schirmherr gedachte der toten Feuerwehrmänner, als er das Trauerband an die neue, inzwischen am Tragstock befestigte Vereinsfahne heftete. Nach dem Rückmarsch ins Festzelt, wo Festwirt Erwin Engl alle Vorbereitungen zum Mittagessen getroffen hatte, spielten sowohl die Kollnburger Festkapelle wie auch der Viechtacher Spielmanszug den Gästen auf. Am frühen Nachmittag setzte sich sodann ein prunkvoller Festzug in Bewegung, voran die Festkapelle, dann die Ehrengäste, die Festjungfrau und Fahnenmutter mit ihren Begleiterinnen, die Jubelfeuerwehr mit der schwingenden neuen Fahne sowie die 73 Gastvereine. Dieser imposante Zug war nicht auf einen Blick zu überschauen. Zwei Musikkapellen der Kollnburger, der Viechtacher und der Telsnacher Spielmanszug sorgten für Stimmung und Gleichschritt.

Im Festzelt entbot Schirmherr und Bürgermeister Josef Niedermayer die Grüße der Stadt Viechtach und sagte Dank allen Gastvereinen, den beteiligten Damen, die in so hervorragender Weise diese Fahnenweihe geprägt hatten. Sein Dank galt aber in erster Linie der Vorstandschaft mit Albert Peter und dem Festausschuß mit dem Vorsitzenden Erich Muhr für ihre selbstlose Arbeit. Anschließend wurden Fahnenbänder der Fahnenmutter, der Festjungfrau und des Patenvereins an die neue Fahne geheftet. Schließlich wurden an die Gastvereine die Erinnerungsbänder verliehen. Am Abend sorgten zwei Farbfernseher im Bierzelt für die Übertragung des Endspieles der Fußball-Europa-Meisterschaft.

verbunden mit dem 100-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe der FFW Schlatzendorf".

Am Donnerstag waren die Betriebe und Vereine eingeladen und bei schmissiger Musik gab's eine beste Bierzeltstimmung.

Ein Festtag für unsere Wehr war der Freitag. Nach Einholung des Patenvereins, der Fahnenmutter und der Festjungfrau erfolgte ein Totengedenken mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Schlatzendorf. Abends fand im Festzelt ein Kameradschaftsabend mit Mitgliederehrung statt.

Für den Samstag war Stimmung und Gaudi angesagt. Die „Graßl-Buam“ spielten beim „Bayerischen Abend“ zünftig auf.

Der eigentliche Festtag war der Sonntag, 20.6.1976. Ein prächtiger Kirchenzug bewegte sich vom Volksfestplatz in die Stadtpfarrkirche. Stadtpfarrer Johann Fersch zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst. In seiner Predigt ging er auf die neue Fahne und auf den Dienst am Nächsten ein. Er erteilte der neuen Fahne und den Fahnen- und Erinnerungsbändern den kirchlichen Segen.

Nach der Stärkung im Festzelt setzte sich am Nachmittag bei „Kaiserwetter“ ein prunkvoller Festzug in Bewegung. Für die zahlreichen Zuschauer bot sich ein prachtvolles Bild, als die Festkapelle, dann die Ehrengäste, die Fahnenmutter und die Festjungfrau mit ihren Begleiterinnen, der Festverein und weitere 77 Vereine über die Mönchshofstraße zum Stadtteil Schlatzendorf zogen. Neben zwei Musikkapellen der „Kollnburger Blaskapelle“ sorgten der Viechtacher und der Teisnacher Spielmannszug für den Gleichschritt und die Stimmung. Im Festzelt entbot Schirmherr und Bürgermeister Josef Niedermayer die Grüße der Stadt. Die neuen Fahnenbänder wurden an die neue Fahne geheftet und an die Gastvereine wurden die Erinnerungsbänder verliehen.

Das Fest, daß alle Kräfte im Verein mobilisiert hatte und vor allem bei den Hauptverantwortlichen einen Einsatz bis zur „Schmerzgrenze“ erforderte, war insgesamt gesehen ein „Riesenerfolg“. Nicht nur unter gesellschaftlichen und organisatorischen Aspekten erhielten wir allgemein Anerkennung und Respekt gezollt. Die Unterstützung durch die Dorf- und Stadtbevölkerung an allen Tagen des Festes war großartig. Insgesamt konnten wir das Gründungsfest mit einem Reingewinn (nach Steuern!) von rund 23.000 DM abschließen.

Zum Abschluß des 100-jährigen Gründungsfestes fand am 29.10.1976 im Waldcafe eine Schlußfeier für alle am Fest Beteiligten statt. Der Festausschuß wurde offiziell aufgelöst und der

Martin Fischl

Versicherungsfachmann (BWV)
Bankkaufmann

Geschäftsstelle Viechtach

Nußbergerstraße 1
94234 Viechtach
Telefon (09942) 902503
Telefax (09942) 902504
mobil 0171/7701195
e-Mail martin.fischl@db.com



Sie sollten eine
Abkürzung kennen: BUZ

BUZ steht für **Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung**, die bei uns schon ab 50%iger Berufsunfähigkeit 100% Leistung bringt. Wer darüber hinaus vorsorgen möchte, kombiniert die BUZ mit der Herold-

Ansparrente. So ist Ihre Arbeitskraft ein Arbeitsleben lang gesichert, und Sie haben im Alter eine zusätzliche Rente. Schlagen Sie ein neues Kapitel in Ihrer Lebensplanung auf: **Die neue Zeit der Sicherheit.**

Deutscher Herold



Versicherungsgruppe der Deutschen Bank



Festausschussvorsitzende Erich Muhr bedankte sich nochmals bei der Dorf- und Stadtbevölkerung für die großartige Unterstützung. Sein Dank galt allen Spendern, dem Schriftführer und Kassier Xaver Wittmann, den Zugführern, dem Festwirt und der Gesellschaftsbrauerei. Großes Lob zollte er vor allem den freiwilligen Helfern, die an fünf Tagen ohne Entgelt gearbeitet hatten und damit den finanziellen Erfolg möglich gemacht hatten. Namentlich führte er folgende Mitglieder an: Stieglbauer Johann und Adolf, Breindl Josef, Stiedl Walter und Muhr August. Ein Dank galt dem Schirmherrn Josef Niedermayer und den Mitgliedern des Festausschusses. Zu besonderen Dank verpflichtet sah sich der Verein auch gegenüber den Festjungfrauen und deren Eltern. Mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk bedankte sich Erich Muhr bei den Festdamen Gehr Linda, Gierl Angelika, Goham Marianne, Hartl Marianne, Hauner Brigitte, Lummer Petra, Mattheus Andrea, Mattheus Lydia, Meier Gabi, Paukner Claudia, Peter Rosemarie, Pinzl Evi, Preiß Christine, Steinbauer Anneliese, Steinbauer Christine, Stern Elisabeth, Tremmel Petra, Weber Bianca, Weber Sandra und Zisselsberger Renate.

Die Festjungfrau Annemarie Wanninger hatte ihre Aufgabe mit Geschick und Charme erledigt. Für die ausgezeichnete Bewirtung am Freitag und das herrliche Fahnenband galt der besondere Dank. Eine geschnitzte Figur wurde als Erinnerung an diese unvergeßlichen Tage überreicht.

Die zentrale Figur unserer Fahnenweihe war zweifellos die Fahnenmutter Elfriede Reisinger. Die Mithilfe bei den Entwürfen für die neue Fahne, die Auswahl der Festdamen, die Organisation der einheitlichen Bekleidung und die Beschaffung der herrlichen Blumengestecke riefen überall Bewunderung hervor. Für die Spende des wunderbaren Fahnenmutter-Bandes gilt ein besonderer Dank. Bei ihrem souveränen Auftreten an allen Tagen des Festes, ganz besonders natürlich beim Kirchen- und Festzug auf Sonntag wurde ihr von allen Seiten Bewunderung und Anerkennung gezollt. Als Dank und dauernde Erinnerung wurde ihr ein geschnitzter Florian überreicht.

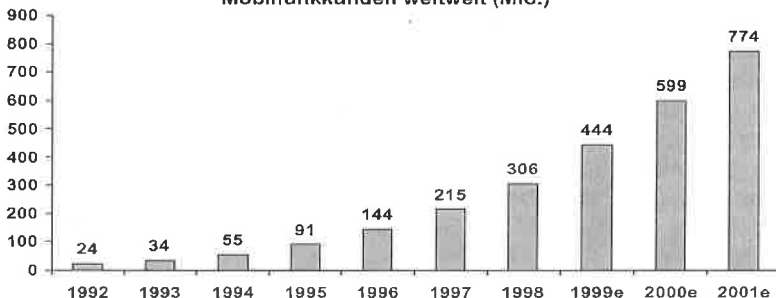
Zum endgültigen Abschluß beteiligte sich die Wehr an der Schönau-Wallfahrt der Kolpingsfamilie Viechtach.

Feuerwehrverein zieht um - Neues Vereinslokal „Waldcafe“

Im Jahr 1977 beteiligte sich die Wehr an den Jubiläen der FFW Thalersdorf, Pirka und Achslach. Der historische „Thannerkeller“ schloß endgültig seine Pforten und die Feuerwehr beschloß als neues

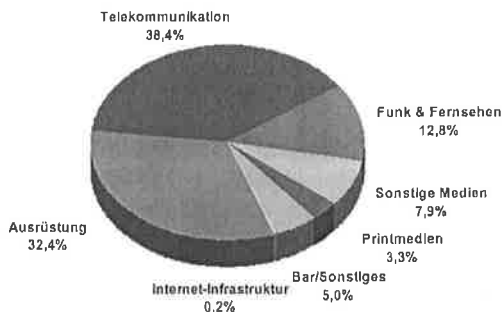
Wachstumsmarkt Mobilfunk

Mobilfunkkunden weltweit (Mio.)



DWS Telemedia

Anlageschwerpunkte



10 größte Werte

NOKIA	4,6	L.M. ERICSSON	2,8
VODAFONE AIRTOUCH	4,4	YAHOO INC.	2,8
TIME WARNER	3,9	DEUTSCHE TELEKOM	2,7
CISCO SYSTEMS	3,7	SOFTBANK	2,6
CHINA TELECOM (HONGKONG)	3,4	QWEST COMMUNICATIONS INTL	2,4



DIE WERTPAPIER SPEZIALISTEN
Deutsche Bank Gruppe

Deutscher Herold



Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

Ihre Ansprechpartner:

Martin Fischl , 09942 / 90 25 03
Max Kernbichl , 09942 / 80 14 48

Geschäftsstelle Viechtach

Nußbergerstr. 1
94234 Viechtach



Vereinslokal das „Waldcafe“, wo schon bisher die Weihnachtsfeier und der Kameradschaftsabend abgehalten wurden.

Bei der Jahreshauptversammlung vom 3.12.1977 konnte Kdt. Erich Muhr von einem regen Vereinsjahr berichten. Neben 6 Brandeinsätzen wurden wieder zahlreiche Übungen durchgeführt und Leistungsabzeichen abgelegt.

Der langjährige Kassier Xaver Wittmann legte sein Amt nieder und **Hans Stieglbauer** wurde zum neuen Vereinskassier gewählt.

Wir sind Patenverein – 150 Jahre Feuerwehr Viechtach

Eine große Ehre war es für unsere Wehr, als uns die Stadtfeuerwehr Viechtach bei ihrem 150-jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe zum Patenverein auserwählte. Nach der Zusage beim Patenbitten am 14.4.1978 legten wir uns mächtig ins Zeug. Wir waren an allen vier Tagen stark vertreten und insbesondere am Festsonntag, den 18.6.1978 unterstützten wir die Jubelfeuerwehr bei der Einholung der Vereine. Der Festzug mit 83 Vereinen und acht Musikkapellen bzw. Spielmannszüge war ein imposanter Anblick für die zahlreichen Zuschauer.

Das Patenband wird uns stets an diese ehrenvolle Aufgabe erinnern.

Leistung lohnt sich – die erste „Goldene Löschgruppe“

Ausbildung wird bei den neuen Kommandanten Erich Muhr und Albert Wittmann groß geschrieben. Am 20.5.1978 legte die erste Löschgruppe unserer Wehr das Leistungsabzeichen der Stufe III/1 (Gold) ab. Gruppenführer war Kdt. Erich Muhr.

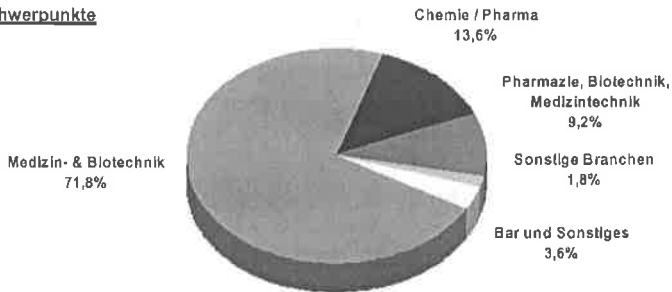


Vitamine fürs Depot



DWS Biotech-Aktien Typ O

Anlageschwerpunkte



10 größte Werte

INCYTE PHARMACEUT.	6,6	CEPHALON	3,7
HUMAN GENOME SCIENCES	5,5	IMMUNEX	3,3
ALKERMES	5,0	IMCLONE SYSTEMS	3,3
PROTEIN DESIGN LABS	4,6	AFFYMETRIX	3,0
MILLENNIUM PHARMACEUT.	4,5	MAXIM PHARMACEUTICALS	3,0



DIE WERTPAPIER SPEZIALISTEN
Deutsche Bank Gruppe

Deutscher Herold



Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

Ihre Ansprechpartner:

Martin Fischl, 09942 / 90 25 03
Max Kernbichl, 09942 / 80 14 48

Geschäftsstelle Viechtach

Nußbergerstr. 1
94234 Viechtach



Die bewährten Kräfte bleiben – Neuwahlen im Jahr 1978

Bei der Jahreshauptversammlung am 2.12.1978 zog Kommandant Erich Muhr eine positive Bilanz seiner ersten Wahlperiode:

- Die finanzielle Konsolidierung des Feuerwehrvereins
- Der gute Stand der Ausbildung der Aktiven
- Die Ablegung von Leistungsabzeichen (jetzt 6 Gruppen in Bronze, eine Gruppe in Silber, eine Gruppe Silber-Wiederholung und eine Gruppe in Gold)

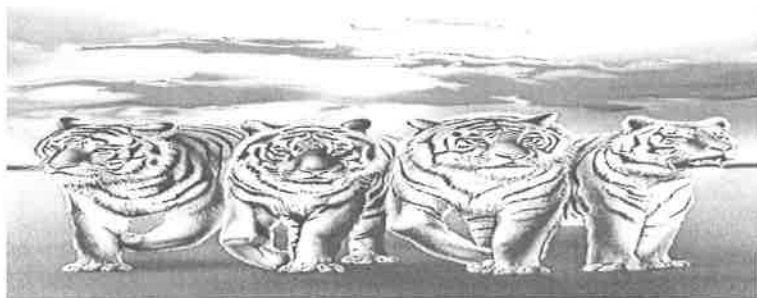
Bei den notwendigen Neuwahlen (die damalige Satzung sah bereits nach 5 Jahren Neuwahlen vor!) ergab sich folgende neue **Vorstandschafft:**

1. Vorstand	Albert Peter
1. Kommandant (und 2. Vorstand)	Erich Muhr
2. Kommandant	Albert Wittmann
Kassier	Johann Stieglbauer
Schriftführer	Hans Schreiner
Gerätewart	Rudolf Stieglbauer
Fahnenjunker	Franz Wittmann
Vereinsdiener	Albert Goham
Vertreter der Dienstgrade	Johann Pinzl
Vertreter der Mannschaft	Konrad Fuihl
	August Wanninger sen.
	Walter Stiedl
	Alfons Maimer

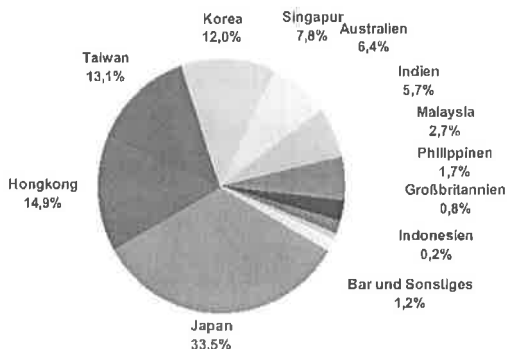
Sanierung des Gerätehauses – der erste Umbau

Ausbildung gibt es nicht zum Nulltarif. Kommandant Erich Muhr gelang es, bei einem Mieterwechsel im Gerätehaus die bisherige Garage für Feuerwehrzwecke zu nutzen. Im Jahr 1979 wurde der notwendige Umbau in Angriff genommen. Die bisherige Garage konnte zu einem Unterrichtsraum umfunktioniert werden und gleichzeitig wurden sanitäre Einrichtungen eingebaut. In Arbeitseinsätzen der aktiven Mitglieder wurde eine Eigenleistung von rund 300 Arbeitsstunden erbracht. Außerdem konnte mit Unterstützung durch die Brauerei eine Möblierung gestellt werden. Die übrigen Kosten wurden dankenswerterweise von der Stadt Viechtach übernommen.

ASIATISCHE AKTIENFONDS



Top 50 Asien Anlageschwerpunkte



Größte Werte im Fonds

China Telecom (Hongkong) 8,9% • Softbank 8,1% • Taiwan Semiconductor Man. 8,1%
 Samsung Electronics 8,0% • Sony 4,5% • NTT Mobile Comm. Netw. 3,4% • News Corp. 3,3%
 Nomura Securities 3,3% • DBS Group Holdings 2,9% • Nippon Telegraph. & Teleph. 2,8%



DIE WERTPAPIER SPEZIALISTEN
 Deutsche Bank Gruppe

Deutscher Herold



Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

Ihre Ansprechpartner:

Martin Fischl, 09942 / 90 25 03
 Max Kernbichl, 09942 / 80 14 48

Geschäftsstelle Viechtach

Nußbergerstr. 1
 94234 Viechtach



Auf Kosten des Feuerwehrvereins wurde vom bekannten Kunstmaler Hans Höcherl noch der herrliche Florian auf die Fassade des Gerätehauses gemalt. Insgesamt haben wir mit wenig Mittel eine gute Sache für unsere Wehr geschaffen.

Am 24.6.1979 wurde unser bisheriges Gartenfest zum erstenmal als „**Dorffest**“ auf dem Vorplatz des Gerätehauses abgehalten. Der Besuch war sehr gut. Nach einem Frühschoppen gab's zum Mittagessen Spanferkel. Insgesamt konnte ein guter finanzieller Erfolg verbucht werden.

Beim traditionellen Jahrtag der Stadtfeuerwehren war unsere Wehr Ausrichter und es beteiligten sich erstmals auch die Wehren Wiesing und Schönauf.

Treue Mitglieder – 40 Jahre aktive Dienstzeit

Eine weitere Löschgruppe erhielt bei der Jahreshauptversammlung am 29.11.1980 das Leistungsabzeichen in Silber.

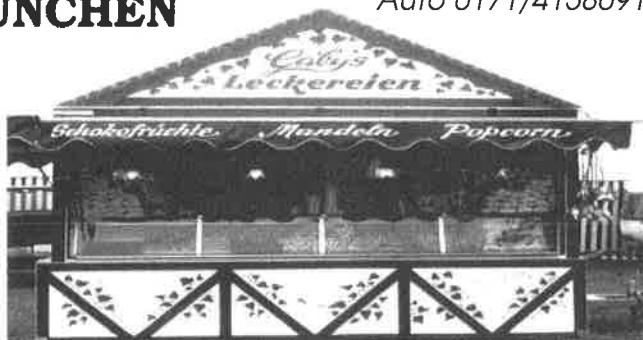
Sechs Mitglieder wurden mit dem Ehrenkreuz des Bayer. Innenministeriums für 40-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet. **Albert Peter, Rupert Ochsenbauer, Karl Wittmann, Johann Wittmann, Xaver Wittmann und Adolf Stieglbauer** erhielten durch KBI Alois Kuffner das Ehrenkreuz in Gold verliehen.



**Gaby's
Leckereien**

**SCHIESSTAND
MÜNCHEN**

Gabriele Büchl
Daxenberger Str. 7
81373 München
Tel. 089/7605028
Auto 0171/6218910
Auto 0171/4158091



Hermann Haas GEBÄUDE
Schlosserei — Spenglerei

94234 Viechtach

Hafnerhöhe 10
Telefon 09942/902350
Telefax 09942/902355



Rudolf Stieglbauer wurde am 17.11.1989 mit dem Ehrenkreuz für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

Die Jugend zeigt Flagge – Wimpel für die Jugendgruppe

Zum Abschied als Kommandant hatte Erich Muhr der Jugendgruppe einen Feuerwehrwimpel gespendet, der im Rahmen des Dorffestes 1989 feierlich gesegnet wurde.

Ab 1989 wurden in die Jugendgruppe erstmals Mädchen aufgenommen. Die ersten weiblichen Mitglieder waren Bielmeier Kerstin, Goham Sieglinde und Muhr Bianca.

Ehrungen für verdiente Mitglieder

Bei der Mitgliederversammlung am 11.1.1991 wurde **August Wanninger** sen. für seine langjährige aktive Tätigkeit bei der FFW Schlatzendorf zum Ehrenmitglied ernannt. Albert Goham wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Beitragskassier mit einer Urkunde geehrt und KBM a.D. Ludwig Gürster erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei den Feuerwehren eine Ehrenurkunde.

Hans Stieglbauer erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Vereinskassier die Florianmünze des Feuerwehrvereins.

Ein Novum brachte das Jahr 1991: wegen des Golfkrieges wurde u.a. auch unser Faschingsball abgesagt!

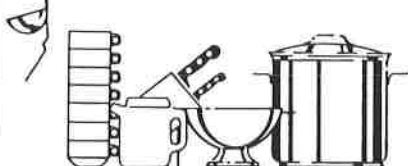
Bei der Stadtmeisterschaft im Faustball gelang unserer Mannschaft der große Schlag: wir wurden Stadtmeister.

Beim Jahrtag der Stadtfeuerwehren am 13.10.1991 war unsere Wehr ausrichtender Verein. Erstmals beteiligten sich auch Feuerwehrkameraden aus Tschechien (Horsovsky Tyn).

Unser ältestes Mitglied, Herr Fritz Ginz verstarb drei Monate nach seinem 99. Geburtstag.

MUHR

Ihr Partner für Großküchen-, Gastronomie- und Kältetechnik



94234 Viechtach - Mönchshofstraße 44 - Telefon (0 99 42) 4 84 - Telefax (0 99 42) 55 13



Anton Zeitlhöfler

Bau- und Möbelschreinerei
Treppenbau
Innenausbau

... Ihr Partner für Wohnideen aus Holz

Dr.-Winterling-Str. 1
94234 Viechtach
Tel. (0 99 42) 15 20



Ein Mann des Aufbaues geht – unser Ehrenvorstand ist tot

Das Jahr 1992 begann mit einem Paukenschlag: unser Ehrenvorstand, der langjährige Kommandant und Vorstand der Feuerwehr, **Albert Peter**, war einer heimtückischen Krankheit erlegen. Die Wehr beteiligte sich mit einer sehr großen Abordnung an der Beerdigung. Vorstand Erich Muhr würdigte in einem Nachruf die Verdienste und Leistungen des Ehrenvorstandes und sagte, er persönlich habe auch einen väterlichen Freund verloren.

Die Renovierung der vereinseigenen Kapelle stand im Jahr 1992 auf dem Programm. Das Dach mußte saniert werden und der Vorplatz wurde gepflastert. Vom Veteranenverein wurde das Kriegerdenkmal renoviert und im Zuge der Neugestaltung des gesamten Außenbereichs wurde ein Quarzfindling vom großen Pfahl aufgestellt. Die Totenbrettergruppe wurde umgestellt und gleichzeitig wurde ein Totenbrett für unseren Ehrenvorstand Albert Peter angebracht.

Erweiterung des Gerätehauses – ein langer Weg beginnt

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.1.1993 gab Kommandant Adolf Bielmeier einen ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten der Feuerwehrdienstleistenden. Im abgelaufenen Jahr waren 16 Einsätze zu bewältigen, darunter 7 Brandeinsätze, 7 technische Hilfeleistungen, 1 Sicherheitswache und 1 Fehlalarm. Der Stand der aktiven Mitglieder belief sich auf 64. Bei der Versammlung wurde erstmals auch das räumliche Problem im Gerätehaus angesprochen. Eine vernünftige Lösung sollte angestrebt werden, weil der derzeitige Zustand nicht mehr den notwendigen Sicherheits-, Organisations- und Technikstandards entspricht.

Bei der Ehrenkreuzverleihung am 26.3.1993 wurde **Alfons Hackl** für seine 40-jährige aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für eine Dienstzeit von 25 Jahren wurden **Josef Breindl, Erich Muhr** und **Hans Stieglbauer** mit Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde **Karl Wittmann** in Anerkennung seiner Verdienste um die Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt.

Hallo!
wenn Sie
eingekauft

Ich bin auch dann für Sie da,
Ihr Gerät ganz woanders
haben



Multimedia@EP:

Kompetenz in Planung,
Beratung, Verkauf und Service

Heinz-Josef Mühlbauer

ISDN-Anschlüsse «» Telefone «» Anrufbeantworter «» Faxgeräte
Mobilfunk «» Nintendo 64 «» Sony Playstation «» Zubehör
Computer «» Drucker «» Scanner «» Software

Tel.: 0 99 42 / 90 40 40 «» Fax: 0 99 42 / 90 40 49
eMail: Heinz-Josef.Muehlbauer@t-online.de
Mo.-Fr.: 9.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 «» Sa.: 9.00 - 12.30

Aus beruflichen und familiären Gründen beendete Vorstand Erich Muhr im Jahr 1993 seine Tätigkeit als Kreisbrandmeister – Kreisjugendwart. Damit verbunden war auch die Beendigung seines Engagement als Bezirksjugendwart für Niederbayern. Als Fachbereichsleiter EDV blieb er jedoch weiterhin Mitglied im Landesjugendfeuerwehrausschuß. Hier war er maßgeblich bei der Erstellung der „Jugendwartmappe“, ein Ausbildungsleitfaden für die Jugendwarte beteiligt. Er engagierte sich besonders bei den Bemühungen der Landesjugendleitung, die Grundlagen für die Senkung des Eintrittsalters auf 12 Jahre zu erreichen. Hier wurden Argumentationshilfen erstellt und vorläufige Ausbildungspläne vorgelegt. Die rechtliche Absicherung ist mittlerweile erfolgt.

Ein erfolgreiches Jahr 1993 – ein LF8/W in Eigenbau

Bei der Mitgliederversammlung am 14.1.1994 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von einem aktiven Jahr mit 28 Übungen, 16 Arbeitseinsätzen, 7 Schulungen und Lehrgängen und 13 Einsätzen. Wichtigste Punkte waren

- die Herstellung und die Montage eines 700-Liter Wasserbehälters für unser LF8
- der weitere Fortschritt hinsichtlich der Bemühungen zum Umbau unseres Gerätehauses (Besprechungen mit der Stadt Viechtach, dem Vertreter des Landkreises und der Regierung von Niederbayern)
- die Gründung eines Kreisfeuerwehrverbandes für den Landkreis Regen. Unsere Feuerwehr ist Gründungsmitglied und Vorstand Erich Muhr wurde zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden (Vereinsvertreter) gewählt.

Hans Stieglbauer legt aus beruflichen Gründen sein Amt als Vereinskassier nieder. Vorstand Erich Muhr würdigte seinen Einsatz im aktiven Feuerwehrdienst aber auch sein Engagement als Vereinsfunktionär. Er dankte Hans Stieglbauer für seinen langjährigen Dienst zum Wohl der Allgemeinheit und wünschte sich trotz dessen Wohnortverlegung nach Deggendorf eine weitere Verbundenheit mit der FFW Schlatzendorf.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde **Heinz-Josef Mühlbauer** zum neuen Vereinskassier gewählt.

WEIL IHR
GELD
IHRE PRIVATE
SACHE IST

Privatbankhaus seit 1828

SchmidtBank

125 Niederlassungen in Bayern
Sachsen und Thüringen

www.schmidtbank.de



Ein zweites Fahrzeug für unsere Wehr – das MZF 14/1

Die aktiven Mitglieder im Feuerwehrdienst aber auch die Vereinsmitglieder waren im Jahr 1994 wieder stark gefordert. Vom Kommandanten waren 33 Übungen angesetzt, 10 Arbeitseinsätze und 23 Einsätze (7 Brandeinsätze, 13 technische Hilfeleistungen und 3 freiwillige Hilfeleistungen) waren zu bewältigen.

Vom Feuerwehrverein wurde von der Firma Brückel ein gebrauchter Kleinbus erworben. In einem aufwendigen Umbau wurde dieses Fahrzeug zu einem schmackhaften Mehrzweckfahrzeug umgerüstet. Beim Dorffest am 26.6.1994 wurde das Fahrzeug nach der kirchlichen Segnung offiziell in Betrieb gestellt.

Die Bemühungen zur Erweiterung und Sanierung unseres Gerätehauses zeigten mit der Vergabe eines Planungsauftrages an das Bauamt erste konkrete Ergebnisse.

Neuwahlen 1995 – die Richtung stimmt

Die 120. Mitgliederversammlung am 13.1.1995 stand im Zeichen von Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft.

Im Rahmen der Dienstversammlung der Feuerwehrdienstleistenden wurden die Kommandanten neu gewählt. **Adolf Bielmeier** wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wurde einstimmig **Franz Wittmann** gewählt.

Dem bisherigen 2. Kommandanten Adolf Stieglbauer wurde für seine Tätigkeit herzlich gedankt. Er wird weiterhin die Funktion des Jugendwartes ausüben.

Die Neuwahl der **Vorstandschaft** war gut vorbereitet. Vorstand Erich Muhr erhielt in geheimer Wahl von 58 abgegebenen Stimmen 57 Ja-Stimmen (1 Enthaltung).

Die übrige **Vorstandschaft** wurde per Akklamation gewählt und setzt sich somit ab 13.1.1995 aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorstand
2. Vorstand
1. Kommandant
2. Kommandant
Kassier
Schriftführer
Jugendwart

Erich Muhr
Rudolf Stieglbauer
Adolf Bielmeier
Franz Wittmann
Heinz-Josef Mühlbauer
Josef Englmeier
Adolf Stieglbauer

Unternehmen der Sparkasse Finanzgruppe



Cornelia F. Radkurier

**WÜRDEN SIE IHR
IHRE EUROCARD GEBEN?**



Sparkasse Regen-Viechtach

Sie sollten sich von Anfang an einen versierten Geldberater leisten. Wir bieten individuellen Vermögensaufbau, Konto, Karten und Kredite. Von Anfang an. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 



Gerätewart
Fahnenjunker
Vertreter der Mannschaft

Vertreter der Führungsdienstgrade
Vertreter der Passiven Mitglieder

Martin Pinzl
Anton Voithl
Karl Wittmann
August Wanninger jun.
Hans Pinzl
Hans Stieglbauer

Erweiterung und Umbau des Gerätehauses – der Bau beginnt

Bei den vielen Vorgesprächen war den Verantwortlichen in unserer Feuerwehr bald klar geworden, dass seitens der Regierung viele gute Ratschläge zur Verfügung standen – leider kein Geld. Für Kommandant und Vorstand gab es bald nur einen Weg zum Ziel – Eigeninitiative, d.h. einen Bau in Eigenregie. Unterstützung kam hier in erster Linie von der Stadt Viechtach (Bürgermeister, Stadtrat und Bauamt standen voll hinter unseren Plänen). Mit der Erstellung eines Finanzierungsplanes und der Genehmigung des Bauplanes wurden die notwendigen Grundlagen geschaffen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden die Mitglieder informiert und eingebunden. Mit dem Anbau einer neuen Halle sollte ein normgerechter Stellplatz für unser LF8 geschaffen werden. Die bisherige kleine Halle sollte komplett renoviert werden und so als Stellplatz für unser Mehrzweckfahrzeug dienen. Im Obergeschoß sollte ein Unterrichtsraum, Büroraum sowie sanitäre Anlagen entstehen. Am 31.8.1995 begannen mit dem Erdaushub die Baumaßnahmen. Bereits am 22.9.1995 konnte Richtfest gefeiert werden.

Die Chronik der Baumaßnahme ist in einer speziellen Festschrift zur Segnung des neuen Gerätehauses am 29.6.1997 enthalten. Hierauf wird verwiesen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5.1.1996 blickten Kommandant Adolf Bielmeyer und Vorstand Erich Muhr auf ein aktives Jahr zurück. Neben der laufenden Baumaßnahme waren 30 Übungen (dazu 14 Übungen für Leistungsabzeichen) sowie 14 Einsätze zu bewältigen.

Auch im Vereinsbereich war man stark gefordert und so war man praktisch jedes Wochenende „unterwegs“.

Abschied nehmen mußte man vom früheren Kommandanten Xaver Peischl, vom Ehrenmitglied Fritz Haimerl und überraschend vom Sachbearbeiter beim Landratsamt Gerhard Loibl.

**FFW-Schlitzendorf
Gerätehaus-Segnung**

29. Juni 1997



Der Mitgliederstand konnte konstant bei rund 240 gehalten werden:

Aktive Mitglieder	63
Jugendgruppe	10
Fördernde Mitglieder	136
Passive Mitglieder	14
Ehrenmitglieder	14

Im Jahr 1996 konnte die Baumaßnahme im Gerätehaus abgeschlossen werden. Durch das Entgegenkommen von Frau Peischl (der Umzug in eine neue Wohnung war überraschend möglich geworden) konnte das Obergeschoß des Gerätehauses sofort für die Feuerwehr genutzt werden. Der neu geschaffene Unterrichtsraum wurde mit zweckmäßigen Möbeln ausgestattet. Über der neuen Halle konnte sich die Jugendgruppe überwiegend in Eigenregie ein eigenes „Reich“ gestalten. Insgesamt waren mehr als 4.300 Helferstunden geleistet worden.

Bei der Mitgliederversammlung am 10.1.1997 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von 25 Einsätzen wobei uns vor allem ein Brandstifter „in Atem“ gehalten hatte.

Vorstand Erich Muhr gedachte der verstorbenen Ehrenmitglieder Johann Kargl und Alois Dachs und würdigte nochmals ihr Wirken für die Wehr.

Zum Dorffest waren neue Verkaufsstände gebaut worden und anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens feiert die Jugendgruppe im Rahmen des Dorffestes mit einer Jugenddisco am Freitag und einem Jugendgottesdienst am Sonntag.

Der Kassenbestand war trotz enormer finanzieller Eigenleistungen beim Gerätehausumbau durchaus befriedigend.

Zu Vertretern des Fahnenjunkers wurden Christian Pinzl und Alfons Holzfurtner gewählt.

Neuer Vertreter der Passiven in der Vorstandschaft wurde **August Muhr**, da Hans Stieglbauer sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Das neue Gerätehaus – zweckmäßig und zeitgemäß

Im Rahmen des 19. Dorffestes konnte unser umgebautes und komplett renoviertes Gerätehaus in Betrieb genommen werden. Zahlreiche Gäste gaben uns die Ehre und auch die Feuerwehren des KBM-Bereichs Altmann sowie die Ortsvereine waren beim Kirchenzug beteiligt. Wir hatten erstmals am Mitterweg ein großes Zelt aufgestellt. Der Gottesdienst fand bei herrlichen Sonnenschein auf dem Vorplatz des



Gerätehauses statt. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung des neuen Gebäudes. Die Führungskräfte bedankten sich bei den Verantwortlichen, insbesondere beim Bürgermeister Georg Bruckner und dem gesamten Stadtrat für die großartige Unterstützung. Der Dank galt aber vor allem den Mitgliedern für die enorme Arbeitsleistung während der gesamten Bauphase. Dank galt auch der Geschäftswelt und der Stadt- und Dorfbevölkerung. Mit einem großen Fest wurde die Erfüllung eines großen Wunsches gefeiert. In einer eigens erstellten Festschrift wurde die Geschichte des Baues beschrieben. Außerdem sind Namenslisten der Helfer und Spender aufgeführt.

Bei der Mitgliederversammlung am 9.1.1998 stand ein Rückblick auf dieses große Ereignis im Mittelpunkt der Berichte von Kommandant und Vorstand. Darüber hinaus waren aber noch viele weitere Dinge zu erledigen. Kommandant Adolf Bielmeier berichtet von 16 Einsätzen (darunter ein Verkehrsunfall mit tödlichen Ausgang) und mehr als 20 Übungen.

Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde an Hans und Alois Pinzl das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Ehrenurkunden für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten Albert und Josef Goham.

Die Ehrenmitglieder Alois Ebner und Xaver Wittmann erhielten Urkunden für 60 Jahre treue Mitgliedschaft in Wehr.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unser Jugendwart Adolf Stieglbauer. Kreisjugendwart Fritz Haller überreichte ihm im Auftrag des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes die Ehrennadel in Silber der Deutschen Jugendfeuerwehr. Damit wurde sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit gewürdigt.

125 Jahre FFW Schlatzendorf – im Jahr 2000 wird gefeiert

Bei der 124. Mitgliederversammlung am 8.1.1999 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von 37 Einsätzen, die einen absoluten Rekord darstellen. Im einzelnen waren 8 Brandeinsätze, 17 technische Hilfeleistungen, 11 freiwillige Hilfeleistungen und 1 Sicherheitswache absolviert worden. Dazu kamen noch 28 Übungen und 12 Übungen für Leistungsabzeichen (3 Löschgruppen).



Audi



- **Hilfe rund um die Uhr**
- **Abschleppdienst**
- **Werkstattersatzwagen**
- **Euromobil-Autovermietung**
- **Express-Service**
- **Neu- & Gebrauchtwagen**
- **Leasing & Finanzierung**



09942 / 9402-0

AUTOHAUS
KARL BILLER

Viechtach • 09942 / 9402-0



Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde Walter Stiedl mit Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Vorstand Erich Muhr gedachte des verstorbenen Ehrenmitglieds Karl Wittmann. Im ereignisreichen Vereinsjahr war besonders das Dorffest, bei dem der Jahrtag der Stadtfeuerwehren gefeiert wurde, zu erwähnen. Ein Wermutstropfen in das harmonische Vereinsleben brachte die zu leistende Steuernachforderung des Finanzamts Viechtach. Für Arbeitslöhne und Spenden beim Umbau des Gerätehauses waren insgesamt rund 15.000 DM an Lohnsteuer nachzuzahlen. Mit Hilfe der Stadt Viechtach konnte die Eigenleistung des Vereins auf rund 3.000 DM begrenzt werden. Trotzdem fördert eine solche Erfahrung das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrverantwortlichen nicht!

Vorstand Erich Muhr gab dann eine Vorschau auf das 125-jährige Gründungsfest. Im Rahmen der Vorstandschaft wurden schon erste Vorbereitungen getroffen.

Der **Festausschuß**, bestehend aus

1. Vorstand	Erich Muhr
2. Vorstand	Rudolf Stieglbauer
1. Kommandant	Adolf Bielmeier
2. Kommandant	Franz Wittmann
Schriftführer	Josef Englmeier
Kassier	Heinz-Josef Mühlbauer
Jugendwart	Adolf Stieglbauer (Jugendgruppe und Fotos)
Aktivenvertreter	August Wanninger (Werbung/Inserate)

wurde vorgestellt und von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Das Jubiläum soll im Rahmen des Dorffestes vom 23. Juni bis 25. Juni 2000 gefeiert werden. Wir können das Fest in der Aschenbrenner-Bushalle feiern und haben so einen idealen Standort im Dorf. Voranzeigen an die Vereine wurden bereits verschickt. Sämtliche Musikkapellen sind verpflichtet und die Festküche übernimmt die Firma Schneider, Tannesberg.

Schirmherr wird unser **Bürgermeister Georg Bruckner** sein und **Patenverein** ist die **FFW Viechtach**.

Als **Festdame** hat **Monika Stieglbauer** ihre Zusage bereits gegeben. Sie wird von Christina Ecker und Katharina Englmeier begleitet.

Das Patenband wird **Petra Stieglbauer** tragen.

Das Trauerband wird von **Maria Kellermeier**, die Erinnerungsbänder werden von Stefanie und Veronika Bielmeier, Verena Penzkofer und Daniela Reisinger getragen.

Der Vorstand apellierte an alle Mitglieder, bei dem großen Jubiläum wieder kräftig Hand anzulegen. Nur wenn alle gemeinsam mithelfen, könne das Fest gelingen.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Vorstand Muhr auch daran, daß diese Mitgliederversammlung gleichzeitig seine 25. Jahreshauptversammlung als 2. bzw. 1. Vorstand der Feuerwehr sei.

Im Rahmen eines Kameradschaftsabend wurden seine Verdienste gewürdigt. Bürgermeister Georg Bruckner gab einen Abriß über die vielfältigen Aktivitäten des Vorstandes und überreichte ihm auch im Namen des Feuerwehrvereins eine Ehrenurkunde.

125-jähriges Gründungsfest – der Countdown läuft

Die 125. Jahreshauptversammlung am 7. Januar 2000 stand ganz im Zeichen von Ehrungen. Vorstand Erich Muhr und Kommandant Adolf Bielmeier konnten wieder von einem aktiven Vereinsjahr berichten. Die zahlreichen Einsätze konnten erfolgreich bewältigt werden. Auf Beschluss der Vorstandschaft wurde Franz Holzfurtner, Irlach und Adolf Stieglbauer sen. zu Ehrenmitglieder ernannt.

Für 25-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft erhielt Rudolf Stieglbauer und Hans Pinzl den Ehrenteller der Feuerwehr. Für langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft wurde außerdem Franz Wittmann und Josef Englmeier geehrt. Kommandant Adolf Bielmeier und Jugendwart Adolf Stieglbauer erhielten von Vorstand Erich Muhr eine „Feuerwehruhr“ zum Dank und als Anerkennung für ihre langjährige verantwortungsvolle Arbeit.

Mit einer Vorschau auf das 125-jährige Vereinsjubiläum und einem eindringlichen Appell an alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit schloss Vorstand Erich Muhr die sehr harmonische „Jubiläums-Jahreshauptversammlung“. Die Feuerwehr ist für das große Fest gerüstet!

Bittspruch

zum Patentblüten am 23. 10. 1999 bei der 33. Wechsach
(Fußgeschriebten und vorgebrachten von Vorstand Ezech Muhl)

Gruß Gott, es Wechsachsa Feierwehrlait
Mir dan vo Schlafendong einu bemuna heit
Ist Bitt wochte ma Eizch vortrogn
Luut a aaf, wos i enu gleich weecht aogn:

Des 125-jährige Gründungsgeest woin ma im Spunt nachat sporn hot' n
Draß gfrein de schon fetzt, de Junga und de Ottn.
Ihr seit a echte Freud und Kameraden

Scho vor 25 Jahr ward a unsere Paten
Dum daan mas a 'heit wieder wagen,
de Bitt um Patenschafft enu angutragen.

'I Bitt' Eizch heyllich, da achlagt' a ei.
unser Patenwehrlait aol de Vetscheren Feierwehrlait

De Quag aol Eizch a net rein,
Ihr derzt' a enu heit scho auf des Feat' l gfrein.

Mir woin uns a net lampen laasen,
mit Muske und Easen und a mit Maasen!

Gum Easen gibt' a a Schweinas und Rweil,
dann hamma morgn boan dumma Schedl.

Des Eier hamma glei sefser mitbrocht,
da Schmias-Pepp hot wo mer, des glangt de ganze Nocht!

Ihr enu is uns wihla nize g' teia,
dum opuit de Stadtkapen in oane Leia!

'I Bitt enu wo amot - wochte' a uns de Freid
Blud gebt' a uns ein Quag heid.

'I weecht me recht heyllich dafin bedanga,
wenn a Es uns brauchet' a, klint' a uns a wieda dafangal!



Das Patenbitten – eine „tragbare Veranstaltung“

Ein erster großer Schritt zum großen Fest war das Patenbitten bei der FF Viechtach am Samstag, 23. Oktober 1999. Angeführt von der Stadtkapelle Viechtach zog der Jubelverein mit dem Bürgermeister als Schirmherrn, den Ehrenmitgliedern und den Festdamen zur Hafnerhöhe. Per Handschlag begrüßten sich die Vorstände und Kommandanten und Vorstand Erich Muhr trägt den Viechtacher Wehrmännern die Bitte um Übernahme der Patenschaft vor. Die Spannung wächst, werden die Viechtacher Kameraden zusagen? Vorstand Anton Ludwik antwortet: „Wir können Eure Bitte nicht abschlagen“. Schließlich sind die Viechtacher mit keiner anderen Wehr öfter beisammen als mit den Schlätzendorfern. Vor der endgültigen Zusage sind entsprechend der Tradition noch drei Prüfungen zu bestehen. Vorstände und Kommandanten der Schlätzendorfer Wehr müssen gemeinsam beim „Baumstamm-Sägen“, „Stelzen-Gehen“ und „Bier-Wettsaugen“ antreten. Anschließend mußten die Vorstände und Kommandanten den Vorstand der Viechtacher Wehr, Anton Ludwik auf einer Trage bis zum Hotel Schmaus tragen (Der „Bayerwaldbote“ schrieb: Vorstand Anton Ludwik erwies sich als „durchaus tragbar“). Im Vereinslokal der Viechtacher Kameraden wurde dann vom Vorstand der Jubelwehr, Erich Muhr der Bittspruch vorgetragen. Nach der endgültigen Zusage wurde die Patenschaft für das Gründungsfest besiegelt. Bei Bier und Brotzeit wurde noch lange im Kreis der Kameraden gefeiert!

em

125 Jahre – Die Führungskräfte seit der Gründung

Eine genaue zeitliche Zuordnung der Funktionen (Kommandant, Vorstand) ist bis in die fünfziger Jahre schwierig. Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht aller bekannter Vorstände und Kommandanten:

Vorstände:

1875 bis 1884	Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf
1885 bis 1900	Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf
1900 bis 1905	Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Schlatzendorf
1906 bis 1933	Artmann Josef, geb. 1.7.1875, Bauer und Bürgermeister
1934 bis 1945	Peter Johann, geb. 2.10.1888, Bauer in Schlatzendorf
1945 bis 1953	Penzkofer Xaver, geb. 10.10.1900, Bauer und Bürgermeister
1953 bis 1974	Ebner Alois, geb. 11.4.1920, Bauer in Schlatzendorf
1975 bis 1989	Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer und Bürgermeister, Ehrenvorstand ab 5.1.1989 <u>2. Vorstand:</u> Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf
Seit 5.1.1989	Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf <u>2. Vorstand:</u> Stieglbauer Rudolf, geb. 23.6.1949, Facharbeiter, Schlatzendorf

Kommandanten:

1875 bis 1884	Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf Müller Josef, geb. 11.3.1859, Söldner in Schnitzhof
1885 bis 1900	Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf Steinbauer Xaver, geb. 13.10.1864, Bauer in Schlatzendorf

1900 bis 1915	Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Rannersdorf Kraus Xaver, geb. 14.1.1861, Inwohner in Schlatzendorf Muhr Josef, geb. 7.6.1886, Söldner in Schlatzendorf
1915 bis 1918	Pledl Michael, geb. 20.7.1873, Bauer in Zitzelsberg
1919 bis 1924	Artmann Josef, geb. 1.7.1875, Bauer und Bürgermeister Peter Johann, geb. 2.01.1888, Bauer in Schlatzendorf
1924 bis 1928	Hackl Xaver, geb. 18.2.1897, Bauer in Schlatzendorf
1928 bis 1932	Wittenzellner Albert?
1933 bis 1934	Goham Jakob, geb. 28.4.1899, Gütler in Schlatzendorf Hackl Xaver, geb. 18.2.1897, Bauer in Schlatzendorf
1935 bis 1945	Kilger Johann, geb. 16.4.1897, Häusler in Schlatzendorf
1946 bis 1947	Reisinger Alois, geb. 18.11.1897, Bauer in Huttersberg
1947 bis 1949	Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf
1950 bis 1951	Ebner Alois, geb. 11.4.1920, Bauer in Schlatzendorf 2. Kdt. Sigl Hermann, Reibenmühle (1948 bis 1951)
1951 bis 1953	Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf 2. Kdt. Muhr Erich sen., Schlatzendorf
1953 bis 1956	Muhr Erich sen., geb. 1.2.1929, Schriftsetzer in Schlatzendorf 2. Kdt. Peter Albert, Schlatzendorf
1956 bis 1959	Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf 2. Kdt. Wittmann Karl, geb. 1.4.1923, Schlatzendorf
1959 bis 1964	Hackl Alfons, geb. 30.4.1935, Bauer in Schlatzendorf 2. Kdt. Wittmann Karl, geb. 1.4.1923, Schlatzendorf
1964 bis 1973	Peischl Xaver, geb. 2.2.1931, Installateur, Schlatzendorf 2. Kdt. Probst Heinrich, Schlatzendorf (von 1969 bis 1971) Leidl Willi, Schlatzendorf (bis 1973)
1973 bis 1989	Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf 2. Kdt. Wittmann Albert, geb. 30.5.1951 (bis 1981) Stieglbauer Rudolf, geb. 23.6.49 (bis 1989)
Seit 5.1.1989	Bielmeier Adolf, geb. 1.7.1962, Industriemeister, Schnitzhof 2. Kdt. Stieglbauer Adolf, geb. 1.6.1956 (bis 1995) Wittmann Franz, geb. 18.4.1959, Schlatzendorf

Partner der Wirtschaft

Handel und Dienstleistungen für die Region.

- Agrar
- Technik
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt
- Haustechnik
- Mineralöle

Mit unseren Handels- und Dienstleistungen sind wir ein vielseitiger Wirtschaftspartner für die Region. An zahlreichen Standorten leisten unsere Betriebe einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur. Als Teil eines großen Unternehmens haben wir Anschluß an überregionale und internationale Märkte. Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und Verbraucher sind unsere Kunden. Ihnen bieten unsere Geschäftssparten ein breites Leistungsangebot, verbunden mit Qualität, Service und Beratung.

BayWa AG
Flurstraße 26
94234 Viechtach
Telefon (099 42) 94 75 0

BayWa



Faschingsbälle

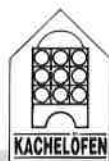
Die traditionellen Faschingsbälle unserer Feuerwehr mit ihren tollen Einlagen sind schon viele Jahre ein Garant für Bombenstimmung im Viechtacher Faschingsgeschehen. Spitzenbands und originelle Masken lassen unseren Ball im Saal des Hotel Schmaus jährlich zu einem „Faschingshighlight“ werden.



Zirkus „Schlatzi-Fatzi“ in Aktion

IHR FACHBETRIEB FÜR GEMÜTLICHE WÄRME

Eckl



SEIT 1790 IN VIECHTACH

KACHELOFEN

HEIZKAMINE

ÖFEN UND HERDE

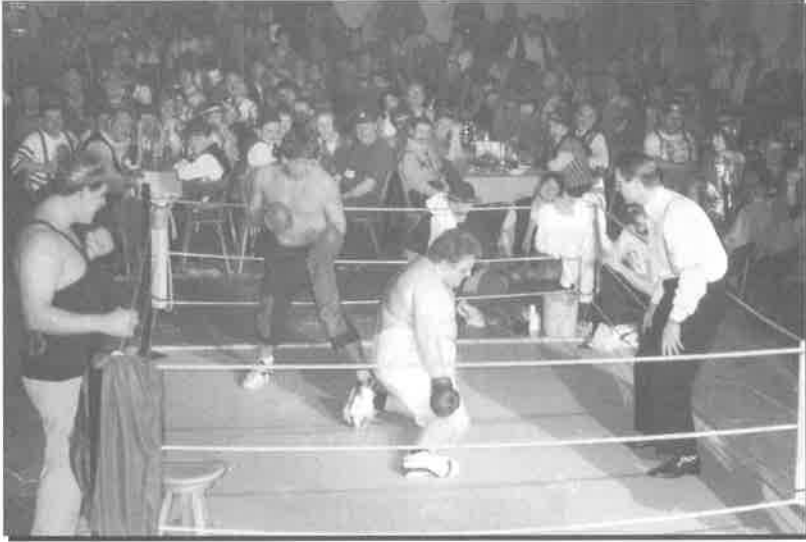
GASINSTALLATION

FLÜSSIGGAS

Schmidstraße 1 94234 Viechtach Telefon (0 99 42) 10 79

**“IST DER WINTER KALT UND VON LANGER DAUER,
GEH ZU ECKL DEINEM KACHELOFENBAUER”**





Feuerwehrboxliga-Superschwergewicht
„Binta-Bull“ gegen „Iron Schub“, mit Ringrichter „Al Gusto“



Viachtacher Stadtrat im zarten Kindergartenalter

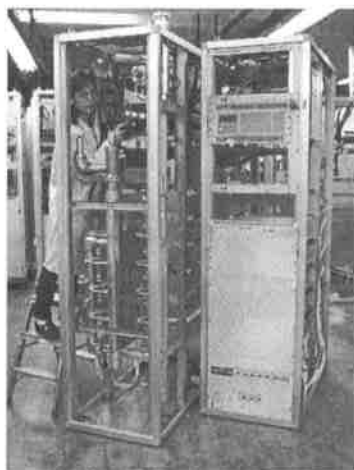
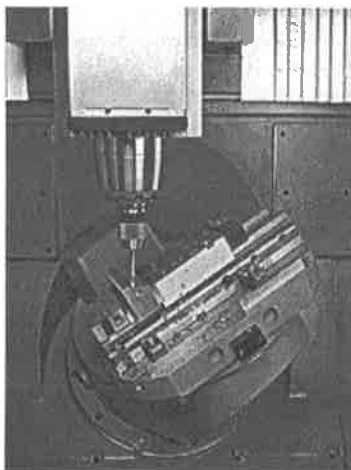


Elektronische Präzision

ROHDE & SCHWARZ

WERK TEISNACH

Systemlieferant
für mechanische und elektrische
Komponenten



ROHDE & SCHWARZ
WERK TEISNACH

Kalkenrieder Straße 27
94244 Teisnach

Telefon 09923/850-101
Telefax 09923/850-174

E-Mail: johann.kraus@rsdts.rsd.de



Sportliche Aktivitäten

Auf sportlichem Gebiet ist unsere Wehr immer gut vertreten. Sei es bei der Dorf- oder Stadtmeisterschaft im Asphaltstockschießen, oder bei der Stadtmeisterschaft im Faustball, wo die Aktiven bisher nur mit Spitzenplatzierungen aufhorchen ließen und 1997 sogar den Stadtmeistertitel erringen konnten. Mit beachtlichen Erfolgen kann auch unsere Fußballmannschaft aufwarten. Bei den Fußballturnieren der Stadtfeuerwehren war man ständig vertreten, ebenso bei den Hallenfußballmeisterschaften in Viechtach und Ruhmannsfelden, bei der sich die Wehr 1997 den Titel der Feuerwehren holen konnte.

1995 Faustballturnier



Stehend v. l.: Stefan Probst, Armin Kargl, Jürgen Probst
Kniend v. l.: Erwin Schürzinger, Hans Kargl

AUTOHAUS **Silberbauer**

...Ihr Vertrauen ist
uns Verpflichtung



Lehmgassee 14
93444 Kötzing

Tel. 0 99 41 / 94 58-0
Fax 0 99 41 / 89 21

ständige Ausstellung an Neuwagen,
Jahreswagen und Gebrauchtwagen

***durch modernste EDV laufend Zugriff
auf über 4.000 Jahreswagen***

EIGENER AUTOVERLEIH

Abschleppdienst Tag und Nacht

Für Ihre Sicherheit und Zufriedenheit:
Einziges Autohaus in Kötzing
mit TÜV-Zertifizierung nach
DIN ISO 9002/EN 29002

Unser Firmenmotto: Zufriedene Kunden sind unsere beste Werbung!
Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?
Wir freuen uns über jeden neuen Kunden!



1982 beim Fußballturnier der Stadtfeuerwehren



Stehend v. l.: Coach Rudi Stieglbauer, Hans Stieglbauer, Walter Stiedl, Peter Ochsenbauer, Josef Englmeier, Helmut Ochsenbauer, Hans Schreiner
Kniend v. l.: Günther Brückl, Adolf Stieglbauer, Hans Ochsenbauer, Reinhard Probst, Johann Bielmeier

Hallenfußballmeisterschaft 1997 in Ruhmannsfelden



Stehend v. l. : Bernhard Hauner, Günther Nagl, Karl Wittmann, Markus Preuß
Kniend v. l. : Klaus Probst, Martin Krampfl, Josef Englmeier, Alfons Holzfurtner, Christian Gehr

Stefan Fischl Bau GmbH

Pfaffenzell 9 - 94234 Viechtach

Tel.: 09942 / 2862 Fax : 09942 / 90 47 20

Funktel.: 0171 / 210 77 80

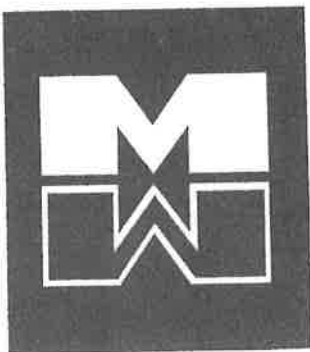
- * Schlüsselfertiges Bauen
- * Maurerarbeiten
- * Stahlbetonarbeiten
- * Putzarbeiten
- * Estricharbeiten

***Wir bauen Wohnhäuser
zum Festpreis als Rohbauhaus
Ausbauhaus oder
Schlüsselfertig !***

auch als NIEDRIGENERGIEHAUS !!!!



WILLI MAIER



94234 Viechtach

Telefon 09942/2887

Telefax 09942/6801

- ⇒ Heizung
- ⇒ Lüftung
- ⇒ Sanitär
- ⇒ Solar





WIR SETZEN IHRE WÜNSCHE IN DIE TAT UM

Ohne Ärger

Ohne Stress

Zufriedenheit
ist unser Ziel.



Kompetente Planung

Saubere Durchführung

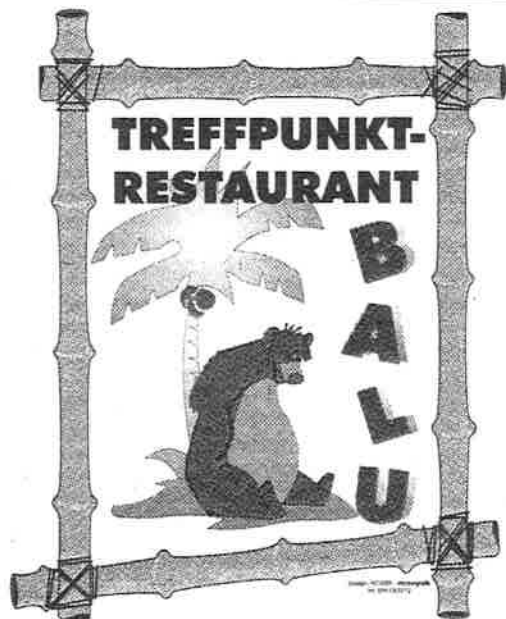
Leistungsstarke Mitarbeiter

**Johann Heimerl • Rattersberg 15 • 94234 Viechtach
Telefon (09942) 8262 • Telefax (09942) 8111**





Der gesamte Verein mit den Festdamen im Jubeljahr!



Alfred Geiger

Ringstraße 6a

94234 VIECHTACH

Telefon 09942 / 27 00

Telefax 09942 / 27 00

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag: 19.00 - 2.00 Uhr

Sonntag 18.00 - 2.00 Uhr

Mittags nicht mehr geöffnet



Fleischmann u. Zankl

Transportbeton

Schmidstr. 28a, 94234 VIECHTACH

Tel. (0 99 42) 94 21-0, Fax 94 21-30

Mischanlage:

Gewerbegebiet Fernsdorf

Tel. (0 99 23) 30 64



Ein Besuch
lohnt sich
immer!

94234 Viechtach

Riedmühle 7

☎ 09942/902670

Fax 09942/902671

93073 Neutraubling

Stettinger Straße 8

☎ 09401/8369

Fax 09401/3221

HOLZ FACHMARKT

**RENNER
SALLER**

BAUEN & WOHNEN

Exklusive-Ausstellung

Große Auswahl in allen Preisklassen!

Profiholz - Paneele - Massivholzdecken - Türen -
Parkett - Lamett - Laminat - Kork - Holz - Fußböden -
Stühle - Trockenschüttung - Palisaden - Außenver-
schalung - Leimholzbalken für Wintergärten - Leimholz
- Sperrholz - Leisten - Verlegeplatten - Befestigungs-
material - Holzschutz - BIO-Paneele fürs Bad (in
Langen bis 5,47 m) - Leitern und Gerüste - Einbau-
leuchten - Wohnsysteme Fa. PARADOR - Computer-
panung für Holzdecken und Möbelsysteme



Die Vereinsfahne
von 1926



Die Vereinsfahne von
1976





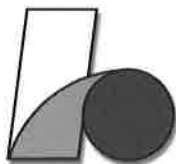
Die Festdamen mit den Fahnen- und Erinnerungsbändern

WERBE **G**EMEINSCHAFT VIECHTACH
EMEINSAM FÜR VIECHTACH



WERBE **G**EMEINSCHAFT VIECHTACH
EMEINSAM FÜR VIECHTACH





Wir drucken...

Prospekte, Broschüren, Endlosformulare, Kataloge, Preislisten, Plakate, Programme, Flugblätter, Zeitungsbeilagen, Bücher, Festschriften, Hochzeitskarten, Briefbogen, Kuverts und vieles mehr

Wir gestalten...

Ihr Firmenlogo, alle dazugehörigen Geschäftsdrucksachen, Ihre Werbung

Wir belichten...

Daten aus allen gängigen DTP-Programmen aus Apple-Macintosh und Windows

Wir bieten...

Qualität zu fairen Preisen - Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir beraten...

Sie gerne, fragen Sie bei uns an!

Digitaldruck • Schnelldruck • Offsetdruck • Endlosdruck • Stempel

Druckerei Christian Karl

Waldschmidtstraße 9 • 94234 Viechtach
Telefon 09942/902407 • Telefax 09942/902408 • Fritzcard 09942/902409
Büro Regen: Graf-Zinzendorf-Straße 11 • 94209 Regen • Tel. 09921/904100
eMail: Druckerei-Karl@t-online.de

... mehr als nur Druck!





Festdame Monika Stieglbauer
mit Katharina Englmeier und Christina Ecker



Festdame Maria Kellermeier
mit Stefanie Bielmeier und Daniela Reisinger

Die Vorstandschaft der FFW Schlitzendorf e.V. im Jubiläumsjahr



1. Vorstand:	Erich Muhr
2. Vorstand:	Rudolf Stieglbauer
Schriftführer:	Josef Englmeier
Kassier:	Heinz-Josef Mühlbauer
1. Kommandant:	Adolf Bielmeier
2. Kommandant:	Franz Wittmann
Vertreter der Dienstgrade:	Johann Pinzl
	Andreas Wagner
Vertreter der Aktiven:	August Wanninger
	Karl Wittmann
Vertreter der Passiven:	August Muhr
Jugendwart:	Adolf Stieglbauer
Atemschutzwart:	Hans Hauner
Gerätewart:	Andreas Stieglbauer
Fahnenjunker:	Anton Voithl jun.
	Alfons Holzfurtner

Abgaswerteüberprüfung durch das Kaminkehrerhandwerk

Auf der Grundlage der 1. BImSchV
erlassen durch den Gesetzgeber zur
Einsparung von Energie und
Schutz der Umwelt

Zum Glück
gibt's den
Kaminkehrer

Alle sprechen
von Umwelt-
schutz wir tun
was dafür!



Zertifizierte Meisterbetriebe nach
DIN EN ISO 9001
und DIN EN ISO 14001

Keine Messung nach
zweierlei Maß
durch

- Neutralität,
- Unabhängigkeit,
- regelmäßig
überprüfte
Meßgeräte

Wer wartet darf
nicht prüfen
Wer prüft
darf nicht warten!



Alois Pinzl
(Kehrbezirk Viechtach)

Martin Pinzl
(Kehrbezirk Wallersdorf)

Alois Pinzl jun.
(Kehrbezirk Weihmichl)



Heute, knappe 15 Jahre später, gibt es landkreisweit in den meisten Feuerwehren gut funktionierende Jugendgruppen als eigenständige Teileinheiten der Feuerwehrvereine mit gewählten Jugendvertretungen.

Der 1990 gegründete Kreisverband der Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Regen erlangt 1991 die Mitgliedschaft im Bayer. Jugendring. Damit erhält der Kreisverband die öffentlich rechtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe. Zugleich ist er berechtigt, die Jugendarbeit im Landkreis in der Vollversammlung des Kreisjugendrings mitzubestimmen. Der Kreisverband der Feuerwehrjugend ist einer der stärksten Kreisjugendverbände im Landkreis.

Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, dass der Initiator und geistige Vater dieser positiven Entwicklung, Erich Muhr, mehrfach für seine Verdienste ausgezeichnet wurde. So wurde ihm unter anderem die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr zuteil, nämlich die Ehrennadel in Gold. Außerdem erhielt er den Jugendpreis 1999 des Kreisjugendrings Regen.

Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf bedeutende Ereignisse in der noch jungen Geschichte der Jugendgruppe der FFW Schlatzendorf:

1986 Mit vier Jugendlichen (Martin Gehr, Thomas Goham, Werner Probst, Bernhard Schuster) gründet Jugendwart Adolf Stieglbauer im **April 1986** in Schlatzendorf die Jugendfeuerwehr.

03.05. Beim Kreisfeuerwehrtag in Zwiesel legen diese vier Burschen als erste Schlatzendorfer die **Jugendleistungsprüfung** ab.

1987 Nach einer Werbekampagne werden **17 neue Mitglieder** in die Jugendgruppe aufgenommen.

14.06. „Tag der offenen Tür“ bei der FFW Deggendorf.

27.06.- Das Dorffest gestaltet die Jugendgruppe mit einer Wurfbude,

28.06. einem Torwandschießen und dem Eisverkauf.

08.08. Grillparty bei der Ruhmannsfeldener Feuerwehrjugend.

16.10. 13 Mitglieder absolvieren mit Erfolg den Wissenstest.

PALFINGER



**Verkauf/Aufbau
Reparatur**

Bremsendienst
Fahrtenschreiber 57b
Geschwindigkeitsbegr. 57d

Herbert Grassl

Nutzfahrzeugreparaturen

Dr.-Winterling-Straße 28
94234 VIECHTACH
Tel. und Fax 09942/8599



Landmaschinen Albert Pangerl

ZETOR-Gebietshändler
Großes ZETOR-Ersatzteillager
Rep.-Werkstatt
Westfalia-Melkmaschinen

WIESENWEG 2 - 94234 VIECHTACH
Telefon 09942/902760

ZETOR

**Der neue Allrad
Mit moderner Technik**

**60-79 PS Turbo
44-58 KW
URI 4/4**



1988

1. Zeltlager der Feuerwehrjugend des Landkreises Regen vom 17. - 19. Juni in der Schnitzmühle. Beim Lagerwettkampf



09.07. Teilnahme am 1. Niederbayer. Bezirksfeuerwehrtag in Landau. Sechs Jugendgruppen aus dem Landkreis Regen erwerben die **Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.**

1989

Am **12. März** wird mit den Jugendgruppen Altnußberg und Ruhmannsfelden der Flughafen München-Riem besichtigt.

08.04. Besuch bei der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg.

25.06. Wimpelweihe im Rahmen des Dorffestes.

Als „Gegenleistung“ für das Geschenk, mit dem der Feuerwehrverein seine langjährige Tätigkeit als 1. Kommandant würdigte, stiftet Erich Muhr einen herrlichen Jugendwimpel.



Feierliche Weihe beim Festgottesdienst durch Pfarrer Härtl.



Die meisten Kunden kommen
auf Empfehlung!
Das hat seine Gründe!


 kreative Wohnideen
NIEDERMAYER
 EINRICHTUNGSHAUS
 Viechtach Tel. 09942-8819

Mo.-Fr. 8-12 14-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, (Mittw. nachm. geschlossen)

Fidel Schub KG

Fachhandel



Ihr Spezialist für:

Heizung • Installation • Bedachung
 Stahl • Röhren • Tiefbau • Werkzeuge
 Maschinen • Beschläge • Farben & Lacke
 Befestigungstechnik • Schlüsseldienst
 Angelgeräte • Waffen • Munition

Öffnungszeiten: Stadtplatz 2: Mo - Fr: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 17.30 Uhr
 Nußbergerstr. 9: Mo - Fr: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
 Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Anschrift: Stadtplatz 2, 94234 Viechtach, Tel. 09942/9417-0, Fax 09942/9417-16



- 15. bis 17.09. Jahresausflug nach Unterammergau zusammen mit dem Nachwuchs der Feuerwehr Altnußberg.**
Die Unterbringung erfolgt im Jugendbergheim des Kreisjugendrings Starnberg.



Mit von der Partie sind auch Kreisjugendwart Erich Muhr und der Geschäftsführer des KJR Regen, Ludwig Stecher.

28.11. Annahme einer Jugendordnung

Unsere Jugendgruppe hat sich als erste im Landkreis für die Annahme einer Jugendordnung ausgesprochen. Die für die Dauer von zwei Jahren zu wählende Jugendvertretung setzt sich wie folgt zusammen:

Jugendsprecher	Franz Hermann
Stellvertreter	Walter Hirtreiter
Kassenwart	Jugendwart Adolf Stieglbauer.

1990 Besichtigung des „Instituts für Geodäsie“

Eine interessante Führung durch die landläufig bezeichnete „Satellitenstation Wettzell“ findet am **29. Januar** statt.

- 19.05.** Hilfsorganisationen wie Bundesgrenzschutz, Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Rotes Kreuz präsentieren sich mit sehenswerten Aufbauten und Vorführungen beim „**Tag der Hilfseinheiten**“ in Deggendorf.



Unterricht

Montag u. Donnerstag 19.00 Uhr
in TEISNACH

und

Dienstag u. Freitag 19.00 Uhr
in VIECHTACH

Anmeldung jederzeit, auch außerhalb
der Unterrichtszeiten

☎ 09942/902713



GLAS

RÖTZER

VIECHTACH

O
H
G

GLASEREI -- SPIEGEL
GLAS- UND PORZELLAN
BILDEREINRAHMUNG
GESCHENKARTIKEL

94234 VIECHTACH/Bayer. Wald
Telefon 09942/1340 - Telefax 09942/5429



- 18.09.** Beim Empfang des Bayer. Ministerpräsidenten Max Streibl zum Auftakt der Brandschutzwoche 1990 nehmen aus unseren Reihen Gerhard Bielmeier und Andreas Wagner in Begleitung von Bezirksjugendwart Erich Muhr teil.



- 20.11.** Betriebsbesichtigung im Werk Rohde & Schwarz unter der Führung unseres Kommandanten Adolf Bielmeier.

- 07.09.** Die Jugendgruppen Altnußberg, Arnetsried, Bodenmais, Linden, Patersdorf, Rinchnach, Ruhmannsdorf, Ruhmannsfelden und Schlitzendorf gründen den Kreisverband der Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Regen.

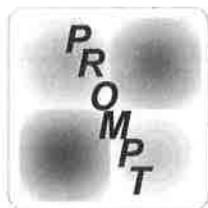
- 1991** Bei der erstmaligen Beteiligung beim Jahres-Quiz des KJR am 24. Februar in Zwiesel erreichen wir einen 5. und 10. Platz.

- 31.05.** Zweitageswanderung mit zehn Jugendlichen von Eck über den Arber nach Bodenmais. Übernachtet wird in der Jugendherberge am Kl. Arber.

- 08.06.** Erfolgreiche Teilnahme an der vom Kreisjugendring ausgerichteten Minigolf-Landkreismeisterschaft in Viechtach.

Mode Friseursalon Reinhard Probst

**94234 Viechtach
Bäckergasse 4
☎ 09942/3360**



PROMPT Computer

R.Probst + P.Mock G.d.b.R.

Telekommunikation - Mobilfunk - Internet - Service

PROMPT Hardware:	Computer + Netzwerksysteme
PROMPT WEB Service:	Internet Präsenzpakete
PROMPT Schulungen:	MS Windows-, Office, Internet

**Ringstraße 9, 94234 Viechtach, Tel: 09942/902858, Fax: 09942/902876
<http://www.prompt-online.de>, E-Mail: info@prompt-online.de**



- 14. bis 16.06** **2. Zeltlager der Feuerwehrjugend des Landkreises Regen im tschechischen Reichenstein.**



- 13.10.** Beim **Jugend-Aktionstag** auf dem Stadtplatz präsentiert sich die Jugendgruppe mit einem Info-Stand, einem Zelt der Kreisbrandinspektion und dem Einsatzfahrzeug unserer Wehr.

- 1992** Beim zweiten Neujahrsempfang für Jugendliche am 4. Januar helfen wir bei der Bewirtung der ca. 300 Besucher mit.

- 01. bis 03.05.** Zweiter gemeinsamer Jahresausflug mit der Jugendgruppe der FFW Altnußberg nach Unterammergau.

- 21.08.** Teilnahme beim **1.Viechtacher Ferienprogramm** mit einer Infowanderung durch den Schlitzendorfer Wald.

- 1993** Beim **Jahresquiz des Kreisjugendrings** am 28. Februar in March gewinnen wir erstmals den Wanderpokal.

- 15.04.** Die **Betreuung des provisorischen Recyclinghofes** in der Schmidstraße erfolgte über mehr als zwei Jahre von fünf Jugendgruppen aus Viechtach, darunter auch unsere Gruppe. Im Rahmen der Verleihung des Kreis-Umweltpreises erhalten diese Jugendgruppen eine öffentliche Anerkennung.

ENKÜ

Kühlmöbelbau GmbH

Josef Aichinger

Oberschlitzendorf 4

94234 Viechtach

Tel. 09942/1449

Fax. 09942/2179

Wir erledigen sämtliche Schreinerarbeiten.

GÄRTNEREI
AMBERGER

Bahnhofstraße und Ringstraße

Viechtach

*Sie finden bei uns alles für Ihren Garten
und für alle Gelegenheiten Blumen,
Blumen, Blumen.*



1994 Im Rahmen einer landkreisweiten Bestellaktion werden im März **zwölf neue Übungsanzüge** für die Jugendgruppe erworben.

26.03. Bei der Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie am 26. März helfen einzelne Mitglieder der Jugendgruppe tatkräftig mit.

16.04. Im Stadtgebiet wird alljährlich eine „**Rama-dama**“-Aktion durchgeführt. Von uns wird traditionell die Strecke entlang der alten B 85 vom Waldcafe' bis nach Ayrhof „entrümpelt“.

07. bis 08.05. Der Saarländische Rundfunk veranstaltet auf dem Viechtacher Stadtplatz eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer. Wir beteiligten uns mit dem Verkauf von Emblemen und Anstecknadeln.

09. bis 11.09. Das **3. Zeltlager der Feuerwehrjugend** des Landkreises Regen findet in Schöllnach im Landkreis Deggendorf statt. Beim Lagerwettkampf muß sich unsere Jugendgruppe diesmal mit dem 5. Platz begnügen.

13.11. Als Sieger des KJR-Jahres-Quiz in Ruhmannsfelden darf unsere Mannschaft beim **Jugend-Quiz in Starnberg** teilnehmen. Es wird ein beachtlicher 10. Platz erreicht.

18.11. Alfons Holzfurtnr und Martin Weiß treten bei der Jugend-Kreisschwimm-Meisterschaft in Arnbruck an. Über 50 m Freistil belegen sie die Plätze vier und neun.

1995 Bei der **Bezirksausscheidung für den Bundeswettbewerb** der Deutschen Jugendfeuerwehr am 27. Mai in Freyung erreicht unser Team nur einen undankbaren 14. Platz.

1996 **Jugendgruppe feiert zehnjähriges Bestehen**

Das Schlatzendorfer Dorffest steht diesmal ganz im Zeichen der Jugend. Bereits am Freitag, 28. Juni, ist zum Festauftakt eine fetzige „Dorf-Session“. DJ Rainer Klingl sorgt mit Top-Musik für einen stimmungsvollen Abend auf dem überdachten Vorplatz beim Gerätehaus.

Den Höhepunkt des Dorffestes bildet der Jugendgottesdienst am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr bei der Dorfkapelle.

Ihr
Ziel
heißt
Bauen
?

Wir helfen Ihnen
vom Start bis an
das Ziel mit Tips,
Beratung und
Leistung.

Rufen Sie uns an:
Telefon
09971/300-0

IN CHAM - MITTEKAU
RÖDING - KÖTTING
VIECHTACH FÜR SIE DAI

MIT GUTER PARTNER
schierer
Bauzentrum & Baufachmarkt

MAX SCHIERER GMBH



ROLAND HÜBNER

Flurstraße 23, 94234 Viechtach
Tel. 09942/3380, Fax 3333



SUBARU



20.07. Sieben Schlatzendorfer (Christian Gehr, Alfons Holzfurter, Florian Liebl, Christian Pinzl, Monika Stieglbauer, Florian Voitl und Martin Weiß) erwerben beim Kreisfeuerwehrtag in Ruhmannsfelden das Bayerische Jugendleistungsabzeichen.

29.12. Die erste „Großveranstaltung“ im grundlegend renovierten Obergeschoß des Feuerwehrgerätehauses ist erfreulicherweise der Jugendgruppe vorbehalten. Im neuen, großen Unterrichtsraum findet die 8. Gruppenversammlung statt.

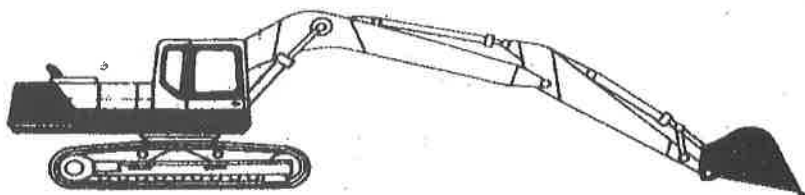
1997 Beim KJR-Jahres-Quiz am 23. Februar gelingt nach 1993 und 1994 bereits der dritte Sieg in der Altersgruppe 13 – 17 Jahre. Damit „wandert“ der von der Spvgg Ruhmannsfelden gestiftete Wanderpokal endgültig in unseren Trophäenschrank.

Ein Wunschtraum geht in Erfüllung

Seit Jahren wünscht sich die Jugendgruppe nichts sehnlicher als einen eigenen Gruppenraum. Mit dem Umbau des Gerätehauses geht dieser große Wunsch endlich in Erfüllung. Das Dachgeschoß über der neuen Fahrzeughalle hat sich für die Nutzung als Jugend- bzw. Mehrzweckraum regelrecht angeboten. Natürlich haben die Jugendlichen kräftig Hand angelegt: Beim Isolieren des Raumes, beim Anbringen der Holzdecke, bei der Elektro-Installation und beim Renovieren der günstig erworbenen Bestuhlung. Mit großzügiger Unterstützung der Firma ENKÜ in Oberschlitzendorf kann sogar ein wertvoller Einbauschränk angefertigt werden.

27.06. Anlässlich der Gerätehaus-Einweihung wird das Dorffest diesmal in einem großen Festzelt am Mitterweg gefeiert. Die Jugendgruppe nutzt diese Gelegenheit zur Abhaltung der 2. Schlatzendorfer „Dorf-Session“. Als besondere Attraktion wird die Wahl der „Miss Flamme '97“ durchgeführt.

12.07. Auf Einladung der Jugendgruppe der FFW Achslach nehmen wir an einem Kleinfeld-Fußballturnier teil. Wir erreichen einen nicht für möglich gehaltenen 2. Platz, der bei der anschließenden Sommernachtsparty natürlich lautstark und feuchtfröhlich gefeiert wird.



MICHAEL PAUKNER

Bagger-, Raupen-, Minibagger-Betrieb
Reisach 1 - 94262 Kollnburg ☎ 09942/6518

100% PURE SCHNITZMÜHLE



DIE SCHNITZMÜHLE:
WIRTHAUS & RESTAURANT TEL. 09942-1877



1998 Hohe Auszeichnung für den Jugendwart

In Anerkennung seines langjährigen Wirkens um den Feuerwehrynachwuchs wird Jugendwart Adolf Stieglbauer am 9. Januar mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet.

15.02. Beim 5. Hallenfußballturnier der FFW Ruhmannsfelden stehen sich die beiden Teams aus Schlatzendorf im Spiel um Platz 3 gegenüber. Die Jugend landet dabei gegen die „Großen“ einen sensationellen 5:1 Kanter Sieg.

01.08. Zwölfjährige dürfen jetzt zur Feuerwehr

Die Landesversammlung des Feuerwehrverbandes hat bereits im April 1997 beschlossen, daß in Bayern künftig Jugendliche schon mit 12 Jahren in die Feuerwehr eintreten dürfen. Jetzt hat auch der Bayer. Landtag grünes Licht für die Herabsetzung des Eintrittsalters von 14 auf 12 Jahre gegeben und damit ein Thema abgeschlossen, das in Feuerwehrkreisen seit 10 Jahren diskutiert wird.

1999 Auch in einem Jahr ohne besondere Höhepunkte gehen die „alltäglichen“ Aktivitäten unvermindert weiter.

Der Jahresbericht beschreibt 100 Tage Jugendarbeit mit insgesamt mehr als 260 Stunden. Davon wird etwa ein Drittel der feuerwehrfachlichen Ausbildung gewidmet und der Rest genutzt für Spieleabende, Quiz, Sport, Besichtigungen, Fahrten, Zeltlager und vieles mehr.

Auch die Traditionspflege ist ein wesentlicher Bestandteil im Jahresprogramm. Dazu zählt das Mitwirken beim Faschingsball genauso, wie die Beteiligung beim Jahrtag der Stadtfeuerwehren, oder bei einer Jugend-Wimpelweihe.

2000 Mit einer großen Anzahl von neu geworbenen Mitgliedern und einem Höchststand von insgesamt 29 Mitgliedern startet die Jugendgruppe in das neue Jahrtausend. Dafür haben sich besonders die beiden Stellvertreter des Jugendwartes, Christian Pinzl und Florian Voitl verdient gemacht.

Damit sind die Weichen gestellt für einen erfolgreichen Fortbestand der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf.

Ihr  **Interfunk** -Fachgeschäft

S. Fronhofer

Fernsehen • HiFi • Video
SAT-Anlagen Elektrogeräte
Haushaltswaren • Geschenkartikel



Stadtplatz 4
94234 Viechtach

Telefon 09942/92022
Telefax 09942/92025

RED ZAC

Restaurant - Pizzeria

beim Tommy

- Feine Pizza's
- Frische Salate
- Mittags-Menü DM 8,-
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Mönchshofstraße 62 - Tel. 09942/1706
94234 VIECHTACH



Kosmetik für alle Hauttypen



Parfüm von Weltruf



Lassen Sie sich bei uns beraten, denn bei uns ist der

Kunde noch König!

**DROGERIE
PARFÜMERIE *popp*
FOTO**

Inh. Claudia Hornberger
Mönchshofstr. 5
94234 Viechtach
Tel./ Fax 09942/1241



*fachkundige Beratung
für Fotofreunde*



*alles für Ihre
Gesundheit*



SV - Vereinsgaststätte

Pächter: Alois Zach
94267 Prackenbach
Tel.: 09942/3921

Schmankerl: Hausmacher Sulzen

- gutbürgerliche Küche
- schattige Terasse
- schnelle Bewirtung
- günstige Preise





**ZIMMEREI
HOLZRAHMENBAU
BALKONE
INNENAUSBAU
FASSADENVERKLEIDUNGEN
KRANVERLEIH**

24 Jahre MEISTERBETRIEB

XAVER RATH

94244 Geiersthal · Holzhaus 8 · Tel. 0 99 23 / 13 66



MUHR-BROT

KRAFTMÜHLE 1, 94536 EPPENSCHLAG

TEL.: 09928/9500, FAX.: 09928/950190





acris

KRISTALLPOKALE

Pokale u. Geschenke Werksverkauf

**extrem preisgünstig vom Hersteller
Individuelle Gravuren-neue Techniken
Kostenlose Versandkataloge - bitte anfordern**

Max-Ruderer Str. 8a - 93471 Arnbruck - Beim Flugplatz

Tel. 09945 905045 Fax 905044

E-mail: Acriis @bnv-regen.de Internet: <http://www.bnv-regen.de/home/acris>



**BRILLEN
KONTAKTLINSEN**

**Mönchshofstraße 21
94234 VIECHTACH
Tel./Fax 09942/55 40**

*Fischer
find ich gut*



GEIGER **G&P** PREISS

EISENWAREN-GROSS- UND EINZELHANDEL

Im Gewerbegebiet
Berging bei Teisnach
Tel. 09923/3034

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. v. 7.30 - 12.00 Uhr
u. 13.00 - 17.30 Uhr,
Sa. v. 8.00 - 12.00 Uhr

EISEN · RÖHREN · BLECHE
BEFESTIGUNGSTECHNIK, SCHRAUBEN
SPENGLER- UND ZIMMEREIBEDARF
BAUARTIKEL · PVC-ROHRPROGRAMME
WERKZEUGE · MASCHINEN

Mitglied des



Einkaufsbüro
Deutscher
Eisenhändler

E/D/E



Drachengas
aus Behälter
und Flasche...

Drachengas®
FLÜSSIGGAS



...ist die Alternativlösung

für eine gesicherte Energieversorgung und wirtschaftliche Energienutzung -
heute, morgen und übermorgen.

Ganz gleich ob im Haushalt, in der Landwirtschaft, im Gewerbe, in der Industrie,
in der Freizeit oder in anderen Bereichen ...



...Sie erhalten die Vorteile, die Sie suchen:

- sichere und saubere Energie
- zukunftsichere Energieversorgung
- wirtschaftliche Energie
- vielseitiger Einsatz
- umweltschonende Energie
- persönliche Beratung
- zuverlässiger Kundendienst

Gebietsvertretung Bayerwald
Michael Dietl

Ralfelsenstr. 23
94262 Kollnburg Tel. u. Fax.: 09942/8865

Verkaufsbüro Bayern-Nord
Senefelder Str. 28
94315 Straubing
Tel.: 09421/61063 -64
Fax.: 09421/72835



Partnerschaft

Als Partner der bayerischen Feuerwehren
sind wir da, wo man uns braucht.
Vor Ort, bei Ihnen.

Wir, die Unternehmen der Versicherungskammer Bayern.

- Bayerische Landesbrandversicherung
- Bayerischer Versicherungsverband
- Bayerische Beamtenkrankenkasse
- Bayern-Versicherung

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

 Finanzgruppe



**Früher kam der Bierkutscher.
Heute kommen wir.**

Der Heimdienst
Großkj
MARKENGETRÄNKE

HF
HEINRICH
FRANZ
BRUNNEN


**Privatbrauerei
S. G. Gerer**

92444 Kötzing · Weißenregenstr. 4 · Tel. 0 99 41/89 74



HOLZ IST DER BESTE GRUND, BEI UNS REINZUSCHAUEN.

Bei uns finden Sie: • Schnittholz • Massivholzdecken, Balken • Paneele • Feuchtraumpaneele
• Fertigparkett • Landhausdielen und Massivholzdiele roh, lackiert oder geölt • Laminat- Kork-
und Linoleumböden • Plattenwerkstoffe aller Art im Zuschnitt • Leimbalken im Zuschnitt • Leimholz,
Leisten • Holzschutzfarben, SADOLIN, SIKKENS, OSMO COLOR • Natürliche Fußbodenöle und
-Seifen • Außenverschalung in Fichte, Lärche, Schindeln • Gartenholz, Zäune, Palisaden



Überzeugen Sie sich
von der großen Auswahl in unserem

Holzfachmarkt
und besuchen Sie unser modernes
Holz- u. Fußbodenstudio

HOLZ SIGL 
Holzfachmarkt, Säge- u. Hobelwerk
Pröllerstraße 5 · 94234 Viechtach · Tel. 09942/1202



Schlingmann
MAN 14.224 TLF 16/25



- Ein Spitzenprodukt durch modernste Technik und hervorragende Verarbeitung.
- Variabler Innenausbau
- Schubladensysteme in Sandwichbauweise
- Leistungsstarke, zweistufige Kreiselpumpe - Fabr. Rosenbauer

STURM FEUERSCHUTZ

Ahornweg 9 • 94209 REGEN

Telefon (09921) 88220 • Telefax (09921) 882220



PIZZERIA ZUM TONI RISTORANTE

Der gemütliche Treff

*Original italienische Küche
Erlesene Weine - Eis - Cafe
bei schönem Wetter Terrassenbetrieb*

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Auf Euren Besuch freut sich TONI mit Belegschaft

Ringstraße 15 - 94267 Prackenbach - Tel. 09942/902107

HEILAND

BESCHLÄGE
SCHREINEREI BEDARF

IHR LIEFERANT FÜR:

- Tür- und Möbelbeschläge in aktuellen Ausführungen, Farben und Qualitäten
- Farben, Beizen und Lacke
- Befestigungstechnik
- Schließanlagen

Karl-Gareis-Str. 5, 94234 Viechtach, Tel. 09942/2720, Telefax: 09942/5619



AKTEO.
DESIGN J-C MARESCHAL



Taucher...
Feuerwehr...
die neuen
Motorrad-Uhren...
und über 150 verschiedene
Themen ab DM 139,-
erhältlich bei:

 *Mühlbauer*
GOLD SCHMIEDE
SCHMUCK - UHREN

94234 Viechtach
Tel. 09942/1557

94209 Regen
Tel. 09921/1414

**Ein Jubiläum ist
immer Anlass zur
Freude und ein
Grund zum Rück-
blick auf die
Vergangenheit.**

**Wir gratulieren ganz
herzlich zum 125-jährigen
Gründungsfest.**



 **Raiffeisenbank Viechtach- Zwiesel eG**



Von der Baumschule direkt in Ihren Garten

Große Auswahl an Wild- u. Ziersträuchern, Gartenpflanzen,
Bodendecker, Obst- und Alleeebäume, Arnika uvm.



Wir planen Ihren Garten fachgerecht,
wunschgemäß und individuell

Baumschule Köppl

mit „Autochthoner Pflanzenzucht“

Plöb 14 • 94234 Viechtach • Tel. 09942/8179 • Fax 6361

DAS PRINZIP



DIE BRILLE

TITAN^{flex}

Superflexibel durch
Formgedächtnis



winter

optik

Winter Optik
Mönchshofstraße 8
94234 Viechtach
Telefon 09942/9403-0
Telefax 09942/9403-16

ESCHENBACH

Innovation vor Augen



Elektro Amberger

Installation - Neugeräte - Gerätereparatur
Ersatzteile für Hausgeräte

94234 Viechtach

Frühlingstraße 1

Tel. 09942/8234

Fax 09942/904907



Josef ALT

Metallbau

SCHLOSSEREI - STAHLBAU - FAHRZEUGBAU

94234 VIECHTACH - Regerstraße 20
Telefon 09942/400 - Telefax 09942/8341



STIHL PROGRAMM

Die starke Marke



STIHL Motorsägen
von 1,2 kW (1,6 PS)
bis 6,3 kW (8,6 PS)



STIHL Universalanleger
von 1,1 kW (1,5 PS)
bis 1,2 kW (1,6 PS)

STIHL Säug-
und Bläsegeräte
von 0,75 kW (1,0 PS)
bis 2,5 kW (3,4 PS)



STIHL
Forstbekleidung
Von Kopf bis Fuß mehr
Arbeitsicherheit



STIHL Heckenschere
0,9 kW (1,2 PS)



STIHL Motorsensen
von 0,7 kW (0,95 PS)
bis 2,8 kW (3,8 PS)



STIHL Hoch-
druckreiniger
von 1,7 kW
bis 8,2 kW

STIHL®



Fritz Schmidt GmbH
Schmidt

SABO Service-Station
Motor- und Gartengeräte
94234 Viechtach, Pröllerstr. 2/4
Tel. 09942/9434-17, Fax 902710

STIHL® DIENST PROFI-SERVICE

Wir beraten Sie gerne!

Weinfurtnern

ARNBRUCK

Tel. 09945/9411-0

Sehen und
Erleben...

Glashütten

Geöffnet:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Sonntag
(1. Mai - 30. Sept.)
10-12 und
14-16 Uhr

Glashütte, Schleiferei
Gravur, Malerei
Kronleuchterfertigung
Glas-, Porzellan-, u.
Fokalausstellung
Hüttenschänke
Galerie



Praktisch denken - Autozubehör schenken!

Reifen-Kuffner GmbH

**Krumwiesenweg 8 - 94234 Viechtach
Tel. 09942/6552 - Fax 09942/6070**



- Großes Alu-Räder-Sortiment
- Riesenauswahl an Sommerreifen
- Kfz-Zubehör
- Keilform-Tieferlegung
- Off-Road-Komplett-Räder
- Optisches Tuning
- Sondereintragungen m. TÜV im Hause
- Achsvermessung
- Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen

Mineralöl Bielmeier



**VIECHTACH
Tel. 09942/452**





reifen eckmann



Ihr Fachmann für alle Reifen

Off-Road Pkw

Bau

Motorrad

Landwirtschaft

Transport

Industrie

Reifen Eckmann GmbH Viechtach
Tel. 09942/902610

WIR LIEFERN
QUALITÄTSBACKWAREN!



Mussmanstraße 6
Viechtach

Telefon 09942/455



– optimale Verbindungen –

Rohrstecksysteme in Messing,
Messing verchromt und Edelstahl

Treppengeländer
Vorhangstangen
Relingsysteme



Lothar Kugel
94234 Viechtach
Tel. 09942/9500
Fax 09942/950-299



FACHPRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK UND MASSAGE

Ganzheitlich orientiert
Bobath-Therapie, Osteopathie,
Hausbesuche
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage

SABINE & GÜNTER DEHMEL

Jahnstraße 10 - 94234 Viechtach - Tel./Fax 09942/6723



Ciao PIZZERIA



Inh.: Bonatesta Margarete
Linprunstraße 12
94234 Viechtach
Telefon 09942/904651

Öffnungszeiten:

von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
durchgehend

Sonn- und Feiertage
15.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

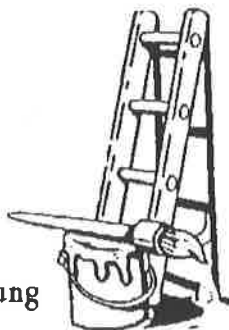
Lieferservice

zu den Öffnungszeiten
Stadtbereich ab 20,- DM
ohne Aufschlag,
außerhalb 5,- DM
mit Aufschlag.



Adolf Penzkofer Autolackiererei - Malerbetrieb

Hagengruber Straße 24
94267 PRACKENBACH
Telefon 09942/94250
Telefax 09942/6512



Fachbetrieb der Maler- und Lackierinnung



HOTEL

SCHMAUS

RESTAURANT

Herzlich Willkommen im
HOTEL SCHMAUS
seit 13 Generationen ein Ort der Gastlichkeit.
Räumlichkeiten für Hochzeiten und
Veranstaltungen aller Art
- Festsaal für bis zu 300 Personen -
FRAGEN SIE UNS - WIR BERATEN SIE GERNE!

Stadtplatz 5 - 94234 Viechtach
Tel. 09942/94160

Was er transportiert ist

Faszination.

Der neue BMW 3er touring.



Bereits auf den ersten Blick überzeugt der neue BMW 3er touring durch harmonisches Design, aufwendige Verarbeitung und Auswahl hochwertiger Materialien. Nicht zu vergessen: die große Vielseitigkeit des Innenraumes, komfortabel und praktisch zugleich. Das alles verbunden mit sportlichem Fahrverhalten macht ihn zu dem was er ist: rundum faszinierend. Am besten erleben Sie ihn selbst bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Flurstraße 25
94234 Viechtach
Telefon 09942/905060
www.bmw.huebner.de

Auto Hübner GmbH

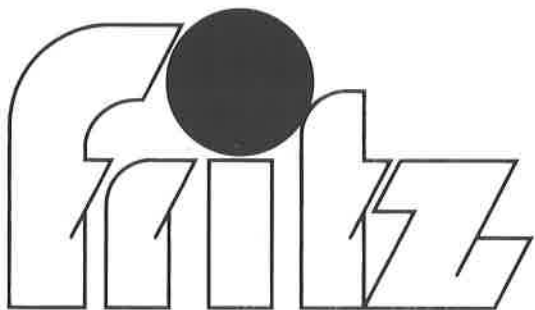
BMW 3er touring

318i
320i
320i
320d
330d



Freude am Fahren.





**BÜROEINRICHTUNG
BÜROTECHNIK
BÜROBEDARF**

94234 Viechtach · Dr.-Schellerer-Straße 1
Tel. (0 99 42/94 47-0 · Fax (0 99 42) 94 47-55
e-mail: Fritz-KG@t-online.de
internet: <http://www.Fritz-Office-System.de>

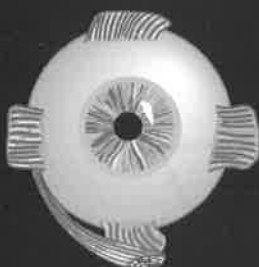
METZGEREI



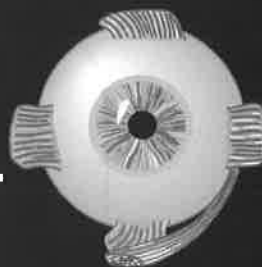
VIECHTACH

**SCHÖNES FLEISCH • GUTE WURST
EIGENE SCHLACHTUNG • SELBSTGEMACHT**





**GESCHENK
I D E E N**



**WER SUCHET
DER FINDET**

**FOLIENSCHRIFTEN • SCHILDER
FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
T-SHIRTS • SWEAT-SHIRTS • KISSEN
CAPS • PUZZLES**

schrift creativ

ringstr. 8 - viechtach - tel.: 0 99 42 / 67 55

**FAHRSCHULE
ZIERER**

UNTERRICHT UND ANMELDUNG:

*Viechtach - Waldschmidtstraße 2
Dienstag und Freitag 18.30 - 20.00 Uhr*

*Bodenmais - Arberseestraße 2
Montag und Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
Telefon 09942/6660, Mobil 0172/8519929*



Sprechen Sie mit uns, wir beraten kostenlos und unverbindlich, auch am Wochenende!
Wir führen Leistungen termingerecht, kostengünstig in Handwerksqualität für Sie aus!

**BAUPLANUNG - ROHBAU - AUSBAU - UMBAUPUTZ
FLIESSESTRICH - NATURSTEINBAU**

KAPPL & STÖGER

Baumeisterbetrieb

Ahornweg 8
94267 Prackenbach/
Moosbach

Tel. 09944/30043
09942/2372
Fax 09944/30042

Herzlichen Glückwunsch

zum

125-jährigen Gründungsfest



vom Stammtisch
d'Feiawach



Technik mit Pfiff!



REHAU bietet Ihnen eine Reihe interessanter Produktneuheiten:

1. RAUTITAN flex.

Das Universalrohr für die drei Anwendungen Sanitär-, Heizkörper- und Rohrfußbodenheizungsverlegung schließt Verwechslungen von vornherein aus. Der flexible Geselle eignet sich bei Neubau, Sanierung, Renovierung für die Leitungsführung.

2. RAUVACLEAN.

Mit dem zentralen Staubsaugersystem wird gründliches Saubermachen leicht gemacht. Leise und problemslos schnell zu installieren, ist RAUVACLEAN im Kampf gegen Hausstauballergien und Asthmaerkrankungen unverzichtbar.

3. REHAU-Abgassystem.

Eine Spezialentwicklung aus dem modifizierten, schwerentflammaren Werkstoff PP. Die mit dem Kondensat in Brennwertanlagen entstehenden Säuren lassen das Material öllig kalt. Absolut korrosionsfrei, dauerhaft dicht und zuverlässig überzeugt das REHAU-System für die Abgastechnik außerdem durch sein geringes Gewicht.

Verkaufsbüro Nürnberg

REHAU AG + Co
Kirchhoffstr. 10
90431 Nürnberg
Tel.: 09 11/6 57 62-0
Fax: 09 11/6 57 62-83
Nuernberg@REHAU.com
www.REHAU.de

Kostenloser Service unter:
0 800 - 0 44 66 88

